



EIDGENÖSSISCHER
SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

GESCHÄFTSBERICHT

AUSGABE 2023



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht 2023 Obmann	4	Jahresbericht 2023 Antidopingkommission	26
1. Einleitung	4	Prävention	26
2. Ehrung verstorbener Schwingerkameraden	4	ATZ-Pool	26
3. Schwingfeste 2023	5	Dopingkontrollen	26
4. Allgemeines	5	Auskunftsstelle für Anfragen	26
5. Behörden des ESV	6		
6. Geschäfte des ESV	7	Jahresbericht 2023 Präsident der Werbekommission	27
7. Mitgliederbestand	9	Jahresrechnung Eidgenössischer Schwingerverband	28
8. Jungschwinger	9	Unterstützungsfonds ESV	30
9. Hilfskasse ESV	9	Unspunnenfonds Dr. Max Beer-Brawand	30
10. Medienwesen	9	Revisionsbericht	31
11. Zukünftige Eidgenössische Anlässe	10	Rapport des vérificateurs	32
12. Befreundete Verbände und Partner	10	Verwendungszweck Werbeeinnahmen ESV 2023	33
13. Schlusswort und Ausblick	11	Genossenschaft Hilfskasse ESV	34
		Anhang per 31. Dezember 2023	36
		Remarques au 31 décembre 2023	36
Jahresbericht 2023 Technischer Leiter ESV	12		
1. Schwingfeste 2023	12		
2. Technische Kommission	13		
3. Kampfrichterwesen	13		
4. Schwingfeste	13		
5. Jugend + Sport	18		
6. Rücktritte	19		
7. Und zum Schluss...	19		
Jahresbericht 2023 Technischer Leiter Jungschwinger ESV20			
Bestand Jung- und Nachwuchsschwinger	20		
15. Eidgenössischer Schnuppertag	20		
Eid. Nachwuchsschwingertag ENST 2024 in Sion	21		
Tätigkeitsprogramm ESV TLJ	21		
Schweizweite Zweigregelung	21		
Jugend + Sport	21		
Austritt als Jugend + Sport Experte	22		
Aktuelle Arbeiten TKJ ESV	22		
Jahresbericht 2023 Aktivenrat	23		
Sitzungen	23		
Anträge & Aktivitäten 2022/2023	23		
Aktiv-Schwinger-Umfrage 2023	23		
J + S Jahresbericht 2023	24		
Ausbildungskommission J+S Schwingen/Nationalturnen	24		
J+S-Kurse und Module 2023	24		
Expertenbildung	25		
Ausblick und Dank	25		

JAHRESBERICHT 2023 OBMANN

Zuhanden der Abgeordnetenversammlung ESV 2024



Sehr geehrte Ehrenmitglieder und Abgeordnete geschätzte Damen und Herren liebe Schwingerkameraden

1. EINLEITUNG

Einmal mehr können wir auf ein erfolgreiches und schönes Schwingerjahr zurückblicken. Das Interesse an unserem Nationalsport ist nach wie vor sehr gross.

Dies haben wir sicher der vermehrten Medienpräsenz aber auch den wunderbaren Fernsehbildern von unserem Schweizer Fernsehen SRF zu verdanken.

Unsere Festorganisatoren dürfen beim Organisieren ihrer Feste schweizweit auf grosse Unterstützung aus der Bevölkerung zählen.

Der Erfolg ehrt und freut uns natürlich, bringt aber auch immer mehr Begehrlichkeiten mit sich. Wir sind uns aber unseren Pflichten bewusst und wissen, dass jede Sonnenseite auch eine Schattenseite hat.

Trotz allem Erfolg dürfen wir die Grundwerte, welche unseren wunderbaren Nationalsport Schwingen so einzigartig und speziell machen, nie aus den Augen verlieren.

Tragen wir darum auch in Zukunft Sorge zu unserem Brauchtum, unserer Tradition und halten an gewissen Grundwerten fest, sind auf der anderen Seite aber auch offen für Veränderungen.

2. EHRUNG VERSTORBENER SCHWINGERKAMERADEN

Leider mussten wir im abgelaufenen Verbandsjahr von sehr geschätzten und lieben Kameraden für immer Abschied nehmen. Ein verdientes eidgenössisches Ehrenmitglied und Kameraden aus unseren Teilverbänden sind für immer von uns geschieden:

Otto Salzmann, Habstetten

15.09.1934 – 26.06.2023

Wir mussten Abschied nehmen vom Eidgenössischen Ehrenmitglied Otto Salzmann. Er ist am 26. Juni 2023 im Kreis seiner Familie friedlich eingeschlafen.

Otto Salzmann wurde am 15. September 1934, in Habstetten geboren. Er wuchs auf einem Landwirtschaftsbetrieb auf und übernahm diesen später von seinem Vater. Neben dem Schwingsport galt seine grosse Leidenschaft der Viehzucht, insbesondere das «reine» Simmentaler Fleckvieh hatte es ihm angetan.

Otto war «schwingerisch» ein Spätzünder, bestritt er doch sein erstes Gauverbandsfest erst mit 19 Jahren. Seinen ersten Kranz erkämpfte er sich 1959 am Bernisch Kant. Schwingfest in Biel. Den letzten Kranz konnte er sich ebenfalls in Biel, am Eidg. Schwingfest 1969, aufsetzen lassen. Während seiner Aktivzeit gewann er insgesamt 28 Kränze, davon zwei Eidgenössische in Frauenfeld 1966 und in Biel 1969.

Er war Gründungsmitglied vom Schwingklub Worblental im Jahre 1962 und von Anfang an eine prägende Figur des neuen Schwingklubs. 1970 wurde er zum Schwingklub Präsidenten gewählt und führte den Verein bis 1978. Im Mittelländischen Schwingerverband trat er, noch während seiner Aktivzeit, 1959 dem Vorstand bei, in welchem er bis 1983 tätig war. Die letzten fünf Jahre präsidierte er den Mittelländer Verband und nahm zugleich Einsitz im Vorstand des Bernisch Kantonalen Schwingerverbandes, wo er zwei Jahre als Kassier und drei Jahre als Chronikführer tätig war.

Er stellte sich ebenfalls als Kampfrichter zur Verfügung und war an diversen Schwingfesten in der Einteilung oder als Platzkampfrichter im Einsatz, unter anderem auch am Brünig und am Schwarzsee. Auch an drei Eidgenössischen Schwingfesten amtierte er als Platzkampfrichter.

Für sein jahrzehntelanges Engagement für den Schwingsport erhielt er die Ehrenmitgliedschaft auf allen Stufen bis und mit der Ehrenmitgliedschaft des Eidg. Schwingerverbandes im Jahr 1989. Auch nach diesen Ehrungen engagierte er sich weiter fürs Schwingen, unter anderem als Veteranenobmann von 1993 bis 2001.

Nach der Pension lebte Otto, zusammen mit seiner Frau Emmi, weiterhin im geliebten Bauernhaus in Habstetten

und verfolgte den Schwingsport immer noch eifrig. Ganz besonders freute ihn, dass er die Leidenschaft für den Schwingsport in seiner Familie weitergeben konnte. Er war ein fleissiger Besucher der Schwingfeste und unterstützte seine Grosskinder solange wie möglich vor Ort und als dies seine Gesundheit nicht mehr zu liess, vor dem TV. Das Interesse am Schwingsport blieb bis zuletzt gross. Die Freude über den Kranzgewinn seines Enkels Elias Pirkheim, auf dem Stoops, im 2023 waren immens und er genoss es, dies nochmals mit seiner Familie feiern zu können.

UNSERE TEILVERBÄNDE HABEN DEN VERLUST VON SEHR VERDIENTEN TEILVERBANDSEHRENMITGLIEDERN, WEITEREN SCHWINGERPERSÖNLICHKEITEN UND AKTIVSCHWINGER HINNEHMEN MÜSSEN:

Peter Fankhauser (BKSV), Rolf Schüpbach (BKSV), Fritz Roth (BKSV), Hans Kämpf (BKSV), Ernst Honegger (NOSV), Franz Fässler (NOSV), Franz Kilcher (NWSV), Lars Herger (ISV), Kurt Wydler (SWSV) und Ruedi Habegger (SWSV)

Weiter gedenken wir an dieser Stelle den verstorbenen Ehrenmitgliedern aus den Kantonal-/Gauverbänden sowie aus unseren Schwingklubs.

Alle diese lieben Verstorbenen hinterlassen bei uns eine grosse und schmerzliche Lücke. Ihnen sei für alles ganz herzlich gedankt, was sie in ihrem Leben für unseren Schwingsport geleistet haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

3. SCHWINGFESTE 2023

Sämtliche Kantonal-, Gauverbands-, Teilverbands- und Bergkranzfeste durften sich an einem grossen Zuschaueraufmarsch und guter Beteiligung unserer Aktiven erfreuen.

Dasselbe gilt glücklicherweise auch für unsere Hallen- und Klubschwingfeste. Die Klubschwingfeste sind die wichtigsten Botschafter unseres Schwingsportes und darum ist es umso wichtiger, dass sie in allen Regionen der Schweiz erhalten bleiben.

Auch unsere Jung- und Nachwuchsschwingertage wurden mit regem Interesse verfolgt. Die hohen Teilnehmerzahlen waren zum Teil eine grosse Herausforderung für die Organisatoren.

An dieser Stelle sicher ein grosses «Merci» an alle Festorganisatoren für ihren grossen Einsatz.

Alle Schwingfeste wurden in dieser Saison mit dem neuen Ranglistenprogramm durchgeführt.

Im Grossen und Ganzen hat sich unser neues Programm bewährt und wir sind froh, dass wir nun über ein einheitliches Ranglistenprogramm verfügen.

3.1 Unspunnen-Schwinget vom 27. August 2023 in Interlaken

Zum Saisonhöhepunkt der Schwingersaison 2023 traf sich die ganze Schwingerfamilie zum Unspunnen-Schwinget auf der Höhematte in Interlaken.

Unter der Leitung von OK Präsident Hannes Rubin hat uns das Organisationskomitee einmal mehr ein mit viel Liebe zum Detail organisiertes Fest vorbereitet.

Bei regnerischem Festwetter wurden die vielen Zuschauer vom ersten bis zum letzten Gang mit hochstehendem Schwingsport und offensiv geführten Gängen im Sägemehl verwöhnt.

Die Kampfrichterarbeit war aus meiner Sicht einmal mehr sehr gut. Entscheide, die zu Diskussionen führen, hat es schon immer gegeben und wird es auch in Zukunft geben. Mit Samuel Giger durfte am Sonntagabend ein verdienter Sieger und an diesem Tag sicher der beste Schwinger geehrt werden. «Herzliche Gratulation Sämi».

Dem Organisationskomitee mit all seinen Helferinnen und Helfern danke ich im Namen vom Eidg. Schwingerverband für die geleistete Arbeit ganz herzlich.

In diesen Dank schliesse ich alle Sponsoren, Gönner, Gabenspenden sowie alle die etwas zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

4. ALLGEMEINES

4.1 AV ESV 2023 (18./19. März 2023) in Unterägeri

Zur Abgeordnetenversammlung 2023 vom Eidg. Schwingerverband in Unterägeri konnte AV Präsident Markus Birchmeier am Samstag 293 und am Sonntag 271 Anwesende begrüssen.

Neben den ordentlichen Geschäften wurden der Präsident und die übrigen Mitglieder vom Büro AV, der Obmann sowie der Technische Leiter für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt.

An Stelle von Roland Zürcher wurde Simon Renaud vom SWSV in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Peter Meyer wurde als neuer Vertreter vom NWSV in die Werbekommission gewählt und Pius Kaufmann vom ISV wurde für 3 weitere Jahre in der Werbekommission wiedergewählt.

Neben diversen Ehrungen durften nicht weniger als 11 Kameraden zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Am Sonntag konnten wir nach dem Zwischenbericht vom Unspunnen-Schwinget noch den Schlussbericht vom ESAF 2022 Pratteln im Baselbiet entgegennehmen und durften uns noch einmal an den eindrücklichen Bildern von diesem wunderbaren Fest erfreuen.

Auch an dieser Stelle dem OK Präsidenten Thomas Weber und seinen Kameradinnen und Kameraden noch einmal ein grosses «Dankschön».

EHRUNG VERDIENTER MITARBEITER DES ESV

Roland Zürcher (NOSV), Robert Zimmerli (NWSV)

EHRUNG AUFSTEIGER DES JAHRES

Adrian Walther (BKSV)

EHRUNG SIEGER DER JAHRESPUNKTELISTE 2022

Samuel Giger (NOSV)

EHRUNG SCHWINGERKÖNIG 2022

Joel Wicki (ISV)

ERNENNUNG VON EHRENMITGLIEDERN

In die Gilde der Ehrenmitglieder wurden aufgenommen: Guido Bucher (ISV), Peter Achermann (ISV), Thedy Waser (ISV), Roland Zürcher (NOSV), Andreas Schlumpf (NOSV), Markus Burtscher (NOSV), Res Betschart (NOSV), Hermann Bärtschi (NWSV), Magnus Döbeli (NWSV), Patrick Blank (SWSV) und Christian Schmutz (SWSV).

Danke dem Büro AV für die Organisation und Leitung der AV. Ein grosses «Merci» an Reto Arnold und seiner Mannschaft vom OK für die Organisation und Gastfreundschaft im Zugerland.

4.2 Führungswechsel in den Verbänden

Auf Teilverbands sowie Kantonal-/Gauverbands-Ebene ist es auf das neue Jahr hin zu Führungswechseln gekommen. Den neu gewählten Amtsträgern wünsche ich viel Freude und Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

4.3 Jubiläen**BKSV**

Emmentaler Schwingerverband	125 Jahre
Schwingklub Kirchberg	100 Jahre

ISV

Schwyzer Kantonaler Schwingerverband	100 Jahre
--------------------------------------	-----------

NOSV

Schwingerverband Bodensee & Rhein	100 Jahre
Schwingklub Flims	75 Jahre

NWSV

–

SWSV

Association cantonale valaisanne	100 Jahre
Association cantonale vaudoise	100 Jahre
Club de lutte Lausanne et environs	100 Jahre

Herzliche Glückwünsche an die Genannten und alles Gute für die weitere Zukunft, verbunden mit einem grossen Dank für die geleistete Arbeit über viele Generationen hinweg.

5. BEHÖRDEN DES ESV

Neben der Wiederwahl der des Präsidenten und der Mitglieder des AV-Büros, dem Obmann und dem Technischen Leiter Rekurskommission Werbung, dem Vertreter ISV in der Werbekommission, wurde noch der Vertreter des NWSV in

Verband	Funktion	neu im Amt	bisher im Amt
Uri	Präsident	Christian Gisler	Josef Schilter
Mittelland	Sekretärin	Tanja Graber-Ulrich	Sandra Schläfli
Jura-Bernois	TL Jungschwingen	Michel Tschan	Jean-Philippe Kläy
Jura-Bernois	Beisitzer	Lionel Burger	vakant
Seeland	Versicherungskassier	Serge Wälti	Sandro Wyss
Seeland	TL Jungschwingen	Thomas Stöckli	Serge Wälti
Baselstadt	TL Jungschwingen	Raymond Stalder	Kevin Rodemerk
NOSV	SekretärIn	Barbara Truninger	Roland Ochsner
Appenzell	Technischer Leiter	Raphael Zwysig	Andreas Fässler
Appenzell	Kassier	Matthias Schläpfer	Michael Schläpfer
Glarus	Kassier	Florian Beglinger	Josef Hämmerli
Glarus	Aktuar	Daniel Luchsinger	Werner Rhyner
St.Gallen	Medienverantwortlicher	Pascal Schönenberger	neu gem. Statuten
Thurgau	Techn. Leiter Nachwuchs	Roman Haag	Daniel Tschanz
Zürich	Etatführer	Marco Zumbühl	Yannick Roderer
Jura	Kassierin	Cynthia Cattin	Deborah Parriaux
Wallis	Medien	Marc Bachmann	Stefanie Broccard

Führungswechsel in den Verbänden

der Werbekommission mit Peter Meyer neu besetzt. Ebenso wurde Simon Renaud (SWSV) neu als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission gewählt. Zudem gab es noch folgende Wechsel, die in der Kompetenz des ZV liegen:

ESV	RL Finanzen	bisher Peter Achermann	neu André Sigrist
ESV	TL Jungschwinger	bisher Res Betschart	neu Thomas Notter
ESV	TK	bisher Thedy Waser	neu Stefan Muff
ESV	TK	bisher Christian Schmutz	neu Christian Kolly
ESV	Medienkommission	bisher Guido Bucher	neu Pascal Betschart
ESV	Medienkommission	bisher Astrid Rohner	neu Stefan Aebi
ESV	Expertengruppe	bisher vakant	neu Walter Lörtscher (Infrastruktur)

Zudem hat es in den beiden Organisationen der Obmannschaft der Veteranenvereinigung und der Verwaltungskommission der HKESV ebenfalls Wechsel gegeben.

Den neu gewählten Amtsträgern wünsche ich viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Alle Mitglieder der verschiedenen Kommissionen können auf der Webseite des ESV aus dem Etat entnommen werden.

6. GESCHÄFTE DES ESV

6.1 Zentralvorstand

Der Zentralvorstand behandelte die laufenden Geschäfte an sieben ordentlichen Sitzungen.

Nach jeder Sitzung wurden die jeweiligen Beschlüsse und Mitteilungen auf der Webseite und im darauffolgenden «Sägemehlsplitter» veröffentlicht.

Stetige Begleiter an unseren Sitzungen waren unsere Eidg. Anlässe: das Jub. Schwingfest Appenzell 2024, der Eidg. Nachwuchsschwingertag Sion 2024 und auch das ESAF 2025 Glarus.

Mit Michel Dousse konnten wir einen kompetenten Nachfolger für Werni Christen als neuen Fachverantwortlichen J + S wählen. Werni Christen danke ich für seine grosse Arbeit, welche er in all den Jahren in dieser Funktion geleistet hat. Am 6. und 7. September trafen wir uns in Sigriswil zu unserer Klausurtagung. Hauptthema der diesjährigen Klausurtagung war die Nachfolgeplanung der verschiedenen Aemter, inklusive Nachfolge Geschäftsstellenleiter, welche in den nächsten Jahren anstehen werden.

Am Samstag durften wir dann mit Vertretern vom Bewerbings-OK ESAF 2028 Thun / Berner Oberland das Gelände und die Örtlichkeiten besichtigen.

Auch wenn wir nicht immer der gleichen Meinung sind, versuchen wir stets die Sache in den Vordergrund zu stellen. Daneben darf natürlich auch die Pflege der Kameradschaft nicht fehlen.

6.2 Technische Kommission

Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen der Technischen- und der Kampfrichterkommission wurde noch vertieft und funktioniert gut. Ebenfalls der Austausch mit dem Aktivenrat wurde noch intensiviert.

Auch dieses Jahr hat das eine oder andere Fest betreffend Einteilung für Diskussionen gesorgt.

Auch wenn eine gesunde Rivalität unter den Teilverbänden normal ist, ist es aber wichtig, dass alle immer fair und korrekt behandelt werden. Wir stehen hinter den Entscheidungen der Einteilung und den Kampfrichtern und sollten uns so wenig als möglich von Medien oder Aussenstehenden beeinflussen lassen.

Ausführlich berichten unsere TK-Chefs der Aktiven und Jungschwinger in ihren jeweiligen Jahresberichten.

6.3 Geschäftsstelle

Die drei MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle haben 2023 mit ihren insgesamt 220 Stellenprozenten 4'244 Stunden gearbeitet. Administrativ der Geschäftsstelle angeschlossen sind auch der Ausbildungsverantwortliche J + S, Werni Christen (22.5%-Pensum) sowie der Verantwortliche für die Schwinger in der Spitzensport-RS und den Spitzensport-WKs in Magglingen, Matthias Glarner (Anstellung 2023 für 4 Monate).

Rolf Gasser und sein Team der Geschäftsstelle haben neben dem Tagesgeschäft im Jahr 2023 folgende Arbeiten ausgeführt:

- Unspunnen-Schwinget 2023
 - Mithilfe beim Prozess der Akkreditierungen (ESV-Tool) und bei der Triage der Medienschaffenden.
 - Mithilfe beim Prozess der Ticketverteilung an die Ehrengäste, Ehrenmitglieder und Funktionäre des ESV.
 - Schnittstelle für den Bereich Sport (Schwinger und Steinrossen) bei operativen Fragen und Anliegen.
- ENST 2024 und EJSF 2024 Appenzell
 - Auskunftsstelle bei diversen schwingspezifischen Fragen.
- OK ESAF 2025 Glarnerland+
 - Teilnahme an den PA- und Geschäftsleitungssitzungen.
 - Führen seitens der Geschäftsleitung des Bereiches Sport und der Stabstelle Ticketing.
 - Schnittstelle zwischen dem ZV und dem OK.
- Organisation des Weiterbildungskurses für Kampfrichter in Magglingen im Januar 2023 in Magglingen
- Bewerber ESAF 2028 Thun
 - Koordination der Besichtigung des ESAF-Kandidaten 2028 Thun zusammen mit der Expertengruppe und danach Erstellen des Expertenberichtes zuhanden des ZV.

Zusammen mit den fünf Teilverbandspräsidenten wird der AV-Präsident Markus Birchmeier eine Arbeitsgruppe bilden, die die zukünftige Ausgestaltung der Stelle des Geschäftsstellenleiters ESV ab dem 1. September 2025 an die Hand nimmt, damit die Stelle ausgeschrieben werden kann. Ziel ist es bis Ende des Jahres 2024 den neuen Geschäftsstellenleiter per spätestens Mitte 2025 angestellt zu haben.

6.4 Finanzen

Das Budget 2023 konnte den Vorgaben entsprechend, mit kleinen Abweichungen eingehalten werden. Dies auch dank den in den Vorjahren getätigten Rückstellungen von Fr. 150'000.– für «Schwingfeste». Dem Budget entsprechend wurde diese Rückstellung 2023 nun aufgelöst. Damit konnte der Debitorenverlust von Fr. 323'000 des ESAF 2022 aufgefangen werden. Neben den ordentlichen Zahlungen der SRG, von Swiss Olympic (Beitrag Sportförderung Schweiz), BASPO, den verschiedenen Mandaten der Geschäftsstelle und den Werbeeinnahmen, konnten als Einnahme auch die Abgabe gemäss Pflichtenheft des Unspunnen-Schwingets verbucht werden. Dazu kam von Swiss Olympic/BASPO die Auszahlung für das eingereichte Revitalisierungsprojekt im IT-Bereich sowie ein Beitrag für die Umsetzung der geforderten Ethikmassnahmen in der Höhe von zusammen Fr. 125'500, die zweckgebunden einzusetzen sind.

Bei den Ausgaben sind es die Spesen der Kommission (inkl. TK, Jungschwinger- und Kampfrichterwesen), der Personalaufwand für die Geschäftsstelle inklusive dem Ausbildungsverantwortlichen J+S sowie dem Verantwortlichen für die Schwinger des Fachstabes Sport der Armee in Magglingen. Dazu kommen die Abgaben an die Teilverbände aus den Werbeabgaben, das allgemeine Jungschwingerwesen und der Informatikaufwand als weitere Hauptausgabeposten. Langfristig kann das Finanzierungsmodell des ESV mit dem Ziel der Bandbreite von 1.8 bis 2.2 Mio CHF Eigenkapital nur funktionieren, wenn auf der Einnahmeseite die Abgaben gemäss Pflichtenheft der Eidgenössischen Anlässe fliessen und auf der Ausgabenseite die seit Jahren gelebte Demut aufrechterhalten wird!

6.5 Antidoping

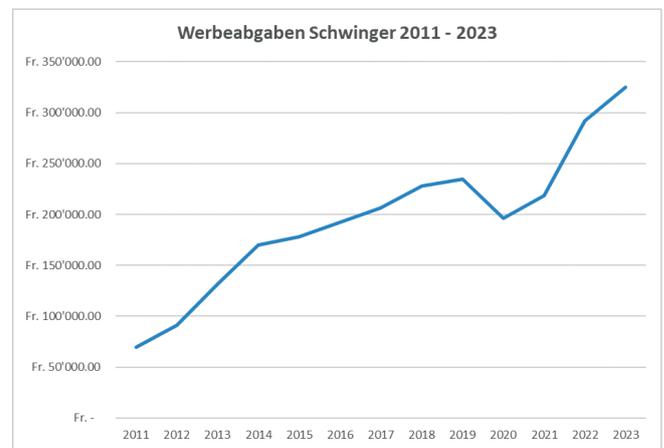
Die Antidopingkommission des ESV hat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle ESV im Dezember 2023 alle Schwinger des Jahrgangs 2008 (Übertritt per 1.1.2024 zu den Aktivschwingern) schriftlich über die Gefahren des Dopingmissbrauchs orientiert.

6.6 Werbewesen

Das Jahr 2023 verlief für die Werbekommission und für den Werbeverantwortlichen in geordneten Bahnen ab. Wie überall wird immer und immer wieder versucht das eine oder andere «Schnippchen» zu schlagen und geltende Reglemente und Weisungen damit zu umgehen. Dies liegt aber

in der Natur der Sache und mit einem gesunden Menschenverstand können – ohne den Schulmeister und Zweihänder auszupacken – die allermeisten Fälle problemlos gemeistert werden. Insgesamt mussten drei Ermahnungen ausgesprochen werden.

91 Schwinger haben 2023 Werbeabgaben geleistet und dabei Fr. 325'233.41 (2022: Fr. 292'077.62 / + 11,5%) für die Nachwuchsförderung des ESV abgeliefert. Im Herbst hat der Werbeverantwortliche Rolf Gasser die Schwinger mit Werbeverträgen für die Abrechnung 2023 kontaktiert (Gespräche und/oder mittels Email, WhatsApp, SMS). Die Zahl von Fr. 325'233.40 ist in der Jahresrechnung 2023 eingestellt. Erstmals ist es in diesem Jahr passiert, dass bei Schwingern die Werbebeiträge wegen Konkurs von Firmen nicht ausbezahlt wurden.



6.7 Eidg. Veteranenvereinigung

Rund 450 Schwingerveteranen aus der ganzen Schweiz trafen sich erstmals nach sechs Jahren wieder zur Eidg. Schwingerveteranen-Tagung in Oron-la-Ville. Mit dem Obmann Erwin Amacher, dem Vertreter vom NWSV Walter Oeschger und dem Vertreter vom ISV, Ruedi Schmidig, sowie dem Revisor Peter Nyffenegger, traten mehr als die Hälfte der Obmannschaft auf die diesjährige Versammlung hin zurück.

Die Obmannschaft setzt sich neu wie folgt zusammen:

Obmann/Übersetzer	Joseph Altermatt	SWSV
Stadthalter	René Christener	NOSV
Säckemeister	Daniel Dreier	NWSV
Schryber	Otto A. Seeholzer	BKSV
Medien	Walter Theiler	ISV
Revisor	Adrian Oppliger	SWSV

Die nächste Eidg. Veteranentagung findet am 25. Oktober 2026 in Frutigen statt.

Die verschiedenen Veteranenvereinigungen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen «Alt und Jung» und sollen daher gepflegt werden.

7. MITGLIEDERBESTAND

Der Mitgliederbestand ESV ist im vergangenen Jahr um 1'481 Personen gestiegen.

Verband	Aktivschwinger	Jungschwinger	Total versichert	Übrige Mitgl.	Gesamtbestand
BKSV	618 (+12)	762 (+90)	1380 (+102)	13604 (+388)	14984 (+490)
ISV	932 (-2)	1009 (+113)	1941 (+111)	18036 (+142)	19977 (+253)
NOSV	662 (-20)	864 (+85)	1526 (+65)	20846 (-36)	22372 (+29)
NWSV	323 (+18)	371 (+36)	694 (+54)	5160 (+88)	5854 (+142)
SWSV	381 (+6)	344 (+21)	725 (+27)	2958 (+540)	3683 (+567)
Total	2916 (+14)	3350 (+345)	6266 (+359)	60604 (+1122)	66870 (+1481)

Aktiv- und Jungschwinger | Stand per 01.11.2023 (gemäss HKESV)

8. JUNGSCHWINGEN

Nach seiner Wahl zum Techn. Leiter Jungschwinger stand die Techn. Kommission Jungschwinger im 2024 zum ersten Mal unter der Leitung von Thomas Notter. Zusammen mit seinen Kameraden hat er sicher auch wieder frischen Wind und neue Ideen eingebracht.

Die Jungschwingerleiter und ihre Helfer auf allen Stufen des ESV sind die wichtigsten Funktionäre unseres Verbandes. Es wird in Zukunft sicher nicht einfacher werden geeignete Leute zu finden, welche bereit sind diesen Aufwand zu betreiben. Darum ist es wichtig, dass diese eine entsprechende Anerkennung erhalten und unterstützt werden.

Die Zahl der Jungschwinger hat auch im 2023 erfreulicherweise noch einmal zugenommen.

Auch der Eidg. Schnuppertag war wiederum ein voller Erfolg und hat viele Knaben und Mädchen zum ersten Mal Sägemehlluft schnuppern lassen.

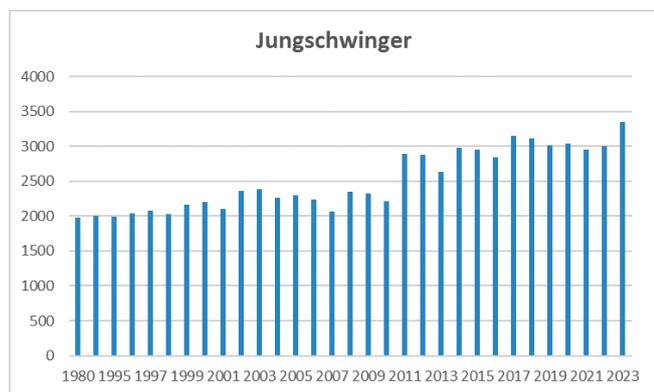
In diesem Sinne danke ich allen die sich für unseren Nachwuchs einsetzten bestens.

Markus Burtscher, nach 13 Jahren als Mitglied der VK, davon 9 Jahre als Präsident, gab auch Andreas Schlumpf nach 15, davon 12 Jahre als Liegenschaftsverwalter, seinen Rücktritt bekannt. Als neuer Präsident wurde Thomas Huwyler gewählt. Als neuer Liegenschaftsverwalter wählte die Versammlung Res Betschart und als neuen Vertreter ISV wurde Bruno Odermatt in die VK gewählt. Auch in diesem Jahr wurden wieder verschiedene Unterstützungsgesuche zu Neu- und Umbauten von Schwinghallen bewilligt. Die Zusammenarbeit der VK HKESV mit der Geschäftsstelle ESV für die operative Geschäftsführung funktioniert sehr gut. Dafür gebührt Tanja Haas, als verantwortliche Mitarbeiterin innerhalb der Geschäftsstelle, der aufrichtige Dank.

10. MEDIENWESEN

10.1 Publikationsorgan Newsletter «Sägemehlsplitter»

Im Dezember 2023 wurde der Newsletter «Sägemehlsplitter» 8 118 Mal elektronisch (Dezember 2022: 7 779 Exemplare/ +339) und 537 Mal per Post (Dezember 2022: 534/ +3) versandt. Der gesamte finanzielle Aufwand für die Erstellung des Newsletters (inkl. Arbeitsstunden) beträgt rund Fr. 60 000.– pro Jahr. Die Erstellung der Schwingerzeitung kostete im Jahr 2018 rund Fr. 850 000, was im Jahr 2018 einen Verlust von Fr. 191 660 zur Folge hatte. Irgendwann wäre das Zeitungsunternehmen, das zu hundert Prozent dem ESV gehörte, vor dem finanziellen Kollaps gestanden! Fazit: Mit dem heutigen Finanzierungsmodell des ESV sind die Fr. 60 000.– pro Jahr an Kosten für den Newsletter tragbar und bieten Gewähr, dass die Verbandsinformationen veröffentlicht werden können, ohne, dass dabei der ESV ein finanzielles Risiko eingeht.



9. HILFSKASSE ESV

An der 78. Genossenschaftsversammlung der Hilfskasse, anlässlich der Abgeordnetenversammlung des ESV in Unterägeri, konnte Präsident Markus Burtscher 29 Genossenschaftler und acht Kommissionsmitglieder zu seiner letzten Versammlung als Präsident der HKESV begrüßen. Neben

10.2 Schwingerkalender und Jahrbuch Schwingen

Der Weber-Verlag mit Annette Weber an der Spitze, ist für den ESV ein äusserst verlässlicher Partner. Das Jahrbuch Schwingen Ausgabe 2023 hat einen Umfang von rund 140 Seiten und ist mit attraktiven Kampfbildern reich bestückt.

Die Ehrenmitglieder des ESV, alle ESV-Funktionäre, alle teilnehmenden Schwinger und die aufgebotenen Kampfrichter am Unspunnen-Schwinget 2023, erhielten je ein Exemplar per Post zugestellt. Der offizielle Schwingerkalender 2023 des ESV, der ebenfalls vom Weber-Verlag gedruckt wird, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Bewährt hat sich, dass das Jahrbuch und der Kalender vom gleichen Verlag betreut und vertrieben werden. Damit konnte ein interessantes Kombi-Angebot vermittelt werden. Ein grosser Dank spricht der gesamte ESV an Martin Scheidegger (Redaktion und Layout Jahrbuch Schwingen) und Barbara Loosli (Administratorin Schwingerkalender) aus.

10.3 Medien allgemein

Wiederum wurden alle elf Teilverbands- und Bergkranzschwingfeste von SRF während des ganzen Tages, entweder im Livestream oder über SRF 2/SRF Info, übertragen. Dazu wurde der Unspunnen-Schwinget von SRF2/SRF Info ebenfalls den ganzen Tag übertragen. Wir sind überzeugt, dass die Bewegtbilder, die von SRF, aber auch von den regionalen TV-Stationen an den Kantonal- und Gauverbandsschwingfesten ausgestrahlt werden, viel zur Popularität des Schwingens ganz allgemein beitragen. Dies beweisen auch die gesteigerten Jungschwingerzahlen im gesamten ESV-Gebiet. Würde bringt aber auch Bürde! Es ist klar, dass zum Beispiel Einteilungen und Kampfrichterentscheide zu diskutieren geben, denn Jeder und Jede ist nun ein Schwingexperte. Diesen Herausforderungen müssen und wollen wir uns aber stellen. Wichtig ist aber, dass wir uns immer zu hundert Prozent vor unsere Funktionäre stellen! Auch in den Printmedien ist das Interesse am Schwingen nach wie vor ungebrochen. Zudem gibt es immer mehr Kanäle, die sich in den sozialen Medien mit dem Thema Schwingen auseinandersetzen.

11. ZUKÜNFTIGE EIDGENÖSSISCHE ANLÄSSE

11.1. Eidg. Nachwuchsschwingertag vom 25. August 2024 in Sion

Das Organisationskomitee mit dem OK Präsidenten, Nationalrat Philipp Matthias Bregy und seinen OK Mitgliedern ist mit seinen Vorbereitungen auf Kurs.

Die Techn. Kommission Jungschwinger konnte bei ihrem Besuch vom 29. Juni 2023 die Örtlichkeiten besichtigen. Der Festablauf mit Tagesprogramm wurde bestimmt.

11.2 Eidg. Jubiläumsschwingfest «125 Jahre ESV» vom 8. September 2024 in Appenzell

Was lange währt wird endlich gut!

Nachdem das Jubiläumsschwingfest «125 Jahre ESV» im 2020 aus uns allen noch bestens bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnte, sind wir glücklich, dieses, wenn auch mit vier Jahren Verspätung, im 2024 durchführen zu können.

Die Ticketpreise wurden denen vom Unspunnen-Schwinget angepasst. Zusätzlich werden noch rund 1 200 Zuschauerplätze geschaffen.

Ich bin überzeugt, dass uns das OK unter der Leitung von Reto Mock ein würdiges Jubiläumfest organisieren wird.

11.3 ESAF 2025 vom 30./31. August 2025 im Glarnerland+

Der «Zug» ESAF 2025 Glarnerland+ hat definitiv Fahrt aufgenommen. OK Präsident Jakob Kamm und seine OK Mitglieder sind täglich mit dem Grossprojekt ESAF 2025 beschäftigt. Es ist nach wie vor eine grosse Herausforderung für alle, diesen Anlass mit all seinen Vorgaben und Auflagen an diesem, sicher speziellen und für ein ESAF einmaligen Ort, durchzuführen.

Ich bin aber zuversichtlich, dass wir zusammen die anfallenden Probleme lösen werden und wir uns auf ein schönes ESAF 2025 freuen dürfen.

11.4 Kilchberger Schwinget 2026

Der Kilchberger Schwinget 2026 auf dem traditionellen Stockengut soll analog dem Unspunnen-Schwinget neu organisiert werden.

Nach Rücksprache mit Vertretern vom Organisationskomitee und der Stiftungsfamilie sollte diesem Vorgehen nichts mehr im Wege stehen.

11.5. Eidg. Nachwuchsschwingertag 2027 im Zugerland

Der Eidg. Nachwuchsschwingertag 2027 wird im Verbandsgebiet vom Zuger Kant. Schwingerverband durchgeführt.

12. BEFREUNDETE VERBÄNDE UND PARTNER

12.1 Swiss Olympic

Swiss Olympic ist der Partner für die Sportverbände der Schweiz. Um die jährlichen Gelder von der Sportförderung Schweiz zu erhalten (ESV: Fr. 117 000) müssen jährlich verschiedene Reportings eingereicht und Schulungen besucht werden. Im Moment ist zum Beispiel der Technische Leiter Jungschwinger des ESV, Thomas Notter, daran das Nachwuchsförderkonzept des ESV nach den Grundlagen des FTEM-Modells, zu finalisieren. Zudem wird im Jahr 2024 von Swiss Olympic auch das Thema Ethik im Sport intensiv bearbeitet werden. Auch hier werden verschiedene Vertreter des ESV an Workshops und Schulungen teilnehmen.

12.2 BASPO

Das Bundesamt für Sport zahlt für den Bereich von Jugend und Sport dem ESV jährlich Fr. 50 000.–. Eine der Herausforderungen für die Zukunft wird nicht nur für den ESV das Erreichen der 40%-Frauenquote in den obersten Gremien der Sportverbände sein. Dies ist eigentlich ab 2025 ein Muss. In den kommenden Jahren zählt aber eine Übergangsfrist,

wo sich die Verbände erklären können, warum sie es nicht erreichen. Der ESV wird sich im Jahr 2024 die Erklärungen für das Nichterreichen zurechtlegen!

12.3 EHV, EJV und ENV

Nicht immer kommen «Brüder und Schwestern» ohne Konflikte zusammen aus. So haben gewisse Kreise aus dem Hornusserverband den nachvollziehbaren Entscheid des OK ESAF 2025 Glarnerland+, dass am Anlass kein Hornusser-Wettkampf durchgeführt wird, nicht verstanden. Ebenso hat der Nationalturnverband die Zusammenarbeit im Bereich des gemeinsamen Ausbildungsverantwortlichen J+S per 31.12.2023 gekündigt und wird nun eigene Wege gehen. Wie dem auch ist, in der Zwischenzeit sind mit den beiden Verbänden der Hornusser und Nationalturner die Differenzen geklärt worden.

12.4 Eidgenössischer Frauenschwingerverband (EFSV)

Der Status der Eigenständigkeit des ESV und des EFSV wird auch in Zukunft nicht angetastet. Die gebildete Arbeitsgruppe EFSV – ESV (Mitglieder Stefan Strebel und Rolf Gasser) hat im Jahr 2023 verschiedene Grundpfeiler der zukünftigen gemeinsamen Zusammenarbeit definiert. Dies sind:

- J+S Ausbildung
- Kampfrichter und Einteilungspräsidentenausbildung
- Gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen

13. SCHLUSSWORT UND AUSBLICK

Und wieder neigt sich ein Schwingerjahr dem Ende entgegen. Bereits mein viertes als Obmann vom Eidg. Schwin-

gerverband. Schwingen ist nach wie vor etwas Einmaliges und Spezielles. Manchmal mache ich mir so meine Gedanken, wenn ich die Entwicklung der letzten Jahre anschau. Schaffen wir es in Zukunft mit unseren Strukturen dies alles noch zu bewältigen? Vielleicht müssen wir auch zwischendurch den Mut haben «Nein» zu sagen.

Aber wir wären nicht Schwinger, wenn wir auch in Zukunft nicht den für unseren Verband besten Weg finden würden. Ich jedenfalls freue mich im 2024 auf viele spannende Gänge unserer Aktiven und Jungschwinger, sowie viele tolle Begegnungen unter Schwingerkameraden.

Meinen Kameraden im Zentralvorstand danke ich für die kameradschaftliche und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Allen Funktionären bis auf Stufe Klub für ihren uneigennütigen Einsatz zum Wohle unseres wunderbaren Nationalsports Schwingen. Der Geschäftsstelle für ihre Unterstützung und pflichtbewusste Arbeit. Dem Büro AV für die Organisation unserer Abgeordnetenversammlung.

Danken möchte ich auch unseren Partnern Schweizer Fernsehen und Migros für ihre Unterstützung, sowie Allen, die unseren Verband in irgendeiner Form unterstützt haben.

Freuen wir uns zusammen auf das Schwingerjahr 2024 mit den Höhepunkten, dem Eidg. Nachwuchschwingertag in Sion und dem Jubiläumsschwingfest in Appenzell

Obmann ESV

Markus Lauener



JAHRESBERICHT 2023 TECHNISCHER LEITER ESV



Werte Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierte
Liebe Schwinger und Schwingerfreunde

1. SCHWINGFESTE 2023

Ein tadelloses Unspunnen Schwingfest in Interlaken

Das Jahr 2023 stand ganz im Fokus des Unspunnen-schwingfest auf der Höhematte in Interlaken, unter der Leitung von unserem OK Präsidenten Hannes Rubin sowie seinem OK-Team und seinen Helferinnen und Helfern. Wir haben ein grandioses Schwingfest gemeinsam erleben dürfen. HERZLICHEN DANK!

Mein viertes Amtsjahr als Technischer Leiter neigt sich dem Ende zu und ich blicke mit tiefer Zufriedenheit auf ein spannendes und schönes Schwingerjahr zurück. Ganz normal sind wir mit den Hallen- und Frühlingsschwinget in die Saison 2023 gestartet. Leider hatten wir in diesem Jahr viele Schwinger, die sich anfangs Saison verletzt haben.

An den Kantonal- und Bergfestschwingfesten gab es positive Überraschungen von allen Teilverbänden und es konnten in den verschiedenen Teilverbänden die jungen Schwinger ihre Schwingfeste gewinnen. An den Teilverbandsschwingfesten sahen wir die intensive Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt von den einzelnen Schwingern und dadurch durften wir uns auf das Unspunnen-Schwinget auf der Höhematte in Interlaken Ende August freuen.

Am 27. August fand ein wunderschönes Unspunnen-Schwinget in der Region Berner Oberland statt. Die Schwingerarbeit am Eidgenössischen Anlass in Interlaken war eine wahre Freude. Offensive Schwingweise ohne taktisches Geplänkel, faire Kämpfe und ein kurzer Schlussgang mit Entscheidung haben uns erfreut.

Nach bald 12 Jahren (2011: Daniel Bösch) haben wir wieder einen verdienten Unspunnensieger aus der Nordostschweiz, herzliche Gratulation an Samuel Giger, Ottoberg.

Neben dem Eidgenössischen Anlass Ende August, standen auf der Agenda zusätzliche grundlegende Kommissionsarbeiten an. Wir haben mit der Kampfrichterkommission an Lehrfilmen für die Weiterbildung der Kampfrichter gearbeitet und neue Sequenzen hineingearbeitet. Zum ersten Mal haben wir einen intensiven Kampfrichter-Weiterbildungskurs in Magglingen organisiert. Mit der Anpassung bzw. Erneuerung in der Saison 2022, mit dem Kontrollieren der Schwinghosen durch den Kampfrichter, konnten wir eine klare Verbesserung gegen das «Vörteln» erwirken. Für die Saison 2023 hatten wir im Fokus das Griffpassen in kurzer Zeit, das zum Brunnen gehen der Schwinger mit dem Platzkampfrichter und beim «Gestellten» die Uhr durch den Platzkampfrichter in die Höhe strecken. Die Arbeit der Kampfrichter stand im Fokus der Fernsehübertragungen und der Medien. In der heutigen Zeit haben die Schwingplätze bis zu sechs Kameras aus allen Blickwinkeln, das macht es nicht einfacher für die Kampfrichter. Aus meiner Sicht haben die Kampfrichter eine tolle und neutrale Arbeit gezeigt. Herzlichen Dank für ihr Engagement in der Weiterbildung und auf den Schwingplätzen.

Die Jugendförderung mit Jugend + Sport steht im Umbruch. Es wird mehr gefordert aus diesem Bereich für unsere Funktionäre. In den nächsten Jahren werden wir uns mit diversen Themen in diesem Bereich auseinandersetzen dürfen. Mit einer guten Aufstellung mache ich mir keine grossen Sorgen für die Zukunft. Jugend + Sport (Förderung des Nachwuchses) wird von unserem Zentralvorstand des Eidgenössischen Schwingerverbands getragen und auch klar unterstützt. Mit der ESV-Vollversammlung im November 2022 haben wir mit der Ausgestaltung der Arbeit für einen technischen Mitarbeiter eine Signal-Wirkung für die Zukunft gegeben. Wir möchten den «Jugend + Sport-Fachleiter Schwingen» und den «Jugend + Sport-Coach Schwingen» in einer Person abbilden. Wir haben die Stelle bzw. Funktion im Frühjahr 2023 im „Sägemehlsplitter“ ausgeschrieben. Im Herbst 2023 konnten wir den neuen Fachleiter Schwingen und Jugend + Sport-Coach Schwingen in der Person von Michel Dousse wählen. Wir sind überzeugt mit Michel den richtigen Mann für diese Arbeit gefunden zu haben. Herzliche Gratulation und viel Erfolg für dein Amt – Michel.

Zusätzlich braucht es Unterstützung für die Schwingklubs bei der Jugendarbeit. Mit der Betreuung der Spitzensport-Rekrutenschule und Spitzensport-WKs in Magglingen in

der Person von Matthias Glarner, inkl. der Betreuung der Schwinghalle in Magglingen, sehen wir positiv in die Zukunft.

Herzlichen Dank an ALLE Kampfrichter für ihren sehr guten Einsatz in der Schwingsaison 2023!

2. TECHNISCHE KOMMISSION

TL ESV	Stefan Strebel	Hendschiken
TL NWSV	Guido Thürig	Rickenbach LU
TL ISV	Stefan Muff	Gunzwil
TL NOSV	Fridolin Beglinger	Mollis
TL BKSV	Roland Gehrig	Matten b. Interlaken
TL SWSV	Christian Kolly	Montmagny
Obmann	Markus Lauener	Bönigen b. Interlaken

Die TK ESV startete positiv in das Schwinger Jahr 2023 um zusätzlich die angehäuften Pendenzen abzuarbeiten. Im 2023 stand das Unspunnen Schwinget in Interlaken im Fokus.

3. KAMPFRICHTERWESEN

Die Kampfrichterausbildung ist und bleibt ein steter Bestandteil der technischen Arbeit im Eidgenössischen Schwingerverband. Der Fokus liegt bei der Verbesserung auf allen Stufen und das sichere Auftreten der Kampfrichter von den Jungschwinger-Stufen bis zu den Eidgenössischen Anlässen. Wichtig ist für mich, dass auch Kampfrichter in der heutigen Medienwelt ihre Arbeit souverän bewältigen, aber auch Fehler machen dürfen. Aus meiner Sicht haben die Kampfrichter eine sehr gute Leistung an allen Schwingfesten im Jahr 2023 gezeigt. Für mich als Ressortverantwortlicher steht im Fokus, dass die Kampfrichter, trotz Zeitlupenübertragung durch das Fernsehen, verschiedene Kameraeinstellungen und mehrmalige Wiederholungen von Bildern, mit guten Schulungen in ihren Entscheidungen gestärkt werden. Wir geben unseren Kampfrichter vollstes Vertrauen aus dem ganzen Schwingerverband und wir lassen ein Fehlerkultur zu – weil wir uns stetig verbessern möchten.

4. SCHWINGFESTE

Die Schwinger Saison wurde eröffnet mit dem traditionellen Hallenschwinget Berchtold-Schwinget am 2.1.2023 in Zürich.

In der Saison 2023 konnten alle Kranzschwingfeste durchgeführt werden. Die Regelung, dass jeder Schwinger vier Regionalfeste besuchen muss, haben wir im 2023 wieder verlangt. Die Erreichung war gut möglich, weil genügend Regionalschwingfeste im Frühling stattgefunden haben.

4.1 Teilverbandsfeste

Die ersten 2 Teilverbandsschwingfeste wurden am 25. Juni 2023 ausgetragen.

Am Nordostschweizer Verbandsschwingfest in Mollis konnten wir einen überlegenen Armon Orlik mit sechs gewonnen Gängen sehen.

Am Bernisch Kantonal Schwingfest in Tramelan konnte sich der Berner Mittelländer Fabian Staudenmann den Festsieg erkämpfen.

Am Südwestschweizer Verbandsschwingfest in Romanel-sur-Lausanne hatten wir mit dem Ostschweizer Armon Orlik einen Gästesieger.

Am Innerschweizer Schwingfest in Dagmersellen konnte sich Joel Wicki den Festsieg erkämpfen.

Das Nordwestschweizerische Schwingfest fand in Deitingen statt. Der Aargauer Patrick Räbmatter gewann das Schwingfest.

Teilverbandsfeste	Datum	Zuschauer	Angetretene Schwinger	Abgegebene Kränze	Abgegebene Kränze in %	Neue Kranzschwinger
Nordostschweizerisches Schwingfest in Mollis	25. Juni 23	5 500	158	26	17.72 %	0
Südwestschweizer Schwingfest Romanel-sur-Lausanne	16. Juli 23	2 500	127	19	14.96 %	0
Innerschweizer Schwingfest in Dagmersellen	02. Juli 23	12 150	200	30	15.00 %	0
Bernisch-Kant. Schwingfest in Tramelan	25. Juni 23	6 000	150	22	14.66 %	1
Nordwestschweizerisches Schwingfest in Deitingen	13. Aug 23	4 420	120	20	16.66 %	1
Total		30 570	755	117	15.49 %	2

Bergfeste	Datum	Zuschauer	Angetretene Schwinger	Abgegebene Kränze	Abgegebene Kränze in %	Neue Kranzschwinger
Stoos-Schwinget	11. Juni 23	3 000	90	13	14.44 %	0
Schwarzsee-Schwinget	18. Juni 23	3 500	90	16	17.77 %	0
Rigi-Schwinget	9. Juli 23	4 750	90	14	15.55 %	0
Weissenstein-Schwinget	22. Juli 23	4 600	90	15	16.66 %	0
Brünig-Schwinget	30. Juli 23	6 100	120	21	17.50 %	0
Schwägalp-Schwinget	20. Aug 23	13 850	90	14	15.55 %	0
Total		35 450	570	93	16.31 %	0

4.2 Statistik Bergfeste

4.2 Bergfeste

Tadellos und routiniert konnten auch die sechs Bergfeste mit Erfolg und in normalem Rahmen durchgeführt werden.

Stoos-Schwinget

Das OK unter der Leitung von Roman Schibig und alle Helferinnen sowie Helfer haben wiederum tadellose Arbeit geleistet. 3800 Zuschauer durften interessante Gänge auf den gut hergerichteten Schwingplätzen mitverfolgen. Bei der Kranzverteilung haben die Schwinger des ISV mit acht Exemplaren vor den Bernern mit drei und den Nordostschweizer Schwingern mit zwei Kränzen oben ausgeschwungen. Im Schlussgang siegte der Schwingerkönig 2022, Joel Wicki, nach 3.40 Minuten mit einem satten Kurzzug platt gegen den Schwyzer Mike Müllestein.

Schwarzsee-Schwinget

Das Schwingfest vom Schwarzsee fand unter strahlender Sonne vor 4000 Zuschauern statt. Der Schlussgang unter Berner Schwinger bestritten, Fabian Staudenmann und Adrian Walther, der Gang wurde gestellt. Mit 0.25 Punkten Vorsprung gewann Fabian Staudenmann jedoch zum ersten Mal in seiner Karriere das Schwarzseeschwinget. Es wurden 13 Kränze vergeben, davon sieben für die Berner Schwinger, fünf Kränze für die Gäste aus Nordwestschweiz und nur ein Kranz für die Südwestschweizer.

Rigi-Schwinget

Für den Schlussgang qualifizierten sich nach einem kampfintensiven Nachmittag der amtierende Schwingerkönig Joel Wicki und der Zuger Pirmin Reichmuth. Dieser Schlussgang startete explosiv und die beiden Kontrahenten schenkten sich nichts. Am Schluss siegte der entfesselte, sichtlich gerührte Pirmin Reichmuth und der frenetische Applaus der Schwingerfans war ihm sicher. Bei der Kranzverteilung durften sich acht Innerschweizer Schwinger (Uri, Zug, Luzern, Schwyz sowie Ob- und Nidwalden) krönen lassen. Der Nordostschweizer Schwingerverband ergatterte vier Kränze und die Südwestschweizer holten einen Kranz. Dabei erkämpften sich neun Eidgenossen den begehrten Rigi-Kranz.

Weissenstein-Schwinget

Im Schlussgang gab es zuerst ein kurzes Abtasten nach dem ersten Gut des Kampfrichters. Beim dritten Zusammengreifen ging es zur Sache: Einen ersten Kurzangriff von Matthias Aeschbacher konnte Fabian Staudenmann abwehren und Aeschbacher setzte sogleich mit einem inneren Haken nach. Auch dieser Schwung konnte abgewehrt werden und Staudenmann setzte seinerseits zu einem Kurz an. Aeschbacher musste durch diesen wuchtigen Angriff zu Boden und dort arbeitete sich Staudenmann in die Beinschere und konnte Aeschbacher auf den Rücken drehen. Die Uhr vom Kampfrichter zeigte zu diesem Zeitpunkt eine Gangdauer von 90 Sekunden an. Auf dem Notenblatt vom Fabian Staudenmann stehen sechs Eidgenössische Kranzschwinger, welche er allesamt besiegen konnte und damit seinen Kranzfestsieg auf dem Weissenstein feiern durfte. 11 der 15 abgegebenen Kränze gingen an die Berner. Die Südwestschweizer Gäste durften zwei Kränze mit nach Hause nehmen und für die Nordwestschweizer gab es ebenfalls zwei Kränze.

Brünig-Schwinget

Im Schlussgang duellierten sich Samuel Giger und Domenic Schneider. Nach 1.12 Minuten kam Giger mit Kurz/ Gammen-Kombination und Nachdrücken zum Sieg. 20 Schwinger durften die Heimreise kranzgeschmückt antreten. Davon erkämpften sich die Berner elf Kränze, die Innerschweizer fünf und die Nordostschweizer deren vier.

Schwägalp-Schwinget

Mario Schneider siegte in überzeugender Manier auf der Schwägalp. Im Schlussgang gewann er mit Schlungg das Bruderduell gegen Domenic Schneider nach rund fünf Minuten. Total wurden 14 Kränze abgegeben, wovon sich die Nordostschweizer deren sechs erkämpften. Von den Gästeschwingern aus der Nordwestschweiz konnten vier den begehrten Kranz entgegennehmen und die Innerschweizer erkämpften sich vier Kränze.

4.3 Unspunnen-Schwinget, Interlaken

Einleitung

Das Jahr 2023 stand ganz im Fokus des Unspunnen-Schwingets in Interlaken. Wir haben unter der Leitung von unserem OK Präsidenten, Hannes Rubin, ein grossartiges Fest auf der Höhematte erlebt, mit ausgezeichnete Schwingerarbeit. Ich möchte allen Helferinnen und Helfer danke sagen für das wunderschöne Schwingfest. Mit dem Wetter hatten wir grosses Glück bis fast zum Schluss. Im Schlussgang standen sich der junge Adrian Walther, Habstetten und der Ostschweizer Samuel Giger gegenüber. Nach wenigen Minuten konnte sich Samuel Giger durchsetzen. Mit dem überragenden Unspunnen-Sieger Samuel Giger, Ottoberg fand der Unspunnen-Schwinget 2023 am Sonntagabend einen würdigen Abschluss – herzliche Gratulation, Sämi.

Kampfgericht und Zahlen

Der Verteiler der 120 Schwinger wurde im Herbst 2022 durch die Technische Kommission ESV vorgenommen:

BKSV	32 Schwinger	angetreten	32 Schwinger
ISV	32 Schwinger	angetreten	32 Schwinger
NOSV	30 Schwinger	angetreten	30 Schwinger
NWSV	14 Schwinger	angetreten	14 Schwinger
ARLS	12 Schwinger	angetreten	12 Schwinger
Total	120 Schwinger	angetreten	120 Schwinger

Kampfgericht

Das Einteilungskampfgericht hatte sich von Gang zu Gang immer wieder neu an den Resultaten auf den Schwingplätzen zu orientieren, aber ohne dabei den gesamten Festverlauf aus den Augen zu verlieren.

Kampfgerichtspräsident

Strebel Stefan	Hendschiken	TL ESV
----------------	-------------	--------

Einteilung

Gehrig Roland	Matten b. Interlaken	TL BKSV
Muff Stefan	Gunzwil	TL ISV
Beglinger Fridolin	Mollis	TL NOSV
Thürig Guido	Rickenbach LU	TL NWSV
Kolly Christian	Montmagny	TL ARLS

Einteilungssekretäre

Notter Thomas	Tägerig	ESV
Zaugg Res	Aeschau	BKSV

Platzkampfrichter

Platz 1

Stahel Matthias	Turbenthal	NOSV
Cerbo Giuseppe	Zell	ISV
Gisler Bruno	Rumisberg	NWSV

Platz 2

Schatt Urs	Dussnang	NOSV
Von Rotz Martin	S. Niklausen	ISV
Loup Christophe	Arzier	ARLS

Platz 3

Fankhauser Hans	Heimberg	BKSV
Leuzinger Martin	Maseltrangen	NOSV
Diethelm Peter	Wangen	ISV

Platz 4

Berger Ueli	Burgistein	BKSV
Fischer Roland	Diegten	NWSV
Wolf Fredy	Ried bei Kerzers	ARLS

Platz 5

Gasser Hans	Eggiwil	BKSV
Peterer Patrik	Flawil	NOSV
Stocklin Alex	Zug	ISV

Ersatz-Kampfrichter

Bührer Adrian	Volken	NOSV
Planzer Marco	Gohl	ISV
Reinmann Franz	Bleienbach	BKSV
Arnold Philipp,	Reiden	NWSV
Amacker Marco	Agarn	ARLS

Platzchefs / Kampfrichterkommission ESV

Oberli Hans	Schangnau	BKSV
Wylar Roman	Rementschwil	NWSV
Ackermann Peter	Steg im Tösstal	NOSV
Schweizer Jules	Küssnacht	ISV
Portmann Jean-Cl.	Oberschrot	ARLS

Kennzahlen

Gangdauer		
Anschwingen	Gang 1 und 2	7 Minuten
Ausschwingen	Gang 3 und 4	7 Minuten
Ausstich	Gang 5 und 6	8 Minuten
Schlussgang		16 Minuten

Verbände	BKS		GA		ISV		NOSV		NWSV		SWSV		Total		Gesamt
	T	S	T	S	T	S	T	S	T	S	T	S	T	S	
Angemeldet	4	28	0	0	6	28	3	27	0	15	2	11	15	109	124
Abgemeldet	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	1	1	3	4
Angetreten	4	28	0	0	5	27	3	27	0	14	2	10	14	106	120
Unfall	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	3
Ausgeschieden	0	3	0	0	0	5	0	9	0	0	2	1	0	0	20
Im Ausstich	4	24	0	0	5	21	3	17	0	13	0	9	12	85	97
Unfall	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Beendet	4	23	0	0	5	21	3	18	0	13	0	9	12	84	96

erweiterte Statistik Unspunnen-Schwinget, Interlaken

FESTVERLAUF

Anschwingen

1. Gang

Pünktlich um 08.00 kann mit dem Anschwingen begonnen werden. Der Thurgauer Mario Schneider bezwingt im Duell der Schwergewichte den Aargauer Patrick Rübmatter nach kurzer Gangdauer platt. Adrian Walther, Habstetten, kann

nach einer Phase des Abtastens den dreifachen Saisonsieger Domenic Schneider mit Kurz und Nachdrücken am Boden bezwingen. Ohne nennenswerte Höhepunkte gestaltet sich der Gang zwischen dem Freiburger Lario Kramer und dem Aargauer Nick Alpiger. Die beiden grossgewachsenen Sennenschwinger Damian Ott und Matthieu Burger neutralisierten sich in einem abwechslungsreichen Gang mit wechselnden Chancen gegenseitig – logische Folge, gestellt.



Der Freiamter Joel Strebler muss auf einen Kurz vom Gruyérien Benjamin Gapany hin kapitulieren. Das Duell der beiden Jungen Michael Moser und Noe van Messel entscheidet der Emmentaler Moser doch etwas überraschend mit Kurz für sich. Trotz Vorteilen kann Mike Müllestein den Hasliberger Turnerschwinger Kilian von Weissenfluh nicht bezwingen – Fazit gestellt. Das Duell der Routiniers Christian Schuler gegen Florian Gnägi endet gestellt. Mit einem äusseren Haken bettet der Berner Mittelländer Michael Ledermann den schwergewichtigen Sven Schurtenberger ins Sägemehl. Keine Chance hat der Schwingerkönig des Jahres 2010 Kilian Wenger gegen den Bündner Armon Orlik. Der perfekte Kurzzug von Armon wird Kilian zum Verhängnis. Mit Kurz kann der Zuger Pirmin Reichmuth den Emmentaler Matthias Aeschbacher zum gültigen Resultat ins Sägemehl betten. Unter tosendem Applaus der Nordostschweizer Zuschauer kann in der absoluten Topparung des ersten Ganges der Thurgauer Modellathlet Samuel Giger den bisherigen Saisondominator Fabian Staudenmann mit einem perfekten Lätz ins Sägemehl legen. Damit bezieht Staudenmann die erste Saisonniederlage.

2. Gang

Überraschend kann der Sensler Steven Moser den Zuger Eidgenossen Marcel Bieri bezwingen. Ebenso überraschend bezwingt der Sennenschwinger aus dem Berner Jura, Alex Schär, den Glarner Eidgenossen Roger Rychen mit einem perfekten Briener vorwärts. Mike Müllestein kann den Freiburger Simon Grossenbacher mit einem satten Fusstich bezwingen. Der Gang Mario Schneider gegen Michael Ledermann endet ohne zwingende Aktionen gestellt. Der Zuger Christian Bucher bezwingt den Appenzeller Eidgenossen Martin Roth. Der Waadtländer Steve Duplan verliert nach kurzer Gangdauer gegen Armon Orlik nach einem selten gesehenen Halbhang. Das Duell zweier Aufstrebenden kann Werner Schlegel gegen Michael Moser mit Kurz für sich entscheiden. Der Emmentaler Fabio Hiltbrunner wehrt sich sehr gut gegen Benjamin Gapany, muss aber schlussendlich doch auf einen Kurz hin kapitulieren. Matthias Aeschbacher bezwingt den Kernser Stefan Ettlin mit seinem Paradeschwung, dem inneren Haken. Andreas Döbeli greift gegen Pirmin Reichmuth etwas gar keck mit Kniestich an, wird abgefangen und verliert platt. Adrian Walther bezwingt den Obwaldner Jonas Burch mit Kurz ebenso wie Samuel Giger den Emmentaler Dominik Gasser mit dem gleichen Schwung.

Ausschwingen

3. Gang

Der Berner Mittelländer Lorenz Berger bezwingt überraschend den Schwyzer Routinier Christian Schuler. Armon Orlik hat die Situation des gestellten Ganges gegen Michael Ledermann am Brünigschwinget vom Ende Juli genaustens studiert. Diesmal entwischt der wendige Ledermann in der Beinschere nicht mehr und wird dingfest gemacht.

Domenic Schneider und der kräftige Emmentaler Christian Gerber stellen in einem farblosen Gang. Lario Kramer bezwingt den Berner Oberländer Jan Wittwer sicher, ebenso wie Fabian Staudenmann den Waadtländer Marc Gottofrey. Samuel Giger lässt gegen Matthieu Burger nichts anbrennen und gewinnt mit Kurz. Der Zürcher Eidgenosse Samir Leuppi lässt sich vom entfesselten Steven Moser überraschen und verliert platt. Adrian Walther gewinnt mit Kurz gegen den Schwyzer Michael Gwerder. Zum Abschluss des dritten Ganges kann Benjamin Gapany den Innerschweizer Spitzenmann Pirmin Reichmuth überraschen und gewinnt unter dem frenetischen Beifall der aus der Westschweiz angereisten Zuschauer.

Ranglistenspitze nach drei Gängen: Moser Steven (SWSV) und Gapany Benjamin (SWSV), je 30 Pte.; 2. Bucher Christian (ISV), 29.75 Pte.; 3. Walther Adrian (BKSV), Schlegel Werner (NOSV) und Orlik Armon (NOSV) je 29.50 Pte.; 4. Giger Samuel (NOSV), 29.25 Pte.

4. Gang

Die Gänge Lario Kramer – Sven Schurtenberger und Bernhard Kämpf – Joel Ambühl enden ohne Resultat. Michael Gwerder kann den jungen Nordwestschweizer Sinisha Lüscher mit Kurz bezwingen. Die beiden Eidgenossen Severin Schwander und Marcel Räbsamen stellen ebenso wie Patrick Räumatter und der Berner Teamsenior Thomas Sempach. Der Berner Mittelländer Lukas Renfer bezwingt Sven Lang. Samir Leuppi ist für den jungen aufstrebenden Emmentaler Michael Moser noch eine Nummer zu gross. Leuppi siegt mit Kopfgriff. Der Führende nach drei Gängen Steven Moser bekommt es mit Pirmin Reichmuth zu tun. Ein innerer Haken von Reichmuth führt zum platten Resultat und somit hat auch Moser keine reine Weste mehr. Fabian Staudenmann's Gegner im vierten Gang ist der Nordostschweizer Jungspund Werner Schlegel. Schlussendlich gewinnt Staudenmanns mit Kurz und unnachgiebiger Bodenarbeit sicher. Kilian von Weissenfluh bindet den Zweitplatzierten nach drei Gängen, Christian Bucher, zurück. Damian Ott und Matthias Aeschbacher neutralisieren sich gegenseitig, logische Folge: gestellt. Matthieu Burger bezwingt den Nordwestschweizer Fabian Bader mit einem Kreuzgriff. Einen weiteren Gestellten muss Kilian Wenger hinnehmen, diesmal gegen den Schaffhauser Turnerschwinger Jeremy Vollenweider. Einen attraktiven Gang zeigen Adrian Walther und Armon Orlik. Der entscheidende Wurf will aber keinem der beiden gelingen, so dass schlussendlich ein Gestellter resultiert. Der zweite Führende nach drei Gängen, Benjamin Gapany, bekommt es mit Samuel Giger zu tun. Ein Kurzzug mit anschliessendem Aufheben vom Boden besiegelt das Schicksal des Romands. Ranglistenspitze nach vier Gängen: 1. Giger Samuel (NOSV), 39.25 Pte.; 2. Walther Adrian (BKSV), Orlik Armon (NOSV), Reichmuth Pirmin (ISV), und Moser Steven (SWSV), je 38.50 Pte.; 3. Schlegel Werner (NOSV), Fankhauser Erich (ISV) und Bucher Christian (ISV), je 38.25 Pte.

Ausstich

5. Gang

Nachdem Werner Schlegel im vierten Gang gegen Fabian Staudenmann verlor, muss er nun im fünften Durchgang auch gegen Adrian Walther als Verlierer vom Platz. Etwas überraschend muss Damian Ott den Sieg Curdin Orlik überlassen. Pirmin Reichmuth bringt sich mit dem Sieg (Übersprung) gegen Armon Orlik in eine gute Position um die Schlussgangqualifikation. Benjamin Gapany unterliegt Kilian Von Weissenfluh und muss die zweite Niederlage in Folge in Kauf nehmen. Ebenfalls muss Mario Schneider gegen Sven Schurtenberger unten durch und verliert. Bernhard Kämpf siegt gegen Shane Dändliker. Auch Lario Kramer verlässt den Platz, gegen Matthieu Burger als Sieger. Samir Leuppi setzt sich im Duell gegen Nick Alpiger überraschend durch. Fabian Staudenmann kann den Entlebucher Erich Fankhauser am Boden bezwingen und bekommt dafür 9.75 Pte. Joel Ambühl kann Marc Gottofrey bezwingen. Der Romand Romain Collaud und der kräftige Christian Gerber stellen. Matthias Aeschbacher bezwingt Marco Fankhauser sicher. Michael Ledermann bezwingt Christian Bucher und Mike Müllestein unterliegt überraschend Andreas Döbeli. Der nach vier Gängen im zweiten Rang klassierte Steven Moser, bekommt es nun mit dem momentan Führenden Samuel Giger zu tun. Keck greift Moser an, kann aber die Niederlage auf einen Kurzzug hin nicht verhindern. Damit sichert sich Giger verdient die Schlussgangqualifikation.

Ranglistenspitze nach fünf Gängen: 1. Giger Samuel (NOSV), 49.00 Pte.; 2. Walther Adrian (BKSV und Reichmuth Pirmin (ISV), je 48.00 Pte.; 3. Döbeli Andreas (NWSV), 48.00 Pte.

6. Gang

Einen weiteren Gestellten muss Kilian Wenger, diesmal gegen Jonas Burch, hinnehmen. Ebenso stellen auch Severin Schwander und Joel Ambühl. Lukas Bissig siegt zum Abschluss gegen Jan Wittwer und auch Steve Duplan kann gegen Lukas Tschumi als Sieger vom Platz. Martin Roth kann sich noch einen Sieg aufs Notenblatt schreiben lassen, dies gegen Roland Reichmuth. Michael Moser wird von Mario Schneiders Abschlungen überrascht und verliert. Marc Lustenberger besiegt Matthieu Burger und sichert sich einen Spitzenplatz in der Schlussrangliste. Dominik Gasser geht als Sieger gegen den heute nicht überzeugenden Joel Strebel vom Platz. Sinisha Lüscher vergräbt Shane Dändliker im Sägemehl. Marco Good unterliegt Ivan Thöni und Matthias Aeschbacher macht mit Lario Kramer kurzen Prozess. Nach anfänglicher Verwirrung siegt Roger Rychen im zweiten Anlauf gegen Christian Schuler mit einer Maximalnote. Der Entlebucher Erich Fankhauser siegt gegen den Romand Romain Collaud doch etwas überraschend mit der Maximalnote zehn und sichert sich in der Schlussrangliste den sechsten Rang. Mit einem perfekten Souplesse besiegt Domenic Schneider Michael Ledermann ebenfalls platt. Der Entlebucher Marco Fankhauser und Alex Schär stellen

und vergeben damit einen Spitzenplatz in der Rangliste. Die beiden Freiburger Benjamin Gapany (gegen Sven Lang) und Steven Moser (gegen Christian Bucher) gewinnen jeweils ihren sechsten Gang und sind verdient in der Spitzengruppe der Schlussrangliste anzutreffen. Der Gang zwischen Patrick Räbmatter und Kilian von Weissenfluh endet gestellt. Mit Kurz und Nachdrücken am Boden kommt Werner Schlegel gegen Noe van Messel zum Abschlusssieg. Mike Müllestein kann Martin Hersche besiegen, der Gang zwischen Damian Ott und Lars Zaugg endet gestellt und Lukas von Euw muss Thomas Sempach den Sieg überlassen. Samir Leupi und Curdin Orlik stellen zum Abschluss, derweil Curdins Bruder Armon Patrick Betschart besiegen kann. Fabian Staudenmann bezwingt Andreas Döbeli mit Kurz und sichert sich somit den dritten Schlussrang. Bernhard Kämpf bearbeitet Sven Schurtenberger mit seinen berüchtigten Fusstich-Attacken links und rechts. Schlussendlich führt eben ein perfekter Fusstich zum Ziel. Mit dem Sieg mit Überdrücken am Boden gegen Florian Gnägi sichert sich Pirmin Reichmuth verdient den zweiten Platz in der Schlussrangliste.

Schlussgang

Nun treten Samuel Giger und Adrian Walther, der vom Kampfgericht gegenüber dem Punktegleichen Pirmin Reichmuth den Vorzug für die Schlussgangteilnahme bekommen hat, vor den 16000 Zuschauern zum Schlussgang an. Samuel Giger ist sich der Gefährlichkeit seines Kontrahenten von der ersten Sekunde des Kampfes an bewusst und übernimmt sofort die Initiative. Bereits nach gut einer Minute zieht Giger unwiderstehlich Kurz und kann nach 1.20 Minuten mit Nachdrücken am Boden Walther bezwingen. Damit ist Samuel Giger mit sechs gewonnenen Gängen der überzeugende und verdiente Sieger des Unspunnen-Schwinget 2023, herzliche Gratulation!

5. JUGEND + SPORT

In der Fachkommission Magglingen (FAKO) wurden verschiedene Themen und Aufgaben behandelt und auch gelöst. Gerne möchte ich Werni Christen und Fidel Schorno ein großes Dankeschön aussprechen für ihre akribische und langjährige Arbeit zum Wohle unserer Jugend im Schwingerverband. DANKE WERNI UND DANKE FIDEL!

Unserem neuen Fachleiter Jugend + Sport, Schwingen Michel Dousse wünsche ich alles Gute und viel Freude an der Arbeit.

6. RÜCKTRITTE

Folgende Eidgenössische Kranzschwinger haben 2023 den Rücktritt vom aktiven Schwingsport erklärt:

- Raphael Zwysig
- Christian Stucki

Ich wünsche euch alles Gute und hoffe, dass ihr dem Schwingsport in irgendeiner Funktion erhalten bleibt.

7. UND ZUM SCHLUSS...

Ich möchte mich herzlich bei allen Kommissionen, beim Zentralvorstand und bei unseren Schwingern, die mich in diesem Jahr unterstützt haben, bedanken. Dem OK Unspunenschwingfest in Interlaken – unter der Leitung von Hannes Rubin sowie allen Helfer/innen und dem ganzen OK-Team –

möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen – es war ein wunderschönes Unspunnen-Schwinget – DANKE. In der Funktion als Technischer Leiter des ESV gibt es immer wieder Ideen von meiner Seite. Es ist wichtig zu wissen, dass es immer um die Sache/Thema geht und nie um das Persönliche eines Menschen. Mein Motto: Wer die Ideen nicht traktandiert und bespricht, wird stehen bleiben.

Ich wünsche allen Beteiligten gute Gesundheit und ein spannendes Schwingerjahr 2024 mit interessantem Schwingsport.

Hendschiken, im Dezember 2023

Stefan Strebel



JAHRESBERICHT 2023 TECHNISCHER LEITER JUNGSCWINGEN ESV



Geschätzter Obmann
Geschätzte Delegierte
Geschätzte Schwingerfamilie

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Im Moment habe ich den Eindruck, dass sich die Schwingerwelt etwas schneller dreht als wie gewohnt. Viele Entscheidungen mussten getroffen werden, welche teils schon überfällig waren oder Sinn ergaben. Die medialen Einflüsse erhöhen das Tempo in vieler Hinsicht. Die Organisatoren müssen immer grössere Hürden überwinden und der Druck auf die Kampfrichter oder Funktionäre steigt stetig. Gewisse Dinge können wir nicht mehr absprechen und wir müssen uns den Diskussionen stellen. Aus meiner Sicht beinhaltet die vorherrschende Situation aber auch Chancen. Der Verband ist in der Pflicht, die Traditionen zu wahren und gleichzeitig modern aufzutreten. Wir sollten das Regelwerk im Schwingsport selbst bestimmen und uns nicht durch äussere Einflüsse aufzwingen lassen. Dies bedingt aber, dass wir uns offen und transparent auf Herausforderungen einlassen und gewillt sind, diese anzugehen. Ich bin überzeugt, dass wir alle das Beste für den Schwingsport wollen. Gemeinsam können wir uns von den anderen Sportarten abheben und unsere Tradition, Kultur und Werte an zukünftige Generationen weitergeben. Wir dürfen mit Stolz auf unseren geliebten Nationalsport schauen. Wir alle sind ein Teil davon.

Gerne blicke ich gemeinsam mit euch auf das vergangene Jahr zurück.

BESTAND JUNG- UND NACHWUCHSSCHWINGER

Das fleissige Schaffen der Schwingklubs trägt Früchte. Auch in diesem Jahr konnten wir eine Erhöhung der Nachwuchsschwinger verzeichnen. Per 1.11.2023 registrierten wir 3350 Nachwuchsschwinger in der ganzen Schweiz. Die Steigerung vom Jahr 2022 auf dieses Jahr beträgt 345 Nach-

wuchssportler. Die grösste Anzahl der jungen Garde befindet sich im Innerschweizer Schwingerverband. Der ISV hat fast dreimal mehr Jungschwinger als der Südwestschweizer Schwingerverband. Wenn wir die 2916 Aktivschwinger zu den Nachwuchsschwinger dazurechnen, erhalten wir ein Total von 6266 Schwinger in der ganzen Schweiz. Diese trainieren und integrieren sich in einem der 168 Schwingklubs. Es ist erfreulich zu sehen, dass wir regelmässig steigende Mitgliederzahlen vorweisen können. Die Zukunft gehört unserem Nachwuchs.

Anzahl Nachwuchsschwinger ESV

Jahr	2021	2022	2023
Nachwuchsschwinger	2949	3005	3350

15. EIDGENÖSSISCHER SCHNUPPERTAG

Der diesjährige Schnuppertag fand am 2. September 2023 in gesamthaft 133 Orten statt. Erfreulicherweise wagten 2533 Kinder, davon 310 Mädchen, den ersten Schritt in das Sägemehl. Die Rückmeldungen waren positiv und der Schnuppertag darf als Erfolg gewertet werden. Gerne möchte ich mich bei der Migros für die langjährige Unterstützung herzlich bedanken. Die Schnuppertag-Plakate, die Flyer oder auch die Kurzfilme in den sozialen Medien wurden alle durch Migros organisiert und uns zur Verfügung gestellt. Zusätzlich durfte jeder Organisator einen Gutschein von der Migros entgegennehmen, damit alle Kinder einen Imbiss erhalten konnten. Die wiederkehrende Medienpräsenz in der Migros-Zeitung bescherte uns eine enorme Reichweite. Der Erfolg gibt uns Recht. Auch hier können wir fast jedes Jahr einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Jahr	Knaben	Mädchen	Total
2017	1494	205	1699
2018	1762	138	1900
2019	2573	302	2875
2020 (Corona)	472	45	517
2021 (Corona)	945	93	1035
2022	2072	189	2261
2023	2223	310	2533

EID. NACHWUCHSSCHWINGERTAG ENST 2024 IN SION

Die Vorbereitungen für den ENST in Sion laufen auf Hochtouren. Am 29.6.2023 besichtigte die TKJ das Festgelände in Sion. Unter der umsichtigen Leitung von Nationalrat Philipp Matthias Bregy als OK-Präsident, durften wir die Lokalitäten besichtigen und uns ein erstes Bild vom zukünftigen Fest verschaffen. Die Zusammenarbeit funktioniert gut und wir freuen uns auf ein grossartiges Fest. Das Tagesprogramm wurde vom ZV abgesegnet und nun stehen die Umsetzungen der geplanten Arbeiten im Vordergrund. Wir freuen uns auf hochstehenden Schwingsport am 25. August 2024.

Am ENST starten die Jahrgänge 2007, 2008 und 2009 in einzelnen Kategorien mit jeweils 50 Nachwuchsschwinger. Der Verteiler der Teilverbände wurde wie folgt vom Zentralvorstand bestätigt:

Teilverband	Teilnehmer pro Kategorie	Kampfrichter
BKSV	11	3
NWSV	7	3
NOSV	12	3
ISV	13	3
SWSV	7	3
Total	50	15

TÄTIGKEITSPROGRAMM ESV TLJ

In meinem Amt als Technischer Leiter Jungschwinger habe ich Einsitz im Zentralvorstand, in der Kampfrichterkommission, Technische Kommission Aktive und in der Fachkommission Jugend + Sport. Als Vorsitzender leite ich die Technische Kommission Jungschwinger. Es war ein vollgepacktes Jahr mit vielen interessanten und lehrreichen Begegnungen. Die Kommissionen arbeiten gut und sind fleissig. Die Zusammenarbeit der einzelnen Mitglieder war lösungsorientiert und wichtige Themen konnten auch kontrovers diskutiert werden.

In meinem ersten Jahr investierte ich viel Zeit in die Umsetzung von Pendenzen und in das Kennenlernen der Jahrgänge 2007, 2008 und 2009. Den ENST-Startberechtigten schenkte ich meine ganze Aufmerksamkeit. Es war mir wichtig, dass ich die Favoriten bereits ein Jahr zuvor kennenlernen durfte. Es war sehr erfreulich zu sehen, dass bereits einige Nachwuchsschwinger wie Thomas Wüthrich (2007, Trub) oder Laurent Tornare (2007, Botterens) sich in Szene setzen konnten. Natürlich könnte ich noch weitere talentierte Nachwuchsschwinger aufzählen. Viele Talente zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Ich bin sehr gespannt, wie sich unsere Athleten noch entwickeln werden.

SCHWEIZWEITE ZWEIGREGELUNG

Kaum ein anderes Thema wurde so kontrovers diskutiert wie die schweizweite Zweigregelung im vergangenen Jahr. Der Ursprung der Regelung wurde vor über 10 Jahren in der Technischen Kommission Jungschwinger diskutiert. Damals war ich als NWSV-Vertreter in der Kommission dabei. Leider wurde dazumal die einheitliche Regelung noch vom ZV abgewiesen. Nun war es an der Zeit, dass die Regelung umgesetzt werden kann. Die Technische Kommission Jungschwinger diskutierte hart und doch lösungsorientiert. Es war allen Beteiligten klar, dass wir eine Lösung finden müssen. Obwohl nicht eine 100%-Vergleichbarkeit zustande kam, war der Wille für eine Lösungsfindung gross. Am Schluss konnten wir mit einem Kompromiss den entscheidenden Schritt machen. Endlich können wir mit Gewissheit sagen, dass alle Nachwuchsschwinger schweizweit dieselbe Zweigquote erfüllen müssen, wenn sie an einem Teilverbands- oder Kantonal/Gauverbands-Nachwuchsschwingertag den Zweig gewinnen wollen. Die Anzahl Nachwuchsschwingertage in den Teilverbänden können und wollen wir nicht einheitlich lösen. Dies befindet sich in der Verantwortung der Teilverbände. Wichtig ist, dass alle dieselben Anforderungen erfüllen müssen, falls sie einen Zweig gewinnen wollen. Ich bin überzeugt, dass der Mehrwert in der kommenden Saison zum Vorschein kommt. Im Schwingsport sind wir es gewohnt, Kampfrichterentscheide hinzunehmen und diese mit Respekt zu tragen. Gehen wir mit gutem Beispiel voran und setzen die neuen Richtlinien um. Nur so können wir auch als gute Vorbilder vor den Nachwuchs treten.

JUGEND + SPORT

In der Fachkommission Schwingen und Nationalturnen wurde auch fleissig gearbeitet. Unter der Leitung von Werner Christen und Lena Göldi durften wir produktive und lehrreiche Tage in Magglingen verbringen. Ich möchte mich bei Werner Christen für die zahlreichen Jahre als Jugend + Sport Fachleiter bedanken. Per Ende 2023 wird Werni sein Amt an Michel Dousse und Andi Imhof (Nationalturnen) übergeben. Werni konnte sich über viele Jahre ein grosses Wissen aneignen und steht selbstverständlich für seine Nachfolger auch im neuen Jahr noch zur Verfügung. Wir wünschen Werni alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg und freuen uns auf zukünftige Begegnungen an Schwingfesten.

Fidel Schorno wird auch per Ende 2023 sein Amt als Jugend + Sport Coach ESV abgeben. Fidel gelang es über viele Jahre, sein Wissen in der Fachkommission einzubringen. Fidel war der stille Helfer im Hintergrund und löste mache Probleme unkompliziert und schnell. Wir bedanken uns für deine unzähligen Stunden und wünschen dir viel Spass in den Bergen. Als begeisterter Skitourengehänger wünschen wir dir eine gute Wetterlage und sei weiterhin vorsichtig.

AUSTRITT ALS JUGEND + SPORT EXPERTE

Leider hat sich Christian Büchi dazu entschlossen, seine Tätigkeit als Experte zu beenden. Wir wünschen Christian alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Christian war seit 2015 im Expertenstatus und als Co-Leiter bei diversen Wiederholungskursen sowie als Prüfungsexperte bei den Stufenprüfungen im Einsatz. Christian, vielen Dank für deine Zeit, welche du dem Schwingsport geschenkt hast.

AKTUELLE ARBEITEN TKJ ESV

Die Technische Kommission Jungschwingen ESV beschäftigt sich im Moment mit der (möglichen) Kategorie «6 bis 8 Jahren». Diese Erweiterung ist notwendig, wenn wir im Vergleich zu anderen Sportarten den Anschluss nicht verpassen wollen. Seit Jahren geniessen wir den Luxus, dass der Schnuppertag jedes Jahr über 2000 Kinder mit dem Schwingsport in Berührung bringt. Nun gilt es, dass wir die Strukturen für diese Kinder so weit anpassen, dass sie auch zukünftig dem Schwingsport treu bleiben. Nur so können wir langfristig genügend Funktionäre für weitere Generationen gewinnen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Kollegen im Zentralvorstand und allen Kommissionen für Ihre Unterstützung bedanken. Die Zusammenarbeit war stets angenehm und interessant. Ein besonderer Dank gilt der Technischen Kommission Jungschwingen ESV. Sie alle leisten grossartige Arbeit und setzen sich für ihren Teilverband ein.

Namentlich sind dies:

Dürscher Christian, Technischer Leiter Jungschwingen ISV
Kohler Rolf, Technischer Leiter Jungschwingen BKSV
Rogivue Stéphane, Technischer Leiter Jungschwingen ARLS
Schuwey Jérémy, Technischer Leiter Jungschwingen ARLS
Schmid Reto, Technischer Leiter Jungschwingen NWSV
Tschanz Daniel, Technischer Leiter Jungschwingen NOSV

Nun wünsche ich Allen ein gutes neues Jahr und viel Erfolg. Ich freue mich auf eine spannende ENST-Saison. Achtet auf eure Gesundheit.

Dezember 2023

*Eidgenössischer Technischer Leiter Jungschwingen
Thomas Notter*



JAHRESBERICHT 2023 AKTIVENRAT



Der Aktivenrat des Eidgenössischen Schwingerverbandes ist der Technischen Kommission unterstellt und konstituiert sich aus je einem Mitglied pro Teilverband: Florian Gnägi (BKSV, Vorsitz), Pirmin Reichmuth (ISV), Armon Orlik (NOSV), Andreas Döbeli (NWSV) und Steven Moser (ARLS). Die Aufgabe besteht darin, Anliegen der Schwinger direkt in die TK ESV einzubringen. Damit stellt der Aktivenrat ein direktes Bindeglied zwischen den Aktiv-Schwingern und dem Verband dar.

Der Jahresbericht, welcher im Jahr 2023 das erste Mal erscheint, soll die Aktivität des Aktivenrates aufzeigen und damit ein gutes Verständnis bei den Aktiv-Schwingern und den Organen des ESV schaffen.

SITZUNGEN

Der Aktivenrat hat sich im Jahr 2023 an drei offiziellen Online-Meetings getroffen. Im Weiteren hat Florian Gnägi den Aktivenrat am Kampfrichter-Trainingslager in Magglingen vertreten und nahm auch am Swiss Olympic Athletenparlament in Lausanne teil.

ANTRÄGE & AKTIVITÄTEN 2022/2023

Aus Sicht des Aktivenrates war die Regel über die Mindestteilnahme an Rangschwingfesten zur Zulassung für auswertige Kranzefeste zu ungenau geschrieben. Der Aktivenrat hat deshalb den Antrag eingebracht, dass zwei der vier Rangschwingefeste ausserhalb des Teilverbandes absolviert werden können. Bei Nichterreichen der vier Regionalfeste soll der Schwinger nur für auswertige Gau- und Kantonalafeste gesperrt sein. Die Zulassung für Eidgenössische-, Berg- und Teilverbandsfeste soll explizit im Artikel erlaubt werden. Diese Eingabe wurde von der TK ESV geprüft und wird mit einer leichten Anpassung per 2024 in die Richtlinien aufgenommen.

Der Aktivenrat hatte bemängelt, dass die Ticketverteilung für Eidgenössische Anlässe und auswertige Teilverbandsfeste schlecht geregelt ist. Jeder Schwinger welcher für einen solchen Anlass selektioniert ist, sollte ein Vorkaufsrecht auf eine gewisse Anzahl Tickets haben. Auch diese Problematik konnte angepackt und teilweise bereits umgesetzt werden.

An verschiedenen Bergfesten wurden diverse Punkte zur Infrastruktur und Zugänglichkeit von der Garderobe zum Schwingplatz bemängelt. Viele Punkte haben sich bis heute bereits stark verbessert.

AKTIV-SCHWINGER-UMFRAGE 2023

Ende August 2023 wurde eine Umfrage zu verschiedenen Themen an die Aktivschwinger im ganzen Verbandsgebiet gestreut. Die Auswertung hat folgende Punkte hervorgebracht:

Teilnahme an Umfrage

Total haben 395 Schwinger an der Umfrage teilgenommen.

Bekanntheit Mitglied Aktivenrat im eigenen Teilverband

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass rund zwei Drittel der Teilnehmer der Umfrage das jeweilige Mitglied des Aktivenrates kennen. Aufgeteilt nach Teilverbänden ergibt sich eine Streuung zwischen 35 und 75%.

Ansprechperson bei Problemen

Es konnte zwischen Klubtrainer (42%), TK Gau-/Kantonalverband (36%), TK Teilverband (11%) und Athletenrat (11%) ausgewählt werden. Auch hier ergaben sich Unterschiede je nach Teilverband.

Allgemeine Zufriedenheit der Aktivschwinger

Die Teilnehmenden wurden nach ihrer Zufriedenheit auf einer Skala von 1 bis 5 befragt. Der Schnitt von 4.05 erscheint durchaus positiv. Die Anzahl Schwinger bei welchen die Zufriedenheit in letzter Zeit verbessert wurde, hält sich die Waage mit der Anzahl Schwinger bei welchen die Zufriedenheit verschlechtert wurde.

Funktion nach der Karriere

Wir wollten von den Teilnehmern wissen, ob sie sich vorstellen können, nach der Karriere eine Funktion im Schwingsport zu übernehmen. Diese Antworten erfreuten uns besonders. Antworteten doch 67% mit «Ja», 29% mit «vielleicht» und nur 4% mit einem «Nein».

Informationsstand in den Bereichen Ethik und Antidoping

Wir erkundigten uns bei den Teilnehmern über die Kenntnisse bezüglich der Regeln und dem Verhalten in diesen zwei Bereichen. Vor allem im Bereich Ethik scheint ein gewisses Handlungspotenzial vorhanden zu sein. Aber auch im Bereich Antidoping wussten rund 12% der Teilnehmenden nicht oder ungenügend über die Rechte und Pflichten Bescheid. Daher müsste aus unserer Sicht auch da über alle Stufen bis in die Klubs noch mehr sensibilisiert werden. Denn die Spielregeln gelten für alle Schwinger.

In Zukunft ist jährlich eine Umfrage seitens des Aktivenrates geplant, um Veränderungen und die Breite Meinung für weitere Themen bei den Aktiv-Schwingern einholen zu können.

Der Aktivenrat ESV bedankt sich für das Vertrauen, die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen und die Unterstützung der Funktionäre. Bei Fragen oder Anliegen bitten wir die Schwinger aktiv auf das jeweilige Mitglied des Aktivenrates aus dem jeweiligen Teilverband zuzugehen.

Vorsitzender des Aktivenrates, Florian Gnägi

J + S JAHRESBERICHT 2023



Das Jahr 2023 gehört schon der Vergangenheit an und bereits laufen schon einige Kurse im neuen Jahr. Zuerst wollen wir aber nochmals auf das letzte Jahr zurückblicken. Wiederum wurde ein abwechslungsreiches Kursprogramm angeboten.

AUSBILDUNGSKOMMISSION J + S SCHWINGEN/NATIONALTURNEN

Neu nahm für den Berner Kantonalen Schwingerverband Thomas Inniger Einsitz in die Ausbildungskommission.

Die Ausbildungskommissionssitzungen fanden immer am Morgen der Kaderkurse statt. Die Ausbildungskommission ist zurzeit am Erstellen des neuen Manual Schwingen, das bis Ende 2024 fertig erstellt werden muss. Dabei können wir ebenfalls auf die Unterstützung von Ernst Schläpfer und Marcel Brunner zählen, die mit ihrer grossen Erfahrung und Wissen viel dazu beitragen können.

Ausbildungskommission:

Werner Christen	Präsident
Fidel Schorno	J+S Coach ESV/ISV
Adrian Oertig	J+S Coach NOS
Raymond Stalder	J+S Coach NWS
Thomas Inniger	J+S Coach BKS
Michel Dousse	J+S Coach SWS
Thomas Notter	TLJ ESV
Stefan Strebel	TL ESV

J + S-KURSE UND MODULE 2023

Auch im Jahr 2023 ist das Pflichtmodul «Modul Fortbildung Leiter» von einem Tag das meistbesuchte Modul der J+S Leiter im Jahre 2023 gewesen. So haben 246 J+S-Leiter und 26 Kindersport-Leiter, ihre Anerkennung als J+S-Leiter für zwei weitere Jahre erhalten.



Vier «Leiterkurse» fanden 2023 in Herisau, Willisau, Magglingen und Schwarzsee statt. Eine abwechslungsreiche Woche stand den Teilnehmern bevor. Alle 85 Teilnehmer schlossen diese Ausbildung ab und sind in Zukunft als Leiter in ihren Schwingklubs im Einsatz.

Drei «Leiter Weiterbildung / Vertiefung 1» wurden in diesem Jahr angeboten. Insgesamt absolvierten 39 Leiter diese Weiterbildungsstufe. Am Kurs in Magglingen waren von den 14 Teilnehmer, 13 Absolventen der Spitzensport-WKs.

Dieses Jahr wurde im November auch die «Vertiefung 2» angeboten, die acht J+S Leiter nutzten. Sie werden nachher auf Stufe «Experte» oder «Einführung Leistungssport» ihre Prüfung ablegen.

Der Einteilungspräsidentenkurs wurde durch den ESV TL Stefan Strebel mit einem abwechslungsreichen Programm geführt. Neben den Pflichten und Aufgaben, die ein Einteilungspräsident hat, wurden auch verschiedene Gänge, vom Unspunnen 23 und vom ESAF 22, in praktischen Übungen eingeteilt. Der Kurs wurde von insgesamt 12 Teilnehmern besucht, die an verschiedenen Schwingfesten vom Jungschwingfest bis zum Kranzfest im Einsatz stehen.

Am Kurs «Erweiterung Technik» im Januar in Magglingen nahmen neun Leiter teil. In einem vor allem praktischen Kurs, wurden ihnen Technik vermittelt von Stand-, Flanken- und Bodenschwüngen, aber auch Kombinationen oder in Vergessenheit geratene Schwünge aus dem Lehrbuch.

Die Weiterbildung der «J+S Coachs» Ende September wurde von 16 J+S Coachs besucht. Auf verschiedene Probleme, die immer wieder auftreten, konnte das Leiterteam mit Werner Christen eingehen. Der Coach ist verantwortlich, dass er das Leiterteam im Klub betreut und auch die Kurse angemeldet und die Anwesenheitskontrolle durchgeführt werden.

EXPERTENBILDUNG

Das jährliche Modul «Fortbildung der Experten» in Magglingen fand anfangs November statt. In Gruppenarbeiten wurde für das Erstellen des Manuals Sportfach Schwingen und Nationalturnen gearbeitet. Auch der gemütliche Teil am Abend durfte dabei nicht fehlen. Mit dem zweiten Teil der Expertenausbildung schloss Adrien Weber seine Ausbildung am Leiterkurs in Schwarzsee ab, und steht in Zukunft dem Expertenteam zur Verfügung.

Den Kurs Einführung Leistungssport besuchten Thomas Inniger, Mario Thürig, Michael Bless und Marcel Kuster. Dominik Roth absolviert momentan den Berufstrainerlehrgang.

AUSBLICK UND DANK

Matthias Glarner, Patrick Schenk, Reto Schaller und Roger Aebi werden im Frühjahr 2024 den ersten Teil der Expertenbildung absolvieren.

Raphael Zwysig, Martin Roth, Matthias Glarner und Reto Schaller werden den Kurs Einführung Leistungssport besuchen.

Es ist zwingend notwendig, dass wir immer wieder genügend J+S Leiter haben, die höhere Aus- und Weiterbildungen absolvieren, denn nur so kann gewährleistet werden, dass immer genügend Experten zur Verfügung stehen.

Damit die Kurse wie gewohnt durchgeführt werden können, sind wir auf die Kantonalen Sportämter angewiesen, die uns immer unterstützen. An dieser Stelle gehört ihnen der beste Dank.

Zum Schluss möchte ich der Ausbildungskommission Jugend und Sport Schwingen/Nationalturnen, allen voran Präsident Werner Christen und den Experten für ihren unermüdlichen Einsatz im Jahre 2023 recht herzlich danken, denn ohne ihren pflichtbewussten Einsatz wäre dies nicht möglich.

Mit dem letzten Jahresbericht geht nun meine Tätigkeit als J+S Coach ESV zu Ende. Ich möchte an dieser Stelle allen danken die mich in den letzten 12 Jahren unterstützt haben. Den grössten Dank an der Stelle an den Präsidenten der Ausbildungskommission Werner Christen, der ebenfalls als Ausbildungsverantwortlicher zurück tritt.

Dem Nachfolger Michel Dousse wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude an seinen neuen Herausforderungen als ESV-Verbandscoach und Ausbildungsverantwortlicher im Sportfach Schwingen.

J+S Coach ESV

Fidel Schorno

JAHRESBERICHT 2023 ANTIDOPINGKOMMISSION



AUSKUNFTSSTELLE FÜR ANFRAGEN

Die Antidopingkommission stellt sich als Auskunftsstelle für Schwinger, Funktionäre und Veranstalter von Schwingfesten zur Verfügung. Es werden Fragen zum Thema Doping und Dopingverfahren, über Dopingkontrollen und über die Einnahme von Medikamenten beantwortet.

Die Mitglieder der Antidopingkommission gaben im Jahr 2023 unter anderem Auskunft auf Anfragen von Aktivschwingern sowie von Eltern von Nachwuchsschwingern über die Verhaltensweise und das Vorgehen während einer mittelfristigen bzw. langfristigen Einnahme von ärztlich verordneten Medikamenten.

PRÄVENTION

Die Antidopingkommission des ESV hat im vergangenen Jahr in enger Zusammenarbeit mit Swiss Sport Integrity (SSI) folgende präventive Massnahmen zur Bekämpfung des Dopingmissbrauchs durchgeführt:

- Informationsschreiben an die neuen Aktivschwinger des Jahrgangs 2008 mit beiliegender Broschüre «Gemeinsam für sauberen Sport»
- Zahlreiche Vorträge an J + S-Kursen (als fester Bestandteil im jeweiligen Kursprogramm integriert).
- Vorträge im Nachwuchsbereich während dem Trainingslager.

Sämtliche Präventionsvorträge sind durch die Mitglieder der Antidopingkommission begleitet worden. Die zahlreichen Anfragen für Präventionsvorträge sowie die Fragen, die während den Vorträgen gestellt wurden, bestätigen, dass den Präventionsmassnahmen weiterhin ein hoher Stellenwert beizumessen und am Präventionsprogramm festzuhalten ist.

*Antidopingverantwortlicher ESV
Marcel May*

ATZ-POOL

Swiss Sport Integrity hat per 1. Januar 2022 alle Eidgenössische Kranzschwinger in den sogenannten ATZ-Pool aufgenommen. Damit wurde diese Schwingerkategorie verpflichtet, vor Beginn einer medizinischen Therapie Antrag für eine Ausnahmewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ) bei Swiss Sport Integrity zu stellen. Diese ATZ-Pool-Massnahmen sind von den betroffenen Schwingern gut umgesetzt worden. Die entsprechenden Vorschriften sind lückenlos eingehalten worden.

DOPINGKONTROLLEN

Im Jahr 2023 hat Swiss Sport Integrity zahlreiche Dopingkontrollen im Wettkampf und ausserhalb des Wettkampfes durchgeführt. Alle Kontrollen ergaben ein negatives Resultat.

JAHRESBERICHT 2023 PRÄSIDENT DER WERBEKOMMISSION



2023, ein wunderbares Jahr für unseren Sport mit grossartigen Schwingfesten und wiederum zahlreichen Zuschauern – ohne Einschränkungen oder anderen Problemen.

Die Werbekommission traf sich zweimal zu Sitzungen und konnte unter guten Bedingungen arbeiten. Während der Saison wurden die Schwingfeste von unseren Mitgliedern besucht.

Es fanden zwei vorgängige Kontrollen mit dem Verantwortlichen der Werbekommission im Vorfeld des Unspunnen-Schwinget 2023 statt. Es waren nur kleine Anpassungen nötig. Das Organisationskomitee hatte das Ressort Sponsoring/Werbung sehr gut im Griff. Auch am Schwingfest selbst gab es keine Probleme in Zusammenhang mit der Werbung.

Alles in allem hatten wir dieses Jahr keine wichtigen oder einschneidenden Fälle, die Schwinger wie auch die Organisationskomitees sind sich inzwischen gewohnt uns bei Unsicherheiten zu kontaktieren.

Es mussten dieses Jahr keine Strafen ausgesprochen werden. Aber wie in jedem Eidgenössischen Wahljahr sind teilweise die schwingerischen Kandidaten manchmal unbeholfen in ihrer Art und Weise oder in ihrer Art wie sie sich präsentieren – die Korrekturen wurden angebracht und die betreffenden Personen verwarnt. Im Übrigen handelte es sich um isolierte Fälle, welche von den Mitgliedern der Kommission behandelt werden konnten. Alles in allem war 2023 ein sehr gutes Jahr für unsere Kommission.

Da innerhalb der verschiedenen Komitees die Personen regelmässig wechseln, bleibt es weiterhin wichtig, dass die Präsidenten oder die Funktionäre der Verbände die neuen Mitglieder an unsere Reglemente erinnern, um auch in Zukunft Missverständnisse oder Probleme zu vermei-

den. Im Zweifelsfall, das heisst für Fragen, welche unsere Kommission betrifft, stehen wir weiterhin zur Verfügung. Als Werbeverantwortlicher bleibt Rolf Gasser die erste Ansprechperson.

Im Jahr 2023 hatten wir das Ziel den Organisatoren von Schwingfesten ohne Kränze verständlich zu machen, dass das Reglement der Werbekommission auch für sie ein Thema ist und, dass Werbung nur im Material für das Fest erlaubt ist. Die aktive Werbung ist genau wie bei den Kranzschwingfesten nicht erlaubt. Das Ziel wurde teilweise erreicht. Wir werden nächstes Jahr strenger sein in diesem Punkt. Wir werden uns bemühen, mit der Kommunikation bis zu den Klubpräsidenten vorzudringen – sie sind unser Zugang zu den Organisationskomitees der Schwingfeste ohne Kränze.

Ich hoffe auf ein Jahr 2024 in der die Kontinuität mit der Vorbeugung der letzten Jahre unser Ziel bleibt. Im Endeffekt ist eine Strafe auch eine Form des Versagens unserer Werbekommission, da wir alle Teil der grossen Schwingerfamilie sind.

Sportliche Grüsse.

Ollon, 30. Dezember 2023

Präsident Werbekommission ESV

Jean-Christian Althaus

JAHRESRECHNUNG EIDGENÖSSISCHER SCHWINGERVERBAND

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2023		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
DVD, Druckschriften		3 766.50		4 222.40		4 000.00		4 000.00
Teilverbände		1 800.00		1 800.00		1 800.00		1 800.00
Bergkranzfeste		14 636.00		12 730.00		12 000.00		12 000.00
Werbeabgaben		325 233.48		292 077.62		260 000.00		280 000.00
Einnahmen Bussen				1 500.00				
Beiträge Sportverbände u. BASPO*		292 040.00		271 302.00		165 000.00		165 000.00
Schwingerkalender u. Jahrbuch Schwingen		12 875.00		17 042.75		15 000.00		15 000.00
SRF Übertragungsrecht		172 320.00		172 320.00		172 320.00		172 320.00
Migros Nachwuchsförderung		43 080.00		43 080.00		43 080.00		43 080.00
Sponsoring Allgemein		10 770.00		10 770.00		2 000.00		2 000.00
ESAF u. Schwingfeste Eidg. Charakter		471 036.72		376 950.00		473 100.00		550 000.00
Mandate Geschäftsstelle		88 314.00		88 314.00		85 000.00		75 000.00
Übriger Ertrag		5 925.70		20 292.54		1 000.00		1 000.00
Ertragsminderungen Debitorenverluste		-323 100.00		–		-323 100.00		–
Ertragsminderungen MWST		-41 925.25		-51 434.20		-50 000.00		-50 000.00
Spesen, Sitzungen und Kommissionen ZV/AV-Büro	62 703.15		64 980.80		70 000.00		70 000.00	
Spesen, Sitzungen TK ESV	23 433.90		32 778.65		30 000.00		40 000.00	
Spesen, Sitzungen Medienkommission	2 484.80		21 913.20		15 000.00		20 000.00	
Spesen Sitzungen Werbekommission	5 788.50		7 116.10		8 000.00		8 000.00	
Kampfrichterausbildung, Film	50 248.25		62 234.97		60 000.00		70 000.00	
Antidoping	2 905.50		1 808.90		5 000.00		5 000.00	
Schwingerkalender u. Jahrbuch Schwingen	12 265.50		17 042.75		15 000.00		15 000.00	
Bergkranzfeste	18 063.00		12 730.00		12 000.00		12 000.00	
ESAF u. Schwingfeste Eidg. Charakter	8 703.55		36 427.95		20 000.00		25 000.00	
Aufwand Unspunnen-Schwinget	5 401.10		–					
Jungschwingerwesen	97 151.35		83 599.45		75 000.00		90 000.00	
Unterstützung Schwingfeste			105 477.00					
Abgabe an Teilverbände			101 875.00				50 000.00	
Abgaben an Teilverbände aus Werbeeinnahmen	154 000.00		110 000.00		110 000.00		110 000.00	
Vollversammlung ESV			5 420.00					
Jahrbuch Schwingen	11 689.20		–					
Abgeordnetenversammlung	47 651.30		39 022.80		30 000.00		45 000.00	
Kostenanteil Fernsehen	34 558.00		31 617.00		35 000.00		35 000.00	
Übriger Aufwand	17 945.40		10 408.70		20 000.00		20 000.00	
Aufwand Fremdarbeiten			–		10 000.00		10 000.00	
Aufwand / Ertrag	554992.50	1076772.15	744453.27	1260967.11	515000.00	861200.00	625000.00	1271200.00

* Zusammensetzung Beiträge Sportverbände u. BASPO

Beitrag Bundesamt für Sport	50 000.00
Beitrag Swissolympic / Ethikporgramm	22 500.00
Beitrag Sportförderung Schweiz (Swiss Olympic)	116 540.00
Beitrag Swiss Olympic Revitalisierungsprojekt	103 000.00

	Rechnung 2023		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	413 189.75		351 005.00		358 000.00		415 000.00	
Raumaufwand	9 401.40		8 820.00		10 000.00		10 000.00	
Fahrzeuge	9 261.45		6 420.75		8 000.00		8 000.00	
Sachversicherungen, Rechtskosten, Abgaben	7 095.95		8 555.35		15 000.00		15 000.00	
Verwaltungsaufwand	43 414.74		27 133.83		25 000.00		30 000.00	
Informatikaufwand	114 791.80		163 007.05		100 000.00		120 000.00	
Werbeaufwand / Ehrungen / Todesfälle	21 094.60		24 320.55		20 000.00		20 000.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	205 059.94		238 257.53		178 000.00		203 000.00	
Finanzaufwand	209.65		504.40		100.00		500.00	
Finanzertrag		18 520.35		593.75		15 000.00		15 000.00
Abschreibung Ranglistenprogramm RP23	51 644.20		10 000.00				25 000.00	
Auflösung Rückstellung Ranglistenprogramm ESV		–		100 000.00				
Auflösung Rückstellung Schwingfeste		150 000.00		–		150 000.00		–
Steuern	3 158.80		988.75		2 000.00		2 000.00	
Verlust						26 900.00		
Gewinn	17 037.66		16 351.91				15 700.00	
	1 245 292.50	1 245 292.50	1 361 560.86	1 361 560.86	1 053 100.00	1 053 100.00	1 286 200.00	1 286 200.00

BILANZ

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Valiant Bank CH40 0630 0016 9510 5650 4	1 888 795.93		1 535 775.45	
Raiffeisenbank CH70 8143 1000 0070 1164 0	383 427.20		305 220.97	
Debitoren	38 619.75		25 897.00	
Kapitalanlagen	4 385.75		503 905.65	
Verrechnungssteuer	6 471.00		207.80	
Aktive Rechnungsabgrenzung	12 583.25		6 673.35	
Mobile Sachanlagen	53 001.00		40 001.00	
Betriebsfremdes Vermögen	373 144.25		410 356.20	
Kreditoren		188 341.40		114 535.40
ESTV / MWST-Abrechnung		29 721.35		38 387.60
Passive Rechnungsabgrenzungen		59 179.05		21 753.80
Rückstellungen Schwingfeste		–		150 000.00
Rückstellungen Fonds		373 144.25		410 356.20
Eigenkapital Eidg. Schwingerverband		2 093 004.42		2 076 652.51
Gewinn		17 037.66		16 351.91
	2 760 428.13	2 760 428.13	2 828 037.42	2 828 037.42
Vermögen per 31.12.2022	2 093 004.42		2 076 652.51	
Vermögen per 31.12.2023	2 110 042.08		2 093 004.42	
Vermögenszunahme	17 037.66		16 351.91	

Der Ressortleiter Finanzen André Sigrist gibt euch bei Fragen zu den Rechnungen ESV gerne Auskunft
Email: praesident@isv.ch
Mobile: 079 684 60 90

Le chef du département des finances, André Sigrist, se fera un plaisir de répondre à toutes vos questions concernant les comptes de l'AFLS
Email: praesident@isv.ch
Mobile: 079 684 60 90

UNTERSTÜTZUNGSFONDS ESV

ERFOLGSRECHNUNG 2023

Beiträge an Schwinghallen u. Vergabungen
 Beitrag an Unterstützungsfonds
 Zinsen Bank
 Spesen Bank
 Verlust

Aufwand	Ertrag
16 000.00	
	6 000.00
	17.90
0.25	
	9 982.35
16 000.25	16 000.25

BILANZ 2023

Valiant Bank CH87 0630 0016 9510 5750 1
 Vermögen

Aktiven	Passiven
222 500.85	
	222 500.85
222 500.85	222 500.85

Vermögen per 31.12.2022
 Vermögen per 31.12.2023
 Vermögenszunahme

232 483.20
222 500.85
-9 982.35

Stalden/Oberkirch, 15. Februar 2024

Finanzen ESV: André Sigrist
 Rechnungsführer ESV: Vitali Treuhand GmbH

UNSPUNNENFONDS DR. MAX BEER-BRAWAND

ERFOLGSRECHNUNG 2023

Beitrag Dr. Max-Beer-Bravand Stiftung
 Beitrag an Unspunnen Schwinget 2023
 Zinsertrag
 Verlust

Aufwand	Ertrag
	2 671.60
30 000.00	
	98.80
	27 229.60
30 000.00	30 000.00

BILANZ 2023

Valiant Bank CH54 0630 0016 9510 5761 0
 Vermögen

Aktiven	Passiven
150 643.40	
	150 643.40
150 643.40	150 643.40

Vermögen per 31.12.2022
 Vermögen per 31.12.2023
 Vermögenszunahme

177 873.00
150 643.40
-27 229.60

Stalden/Oberkirch, 15. Februar 2024

Finanzen ESV: André Sigrist
 Rechnungsführer ESV: Vitali Treuhand GmbH



Revisorenbericht

Als Rechnungsrevisoren haben wir am 15. Februar 2024 die folgenden Jahresrechnungen per 31.12.2023 geprüft.

1. Jahresrechnung des Eidg. Schwingerverbandes ESV

Diese schliesst mit einem Gewinn von Fr. 17'037.66 ab. Das Vermögen beläuft sich somit auf Fr. 2'110'042.08.

2. Jahresrechnung des Unspunnenfonds der Dr. Max Beer-Brawand-Stiftung

Der Fonds weist einen Verlust von Fr. 27'229.60 aus. Das Vermögen beträgt somit Fr. 150'643.40.

3. Jahresrechnung des Unterstützungsfonds des Eidg. Schwingerverbandes ESV

Der Fonds weist einen Verlust von Fr. 9'982.35 aus. Das Vermögen beträgt somit Fr. 222'500.85.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Bei unserer Revision stellten wir fest, dass bei den geprüften Jahresrechnungen:

- die Buchführung, die Bilanz und die Erfolgsrechnung den Grundsätzen der formellen und materiellen Richtigkeit sowie Gesetz und Statuten entsprechen
- die Buchführung ordentlich und vollständig ist
- die Belege mit den Buchungen übereinstimmen
- die Bestände korrekt ausgewiesen sind

Wir empfehlen den Abgeordneten des Eidg. Schwingerverbandes, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen sowie dem Ressortleiter Finanzen und dem Zentralvorstand Décharge zu erteilen.

Dem Ressortleiter Finanzen André Sigrist, der Rechnungsführerin Vitali Treuhand GmbH, der Geschäftsstelle und dem gesamten Zentralvorstand danken wir für ihre grosse und uneigennützig geleistete Arbeit.

Ersigen, 15. Februar 2024

Die Rechnungsrevisoren:

Stefan Sempach (Alchenstorf)

1. Rechnungsrevisor

Patrik Straumann (Hölstein)

2. Rechnungsrevisor

Simon Renaud (Gimel)

3. Rechnungsrevisor



Rapport des vérificateurs

En tant que vérificateurs des comptes, nous avons examiné le 15 février 2024 les comptes annuels au 31.12.2022 suivants :

1. **Comptes de l'Association fédérale de lutte suisse AFLS**
Ceux-ci se terminent par un bénéfice de Fr. 17'037.66. La fortune se monte ainsi à Fr. 2'110'042.08.
2. **Compte du fonds d'Unspunnen de la fondation Dr. Max Beer-Brawand** Le fonds montre une perte de Fr. 27'229.60. La fortune se monte ainsi à Fr. 150'643.40.
3. **Compte du fonds de soutien de l'Association fédérale de lutte suisse AFLS**
Le fonds montre une perte de Fr. 9'982.35. La fortune se monte ainsi à Fr. 222'500.85.

Le contrôle a été planifié et réalisé de manière à assurer que les comptes annuels ne comportent pas d'anomalies significatives. Nous avons examiné par sondage les éléments probants justifiant les montants et informations contenus dans les comptes.

Au cours de notre révision, nous avons constaté que :

- les documents comptables, le bilan et le compte de résultat sont conformes aux principes de correction formelle et matérielle ainsi qu'à la loi et aux statuts
- les comptes sont corrects et complets
- les documents concordent avec les écritures
- les stocks sont correctement identifiés

Nous recommandons aux délégués de l'Association fédérale de lutte suisse d'approuver les présents comptes annuels et de donner décharge au responsable ressort finances et au comité central.

Nous tenons à remercier le responsable ressort finances André Sigrist, le responsable de la comptabilité Vitali Treuhand GmbH, le secrétariat central et l'ensemble du comité central pour leur grand travail accompli.

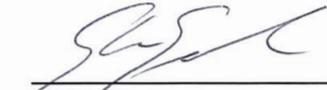
Ersigen, le 15 février 2024

Les vérificateurs des comptes :

Stefan Sempach (Alchenstorf)

Patrik Straumann (Hölstein)

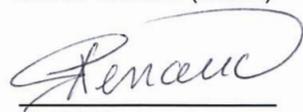
Simon Renaud (Gimel)



Réviseur 1



Réviseur 2



Réviseur 3

VERWENDUNGSZWECK WERBEEINNAHMEN ESV 2023

	Aufwand	Ertrag
Verlustvortrag aus 2022	1 005.50	
Eidgenössischer Schnupperschwingertag	25 400.00	
Beitrag an Nachwuchstrainingslager Teilverbände	25 000.00	
Spesen, Sitzungen TK Jungschwinger, J&S	46 751.37	
Spesen, Sitzungen Werbekommission, Rekurskommission	5 788.50	
Verrechnung Aufwand Kampfrichterausbildung; Film (30%)	15 074.50	
Verrechnung Aufwand Antidoping (50%)	1 452.75	
Verrechnung Verwaltungs- und Informatikaufwand (7%)	43 277.50	
Verrechnung Beiträge an Schwinghallen u. Vergabungen (50%)	8 000.00	
Abgabe an Teilverbände für Förderung Nachwuchs	154 000.00	
Abschreibungen Ranglistenprogramm (30%)	15 493.2	
Unterstützung Migros Genossenschaftsbund Nachwuchsförderung ESV		43 080.00
Einnahmen Werbeabgaben		325 233.41
Ertragsminderungen MwSt		-28 360.15
Gewinnvortrag für 2024		1 290.11
	341 243.37	341 243.37

Stalden, 15. Februar 2024

Ressort Finanzen ESV: André Sigrüst



GENOSSENSCHAFT HILFSKASSE ESV

BILANZ PER 31. DEZEMBER

Anhang

2023

2022

Aktiven

Kassa		9.75	9.75
Postcheck		0.00	61 239.52
ZKB Gossau		169 176.53	63 127.48
ZKB Wetzikon		191 887.86	66 683.51
ZKB Kontokorrent		159 280.55	617 828.99
Total Flüssige Mittel		520 354.69	808 889.25

Verrechnungssteuer		16 114.43	5 246.07
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 712.15	70.00
Total übrige kurzfristige Forderungen		18 826.58	5 316.07

Total Umlaufvermögen **539 181 27** **814 205.32**

Wertschriften	1.2	1 409 691.12	1 409 691.12
Wertberichtigung Wertschriften	1.2	-83 743.12	-120 511.12
Festgeldanlagen		600 000.00	0.00
Total Finanzanlagen		1 925 948.00	1 289 180.00

Liegenschaft Gossau		1 010 000.00	1 010 000.00
Liegenschaft Wetzikon		3 420 000.00	3 420 000.00
Mobiliar		1.00	1.00
Total Sachanlagen	1.1	4 430 001.00	4 430 001.00

Total Anlagevermögen **6 355 949.00** **5 719 181.00**

Total Aktiven **6 895 130.27** **6 533 386.32**

Passiven

Kreditoren		15.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		60 258.00	55 776.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		60 273.00	55 776.00

Rückstellung Schadenfälle 250 000.00 250 000.00

Total langfristiges Fremdkapital **250 000.00** **250 000.00**

Total Fremdkapital **310 273.00** **305 776.00**

Hilfsfonds **2.1** **540 228.55** **535 308.05**

Mindestkapital (Grundkapital)	3 000 000.00	3 000 000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	680 000.00	660 000.00
Freiwillige Gewinnreserven	2 012 302.27	1 937 904.68
Jahresgewinn	352 326.45	94 397.59
Total Eigenkapital	6 044 628.72	5 692 302.27
Total Passiven	6 895 130.27	6 533 386.32

ERFOLGSRECHNUNG	Anhang	2023	2022
Schwingerprämien		165 490.00	160 035.00
Prämienzuschüsse		40 000.00	40 000.00
Festzuschüsse		36 120.00	0.00
Erlös Schwingerausweise		780.00	1 400.00
Total Ertrag Versicherungswesen		242 390.00	201 435.00
Verwaltungsaufwand		-53 108.94	-50 372.32
Beiträge zur Unfallverhütung		-6 635.00	-40 500.00
Schadensauszahlungen		-128 228.60	-83 746.20
Total Aufwand Versicherungswesen		-187 972.54	-174 618.52
Total Erfolg Versicherungswesen		54 417.46	26 816.48
Dividenden- und Zinserträge		32 652.58	16 190.38
Depotgebühren Wertschriften		-4 873.00	-3 053.75
Nicht realisierter Bucherfolg Wertschriften		36 768.00	-120 511.12
Total Finanzertrag		64 547.58	-107 374.49
Ertrag Liegenschaft Gossau (300)		156 069.70	159 616.15
Ertrag Liegenschaft Wetzikon (310)		205 160.45	202 333.15
Aufwand Liegenschaft Gossau (400)	2.2	-27 971.20	-29 933.37
Aufwand Liegenschaft Wetzikon (410)		-58 719.55	-114 586.94
Prämienzuschüsse Versicherungswesen		-40 000.00	-40 000.00
Allgemeine Unkosten		-1 177.99	-2 473.39
Total Liegenschaftenerfolg		233 361.41	174 955.60
Jahresgewinn		352 326.45	94 397.59

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES JAHRESGEWINNS

Die Verwaltungskommission schlägt vor, den Jahresgewinn wie folgt zu verwenden:

Jahresgewinn
Zuweisung in die gesetzliche Reserve
Zuweisung in die freie Reserve
Total Verwendung Jahresgewinn

PROPOSITION D'AFFECTION DU BÉNÉFICE DE L'ANNÉE

La commission de gestion propose d'affecter le bénéfice de l'exercice comme suit :

Bénéfice de l'année
Allocation à la réserve légale
Allocation à la réserve libre
Total affectation du bénéfice de l'année

	2023	2022
Jahresgewinn	352 326.45	94 397.59
Zuweisung in die gesetzliche Reserve	20 000.00	20 000.00
Zuweisung in die freie Reserve	332 326.45	74 397.59
Total Verwendung Jahresgewinn	352 326.45	94 397.59

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2023

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Liegenschaften

Die Liegenschaften sind zu Anschaffungswerten zuzüglich wertvermehrenden Aufwendungen und abzüglich Abschreibungen bilanziert. Da die Marktwerte über den Buchwerten liegen, wurde in den letzten Jahren auf die Vornahme von Abschreibungen verzichtet.

1.2 Wertschriften

Die Wertschriften werden zu den Anschaffungskosten oder dem tieferen Marktwert bewertet.

	2023	2022
Marktwert per Bilanzstichtag	1 325 948.00	1 289 180.00

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Hilfsfonds

Der Hilfsfonds wird getrennt vom Versicherungsgeschäft geführt. Die Spenden sowie die von der Verwaltungskommission beschlossenen Leistungen werden dem Fonds direkt gutgeschrieben bzw. belastet:

	2023	2022
Spenden z.G. Hilfsfonds	15 170.00	16 507.00
Leistungen z.L. Hilfsfonds	-10 249.50	-18 956.40
Veränderung Hilfsfonds	4 920.50	-2 449.40

3. Anzahl Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

REMARQUES AU 31 DÉCEMBRE 2023

1. Informations sur les principes appliqués dans les comptes annuels

Les comptes annuels présentés ont été établis conformément aux dispositions du droit suisse, notamment aux articles sur la comptabilité commerciale et l'information financière (art. 957 à 962 CO).

Les principes suivants ont été appliqués dans les comptes annuels :

1.1 Immobilier

Les biens immobiliers sont comptabilisés à leur coût d'acquisition, majoré des frais d'accroissement de la valeur et diminué des amortissements. Comme les valeurs marchandes sont supérieures aux valeurs comptables, aucune diminution de la valeur n'a été effectuée ces dernières années.

1.2. Titres

Les titres sont évalués au plus bas du coût d'acquisition ou de la valeur de marché.

	2023	2022
Valeur de marché à la date de clôture du bilan	1 325 948.00	1 289 180.00

2. Informations et notes sur les postes du bilan et du compte de résultat

2.1 Fonds de secours

Le fonds de secours est géré séparément de l'activité de l'assurance. Les dons et les prestations fournies par la commission de gestion sont crédités ou débités directement du fonds :

	2023	2022
Dons en faveur du fonds de secours	15 170.00	16 507.00
Prestations imputées au fonds de secours	-10 249.50	-18 956.40
Evolution du fonds de secours	4 920.50	-2 449.40

3. Nombre de collaborateurs

La société n'emploie pas de personnel.



RAPPORT ANNUEL 2023 PRÉSIDENT DE LA COMMISSION PUBLICITÉ



En 2023, nous avons comme but de faire comprendre aux organisateurs de fête sans couronnes que le règlement de publicité était aussi un thème et que seul l'utilisation de matériel pour leur fête avec publicité est tolérée. La publicité active n'est pas admise au même titre que pour les fêtes à couronne. La cible a été partiellement atteinte. Nous allons pour 2024 être plus stricts sur ce point. Nous devons en-core faire des efforts de communication en amont jusqu'aux Présidents des clubs qui sont nos chemins d'accès à aux comités des fêtes sans couronnes

d'espérer une année 2024 dans la lignée de ces dernières années, notre but restant la prévention. Au final, une sanction est aussi une forme d'échec pour notre commission de la publicité, car nous sommes tous de la même grande famille des lutteurs.

Salutations sportives.

*Ollon, 30 novembre 2023
Président commission publicité AFLS/ESV
Jean-Christian Althaus*

2023 une année magnifique pour notre sport, des fêtes superbes avec des spectateurs – sans restriction ou autre problème à gérer.

La commission de la publicité s'est rencontrée à deux reprises pour des comités ainsi elle a pu œuvrer dans de bonnes conditions et durant la saison les fêtes ont été visitées par nos membres.

Deux contrôles préalables pour la place de fête d'Unspunnen ont eu lieu avec le responsable de la publicité. A part des ajustements, le comité a très bien géré le ressort publicité. Nous n'avons eu aucun souci particulier lié avec la publicité même durant la manifestation.

Globalement, cette année, nous n'avons pas eu d'affaire grave ou importante, les lutteurs ou les comités d'organisation ayant pris l'habitude de nous contacter en cas de doute.

Aucune sanction n'a dû être prononcée en 2023, mais comme à chaque année électorale, des camarades sont parfois maladroits dans leur manière de faire ou de se présenter, les corrections ont été apportées et les personnes averties. Pour le reste il s'agit de cas isolés et sans conséquences qui ont été traités par les membres de la commission. Au final, 2023, est un très bon cru pour notre commission.

Les personnes changeant régulièrement dans les comités, il reste important aux Présidents d'associations ou fonctionnaires de rappeler aux nouveaux venus l'importance de notre règlement afin d'éviter des malentendus ou problèmes à futur. En cas de doute, nous sommes à disposition pour toute question inhérente à notre commission, le premier maillon de la chaîne restant Rolf Gasser, en tant que responsable publicité.

RAPPORT ANNUEL 2023 COMMISSION ANTIDOPAGE

RENSEIGNEMENTS SUR LES DEMANDES DE RENSEIGNEMENTS SUR LES MÉDICAMENTS

La commission antidopage se met à la disposition des lutteurs, des fonctionnaires et des organisateurs de fêtes de lutte en tant que service d'information. Elle répond aux questions sur le dopage et les procédures de dopage, sur les contrôles antidopage et sur la prise de médicaments. En 2023, les membres de la commission antidopage ont notamment donné des informations en réponse aux demandes de lutteurs actifs ainsi que de parents de lutteurs espoirs sur le comportement et la procédure à suivre lors de la prise à moyen ou long terme de médicaments prescrits par un médecin.

PRÉVENTION

L'année dernière, la Commission antidopage de l'AFLS, en étroite collaboration avec Swiss Sport Integrity (SSI), a mis en œuvre les mesures préventives suivantes pour lutter contre l'abus de dopage :

- Lettre d'information aux nouveaux lutteurs actifs nés en 2007, accompagnée de la brochure «Ensemble pour un sport propre»
- Nombreuses présentations dans les cours J+S (intégrées dans le programme de cours)
- Présentations dans le domaine de la relève lors des camps d'entraînement

Toutes les conférences de prévention ont été accompagnées par les membres de la commission antidopage. Les nombreuses demandes de conférences de prévention ainsi que les questions posées pendant les conférences confirment qu'il faut continuer à accorder une grande importance aux mesures de prévention et à maintenir le programme de prévention.

POOL D'AUT

Au 1^{er} janvier 2022, Swiss Sport Integrity a intégré tous les lutteurs couronnés fédéraux dans le pool AUT. Cette catégorie de lutteurs est ainsi tenue de déposer une demande d'autorisation exceptionnelle à des fins thérapeutiques (AUT) auprès de Swiss Sport Integrity avant de commencer une thérapie médicale. Ces mesures du pool AUT ont été bien appliquées par les lutteurs concernés. Les prescriptions correspondantes ont été respectées sans faille.

CONTRÔLES ANTIDOPAGE

En 2023, Swiss Sport Integrity a effectué de nombreux contrôles antidopage en compétition et hors compétition. Tous les contrôles ont donné un résultat négatif.



*Responsable antidopage AFLS
Marcel May*

Dominik Roth suit actuellement la formation d'entraîneur professionnel.

PERSPECTIVES ET REMERCIEMENTS

Matthias Glarner, Patrick Schenk, Reto Schaller et Roger Aebi suivront la première partie de la formation d'experts au printemps.

Raphael Zwyssig, Martin Roth, Matthias Glarner et Reto Schaller suivront le cours Introduction au sport de compétition

Il est impératif que nous ayons toujours suffisamment de moniteurs J&S qui suivent des formations et des formations continues supérieures, car c'est la seule façon de garantir qu'il y ait toujours suffisamment d'experts à disposition.

Pour que les cours puissent avoir lieu comme d'habitude, nous dépendons des services cantonaux des sports qui nous soutiennent toujours. Qu'ils en soient ici remerciés.

Pour terminer, je tiens à remercier chaleureusement la Commission de formation Jeunesse et Sport Lutte/Nationaux, en particulier son président Werner Christen et les experts pour leur engagement sans faille en 2023, car sans leur dévouement conscientieux, rien ne serait possible.

Avec ce dernier rapport annuel, mon activité de coach J&S AFLS touche à sa fin. Je tiens à remercier ici tous ceux qui m'ont soutenu au cours des 12 dernières années. Le plus grand merci est adressé au président de la commission de formation, Werner Christen, qui quitte également son poste de responsable de la formation.

Je souhaite à son successeur, Michel Doussé, beaucoup de succès et de plaisir dans ses nouveaux défis en tant que coach de l'AFLS et responsable de la formation dans la discipline sportive de la lutte.

Fidel Schorno

J&S Coach AFLS

Quatre «cours de moniteurs» ont eu lieu en 2023 à Herisau, Willisau, Macolin et au Lac Noir. Une semaine variée attendait les participants. Les 85 participants ont tous terminé cette formation et seront à l'avenir moniteurs dans leurs clubs de lutte.

Trois «Formation continue des moniteurs / Approfondissement 1» ont été proposés cette année. Au total, 39 moniteurs ont suivi ce niveau de formation continue. Sur les 14 participants au cours de Macolin, 13 étaient des lutteurs membre des sports d'élite de l'armée.

Cette année, la formation «Approfondissement 2» a également été proposée en novembre et huit moniteurs J&S en ont profité. Ils passeront ensuite leur examen au niveau «expert» ou «introduction au sport de compétition».

Le cours des présidents du bureau de classement a été mené par le chef technique de l'AFLS, Strebél Stefan, avec un programme varié. En plus des devoirs et des tâches qui incombent à un président du bureau de classement, différentes passes d'Unspunnen 23 et de la FFLS 22 ont été réparties dans le cadre d'exercices pratiques. Le cours a été suivi par 12 participants au total, qui sont en service lors de différentes fêtes de lutte, depuis les fêtes pour les jeunes jusqu'aux fêtes à couronnes.

Neuf moniteurs ont participé au cours «Extension de la technique» en janvier à Macolin. Dans le cadre d'un cours essentiellement pratique, ils ont appris la technique des prises debout, sur les fiancs et au sol, mais aussi des combinaisons ou des prises oubliées dans le manuel.

16 coachs J&S ont participé à la formation continue des «coachs J&S» fin septembre. L'équipe de moniteurs a pu aborder différents problèmes récurrents avec Werner Christen. Le coach est responsable de l'encadrement de l'équipe de moniteurs au sein du club, mais aussi de l'inscription aux cours et du contrôle des présences.

FORMATION DES EXPERTS

Le module annuel «Perfectionnement des experts» a eu lieu début novembre à Macolin. Des travaux de groupe ont été réalisés en vue de l'élaboration du manuel de la branche sportive Lutte et nationaux. La soirée a également été l'occasion de passer un moment convivial. Avec la deuxième partie de la formation des experts, Adrien Weber a terminé sa formation lors du cours de moniteurs au Lac Noir et sera désormais à la disposition de l'équipe d'experts.

Le cours Introduction au sport de compétition a été suivi par Thomas Iniger, Mario Thürig, Michael Bless et Marcel Kuster.

RAPPORT ANNUEL 2023 J+S



L'année 2023 appartient déjà au passé et plusieurs cours sont déjà en marche pour la nouvelle année. Mais tout d'abord, nous souhaitons revenir sur l'année dernière. Une fois de plus, un programme de cours varié a été proposé

COMMISSION DE FORMATION JEUNESSE ET SPORT LUTTE / NATIONAUX

Thomas Inziger a rejoint la commission de formation comme représentant de l'association cantonale bernoise de lutte suisse.

Les réunions de la commission de formation ont toujours eu lieu le matin des cours de cadres. La commission de formation est actuellement en train de rédiger le nouveau manuel de lutte, qui doit être terminé d'ici fin 2024. Nous pouvons également compter sur le soutien d'Ernst Schläpfer et de Marcel Brunner, qui peuvent apporter une contribution importante grâce à leur grande expérience et à leurs connaissances.

Commission de formation :

Werner Christen	Président
Fidel Schorno	J&S Coach AFLS/ISV
Adrian Oertig	J&S Coach NOS
Raymond Stalder	J&S Coach NWS
Inziger Thomas	J&S Coach BKSV
Michel Doussé	J&S Coach ARLS
Thomas Notter	CTJ AFLS
Stefan Strebel	CT AFLS

COURS J+S ET MODULES 2023

En 2023 également, le module obligatoire «Module de perfectionnement des moniteurs» d'une journée a été le module le plus suivi par les moniteurs J&S en 2023. Ainsi, 246 moniteurs J&S et 26 moniteurs de sport pour enfants ont obtenu leur reconnaissance en tant que moniteurs J&S pour deux années supplémentaires.



RAPPORT ANNUEL 2023 CONSEIL DES ACTIFS

Participation à l'enquête :

395 lutteurs au total ont participé à cette enquête.

Notoriété des membres du Conseil des actifs dans sa

popule association :

En principe, on peut dire qu'environ 2/3 des participants à l'enquête connaissent le membre du conseil des actifs en question. La répartition par association fait apparaître une dispersion entre 35 et 75 %.

Personne de contact en cas de problème :

Il était possible de choisir entre l'entraîneur de club (42%), la CT de l'association cantonale / régions bernoises (36%), la CT de l'association régionale (11%) et le conseil des athlètes (11%). Ici aussi, des différences ont été constatées selon les associations.

Satisfaction générale des lutteurs actifs :

Les participants ont été interrogés sur leur degré de satisfaction sur une échelle de 1 à 5. La moyenne de 4,05 semble tout à fait positive. Le nombre de lutteurs dont la satisfaction s'est améliorée ces derniers temps s'équilibre avec le nombre de lutteurs dont la satisfaction s'est détériorée.

Fonction après la carrière

Nous voulions savoir si les participants pouvaient s'imaginer assumer une fonction dans la lutte après leur carrière. Ces réponses nous ont particulièrement réjouis. En effet, 67% ont répondu par «oui», 29% par «peut-être» et seulement 4% par «non».

Niveau d'information dans les domaines de l'éthique et de la lutte contre le dopage

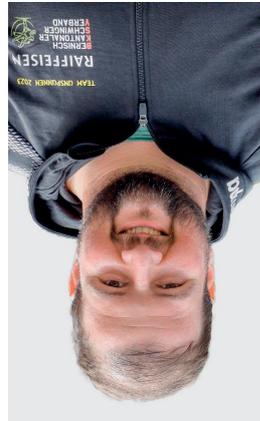
Nous nous sommes renseignés auprès des participants sur leurs connaissances en matière de règles et de comportement dans ces deux domaines. C'est surtout dans le domaine de l'éthique qu'il semble y avoir un certain potentiel d'action. Mais dans le domaine de la lutte contre le dopage également, environ 12% des participants n'étaient pas ou pas suffisamment au courant de leurs droits et obligations. C'est pourquoi, à notre avis, il faudrait aussi sensibiliser davantage à tous les niveaux, jusque dans les clubs. Car les règles du jeu s'appliquent à tous les lutteurs.

A l'avenir, le Conseil des actifs prévoit de réaliser un sondage annuel pour connaître les changements et l'opinion des lutteurs actifs sur d'autres sujets.

Le Conseil des actifs de l'AFLS remercie les fonctionnaires pour leur confiance, leur collaboration agréable et constructive à tous les niveaux et leur soutien. En cas de questions ou de demandes, nous prions les lutteurs de s'adresser activement au membre du Conseil des actifs de leur association respectivement.

Président du Conseil des actifs, Florian Gnägi

Le conseil des actifs de l'association fédérale de lutte suisse est subordonné à la commission technique et se compose d'un membre par association régionale : Florian Gnägi (BKSJ, présidence), Pirmin Reichmuth (ISV), Armon Orlik (NOSV), Andreas Döbeli (NWSV) et Steven Moser (AFLS). Sa mission consiste à faire part des préoccupations des lutteurs directement à la CT de l'AFLS. Le Conseil des actifs constitue ainsi un lien direct entre les lutteurs actifs et l'association.



Le rapport annuel, qui paraîtra pour la première fois en 2023, a pour but de présenter l'activité du Conseil des actifs et de créer ainsi une bonne compréhension auprès des lutteurs actifs et des organes de l'AFLS.

SÉANCES

En 2023, le Conseil des actifs s'est réuni à trois reprises lors de réunions officielles en ligne. Par ailleurs, Florian Gnägi a représenté le Conseil des actifs au camp d'entraînement des jurés à Macolin et a également participé au Parlement des athlètes de SwissOlympic à Lausanne.

DEMANDES & ACTIVITÉS 2022/2023

Du point de vue du Conseil des actifs, la règle concernant la participation minimale aux fêtes de lutte régionales pour l'admission aux fêtes à couronnes était trop imprécise. C'est pourquoi le Conseil des actifs a proposé que deux des quatre fêtes régionales puissent être effectuées en dehors de l'association régionale. Si les quatre fêtes régionales ne sont pas atteintes, le lutteur doit être sanctionné que pour les fêtes cantonales et des régions bernoises. L'autorisation pour les fêtes fédérales, alpêtres et d'association doit être explicitement autorisée dans l'article. Cette requête a été examinée par la CT de l'AFLS et sera intégrée dans les directives avec une légère adaptation pour 2024.

Le Conseil des actifs avait critiqué le fait que la répartition des billets pour les manifestations fédérales et les fêtes d'association n'était pas bien réglée. Chaque lutteur sélectionné pour un tel événement devrait avoir un droit de préemption sur un certain nombre de billets. Cette problématique a également pu être abordée et partiellement mise en œuvre.

Lors de différentes fêtes alpêtres, divers points concernant l'infrastructure et l'accessibilité des vestiaires à la place de lutte ont été critiqués. De nombreux points ont déjà été fortement améliorés à ce jour.

ENQUÊTE AVEC LES LUTTEURS ACTIFS 2023

Fin août 2023, une enquête sur différents thèmes a été diffusée auprès des lutteurs actifs de toute la région de l'association fédérale. L'évaluation a fait ressortir les points suivants :

et te souhaitons beaucoup de plaisir en montagne. En tant que passionné de ski de randonnée, nous te souhaitons de bonnes conditions météorologiques et de rester prudent.

DÉMISSION EN TANT QU'EXPERT JEUNESSE + SPORT :

Malheureusement, Christian Büchi a décidé de mettre fin à ses activités d'expert. Nous souhaitons à Christian tout le meilleur et beaucoup de succès pour la suite. Christian avait le statut d'expert depuis 2015 et était engagé en tant qu'adjoint lors de divers cours de répétition ainsi qu'en tant qu'expert d'examen lors des examens de niveau. Christian, merci beaucoup pour le temps que tu as consacré à notre sport.

TRAVAUX EN COURS CTJ AFLS

La commission technique jeunes lutteurs de l'AFLS se penche actuellement sur la (possible) catégorie «6 à 8 ans». Cet élargissement est nécessaire si nous ne voulons pas rater le coche par rapport à d'autres disciplines sportives. Depuis des années, nous avons le luxe que la journée d'initiation permet chaque année à plus de 2000 enfants d'entrer en contact avec la lutte. Il s'agit maintenant d'adapter les structures pour ces enfants de manière qu'ils restent fidèles à la lutte à l'avenir. Ce n'est qu'ainsi que nous pourrions à long terme recruter suffisamment de fonctionnaires pour les générations futures.

*December 2023
Chef technique des jeunes AFLS
Thomas Notter*

Il s'agit nominativement de :
Dürscher Christian, Responsable des jeunes ISV
Köhler Rolf, Responsable des jeunes BKSV
Rogivue Stéphane, Responsable des jeunes ARLS
Schwey Jérémy, Responsable des jeunes ARLS
Schmid Reto, Responsable des jeunes NWSV
Tschanz Daniel, Responsable des jeunes NOSV

Pour finir, je voudrais remercier mes collègues du comité central et toutes les commissions pour leur soutien. La collaboration a toujours été agréable et intéressante. J'adresse un merci particulier à la commission technique des jeunes de l'AFLS. Ils font tous un travail formidable et s'engagent pour leur association.



RÈGLEMENTATION DES PALMES À L'ÉCHELLE NATIONALE

Peu de sujets ont été aussi controversés que la réglementation des palmes dans toute la Suisse l'année dernière. L'origine de cette réglementation a été discutée il y a plus de 10 ans au sein de la commission technique des jeunes. À l'époque, j'y siégeais en tant que représentant de la NWSV. Malheureusement, le règlement uniforme avait alors été rejeté par le CC. Il était temps que cette réglementation puisse être mise en œuvre. La commission technique des jeunes a discuté à premièrement, tout en étant orientée vers la recherche de solutions. Il était clair pour tous les participants que nous devions trouver une solution. Bien que la comparaison ne soit pas possible à 100%, la volonté de trouver une solution était grande. Finalement, nous avons pu faire un pas décisif en trouvant un compromis. Nous pouvons enfin affirmer avec certitude que tous les lutteurs espoirs doivent remplir le même quota de palmes dans toute la Suisse s'ils veulent remporter la palme lors d'une fête des espoirs lors d'une fête d'association régionale, cantonale ou régions bernoises. Nous ne pouvons et ne voulons pas régler de manière uniforme le nombre de fête pour les espoirs dans les associations. Cela relève de la responsabilité des associations régionales. L'important est que toutes doivent remplir les mêmes exigences si elles veulent gagner une palme. Je suis convaincu que la valeur ajoutée apparaîtra au cours de la prochaine saison. Dans le sport de lutte, nous sommes habitués à accepter les décisions des jurés et à les assumer avec respect. Donnons le bon exemple et appliquons les nouvelles directives. Ce n'est qu'ainsi que nous pourrions nous présenter devant la relève comme de bons modèles.

JEUNESSE & SPORT

La commission spécialisée de lutte et nationaux a également travaillé d'arrache-pied. Sous la direction de Christen Werner et de Lena Göldi, nous avons pu passer des journées productives et instructives à Macolin. Je tiens à remercier Werner Christen pour les nombreuses années passées en tant que responsable de cette commission Jeunesse & Sport. Fin 2023, Werni transmettra son poste à Michel Dousse et Andi Imhof (nationaux). Werni a pu acquiescer de nombreuses connaissances au fil des années et reste bien entendu à la disposition de ses successeurs pour la nouvelle année. Nous souhaitons à Werni le meilleur pour la suite de sa vie et nous réjouissons de nos futures rencontres lors des fêtes de lutte.

Fidel Schorno quittera également son poste de coach Jeunesse & Sport AFLS à la fin de l'année 2023. Pendant de nombreuses années, Fidel a réussi à apporter ses connaissances à la commission technique. Fidel était l'aide discrète en arrière-plan et résolvait les problèmes de manière simple et rapide. Nous te remercions pour tes innombrables heures

2023, la commission technique des jeunes a visité le site de la fête à Sion. Sous la direction attentive du conseiller national Philipp Mathias Bregy, président du comité d'organisation, nous avons pu visiter les lieux et nous faire une première idée de la future fête. La collaboration fonctionne bien, et nous sommes impatients de vivre une grande fête. Le programme de la journée a été approuvé par le CC, et maintenant, la mise en œuvre des travaux planifiés est au premier plan. Nous nous réjouissons à l'idée de voir un sport de lutte de haute qualité le 25 août 2024.

Les années 2007, 2008 et 2009 prendront part à la JFLE et seront répartis avec 50 espoirs dans chaque catégorie d'âge. La répartition par association, approuvée par le CC, est la suivante :

Association	Nombre par catégorie	Jurés
BKSV	11	3
NWSV	7	3
NOSV	12	3
ISV	13	3
AFLS	7	3
Total	50	15

PROGRAMME D'ACTIVITÉS DE CTJ AFLS

Dans ma fonction de responsable technique des jeunes lutteurs, je siège au comité central, dans la commission des jurés, dans la commission technique des actifs et dans la commission technique Jeunesse & Sport. En tant que président, je dirige la commission technique jeunes lutteurs. L'année a été bien remplie, avec de nombreuses rencontres intéressantes et instructives. Les commissions travaillent bien et sont assidues. La collaboration entre les différents membres a été orientée vers la recherche de solutions et des thèmes importants ont pu être discutés, même de manière controversée.

Au cours de ma première année, j'ai consacré beaucoup de temps à la mise en œuvre des tâches en suspens et à faire connaissance avec les jeunes nés en 2007, 2008 et 2009. J'ai accordé toute mon attention aux futures participations à la JFLE. Il était important pour moi de pouvoir faire la connaissance des favoris un an auparavant. J'ai été très heureux de voir que certains lutteurs espoirs comme Thomas Wüthrich (2007, Trub) ou Laurent Tornare (2007, Botterens) se sont déjà mis en évidence. Bien sûr, je pourrais encore citer d'autres jeunes lutteurs talentueux. De nombreux talents ont attiré l'attention. Je suis très curieux de voir comment nos athlètes vont encore évoluer.

RAPPORT ANNUEL 2023 CHEF TECHNIQUE DES JEUNES AFLS

mentation par rapport à l'année 2022 est de 345 jeunes espoirs. Le plus grand nombre de la jeune garde se trouve dans l'association de la Suisse centrale. L'ISV compte près de trois fois plus de jeunes lutteurs que l'association romande de lutte suisse. Si nous ajoutons les 2916 lutteurs actifs aux jeunes lutteurs, nous obtenons un total de 6266 lutteurs dans toute la Suisse. Ils s'entraînent et s'intègrent dans l'un des 168 clubs de lutte.

Il est réjouissant de constater que le nombre de nos membres augmente régulièrement. L'avenir appartient à notre relève.

Nombre de jeunes lutteurs AFLS

Année	2021	2022	2023
Jeunes lutteurs	2949	3005	3350

15^{ème} JOURNÉE NATIONALE D'INITIATION

La journée d'initiation de cette année s'est déroulée le 2 septembre 2023 dans un total de 133 endroits. C'est avec joie que 2533 enfants, dont 310 filles, ont fait leurs premiers pas dans la scieure. Les retours ont été positifs, et la journée d'initiation peut être considérée comme un succès. Je tiens à remercier chaleureusement Migros pour son soutien constant. Les affiches, les dépliants et même les courts métrages sur les réseaux sociaux pour la journée d'initiation ont tous été organisés et fournis par Migros. De plus, chaque organisateur a pu recevoir un bon de Migros afin que tous les enfants puissent recevoir une collation. La présence médiatique régulière dans le journal Migros nous a apporté une visibilité considérable. Le succès nous donne raison. Nous pouvons également constater presque chaque année un nouveau record de participants dans ce domaine.

Année	Garçons	Fillles	Total
2017	1494	205	1699
2018	1762	138	1900
2019	2573	302	2875
2020 (Covid)	472	45	517
2021 (Covid)	945	93	1035
2022	2072	189	2261
2023	2223	310	2533

JFLF 2024 À SION

Les préparatifs pour la JFLF à Sion sont en cours. Le 29 juin



Cher Obmann
Chers délégués
Chère famille de la lutte suisse

C'est avec plaisir que je me penche avec vous sur l'année écoulée.

Nous en faisons tous partie.

Il est réjouissant de constater que le nombre de nos membres augmente régulièrement. L'avenir appartient à notre relève. Le plus grand nombre de la jeune garde se trouve dans l'association de la Suisse centrale. L'ISV compte près de trois fois plus de jeunes lutteurs que l'association romande de lutte suisse. Si nous ajoutons les 2916 lutteurs actifs aux jeunes lutteurs, nous obtenons un total de 6266 lutteurs dans toute la Suisse. Ils s'entraînent et s'intègrent dans l'un des 168 clubs de lutte.

Il est réjouissant de constater que le nombre de nos membres augmente régulièrement. L'avenir appartient à notre relève.

La journée d'initiation de cette année s'est déroulée le 2 septembre 2023 dans un total de 133 endroits. C'est avec joie que 2533 enfants, dont 310 filles, ont fait leurs premiers pas dans la scieure. Les retours ont été positifs, et la journée d'initiation peut être considérée comme un succès. Je tiens à remercier chaleureusement Migros pour son soutien constant. Les affiches, les dépliants et même les courts métrages sur les réseaux sociaux pour la journée d'initiation ont tous été organisés et fournis par Migros. De plus, chaque organisateur a pu recevoir un bon de Migros afin que tous les enfants puissent recevoir une collation. La présence médiatique régulière dans le journal Migros nous a apporté une visibilité considérable. Le succès nous donne raison. Nous pouvons également constater presque chaque année un nouveau record de participants dans ce domaine.

Une année turbulente touche à sa fin. En ce moment, j'ai l'impression que le monde de la lutte tourne un peu plus vite que d'habitude. De nombreuses décisions ont dû être prises, dont certaines étaient déjà en retard ou avaient un sens. Les influences médiatiques augmentent le rythme à bien des égards. Les organisateurs doivent surmonter des obstacles toujours plus grands et la pression sur les jurés ou les fonctionnaires ne cesse d'augmenter. Nous ne pouvons plus convenir de certaines choses et nous devons faire face aux discussions. Mais de mon point de vue, la situation actuelle offre aussi des opportunités. L'association fédérale a le devoir de préserver les traditions tout en se montrant moderne. Nous devons définir nous-mêmes les règles de la lutte et ne pas nous laisser imposer par des influences extérieures. Mais cela implique que nous soyons ouverts et transparents face aux défis et que nous ayons la volonté à les relever. Je suis convaincu que nous voulons tous le meilleur pour la lutte. Ensemble, nous pouvons remarquer des autres sports et transmettre notre tradition, notre culture et nos valeurs aux générations futures. Nous pouvons regarder avec fierté notre sport national bien-aimé.

EFFECTIF DES JEUNES LUTTEURS ET DES LUTTEURS ESPOIRS

Le travail assidu des clubs de lutte porte ses fruits. Cette année encore, nous avons pu constater une augmentation des jeunes lutteurs. Au 1^{er} novembre 2023, nous avons enregistré 3350 jeunes lutteurs dans toute la Suisse. L'aug-

6. RETRAITES

Les lutteurs couronnés fédéraux suivants et d'autres lutteurs connus ont annoncé leur retraite de la lutte active en 2023 :

- Raphaël Zwysig
- Stefan Burkhalter
- Christian Stucki

Je vous souhaite tout le meilleur et j'espère que vous resterez dans le monde de la lutte, soit en reprenant une fonction, soit autrement.

7. ET POUR TERMINER...

Je tiens à remercier chaleureusement toutes les commissions, le comité central et nos lutteurs qui m'ont soutenu cette année. Au CO de la fête de lutte d'Unspunnen à In-terlaken - sous la direction de Hannes Rubin ainsi qu'à tous

Je souhaite à tous les participants une bonne santé et une année de lutte 2024 passionnante et intéressante.

En tant que chef technique de l'AFLS, il y a toujours des idées de ma part. Il est important de savoir qu'il s'agit toujours de l'objet/du thème et jamais de l'aspect personnel d'une personne. Ma devise : celui qui ne met pas les idées à l'ordre du jour et n'en discute pas restera sur place.

les bénévoles et à toute l'équipe du CO - j'aimerais dire un grand merci - ce fut une magnifique fête de lutte d'Unspunnen - MERCI.

Hendschiken, en décembre 2022

Stefan Strelbel



et Killian Von Weissenfluh se termine par une nulle. Werner Schlegel remporte la victoire finale contre Noe van Messel grâce à un Kurz et à une poussée au sol. Mike Müllenstein parvient à vaincre Martin Hersche, la passe entre Damian Ott et Lars Zaugg se termine par un nul et Lukas Von Euv doit laisser la victoire à Thomas Sempach. Samir Leuppi et Curdin Orlik finissent par une nulle, tandis que le frère de Curdin, Armon, bat Patrick Betschart. Fabian Staudenmann bat Andreas Döbel avec un Kurz et s'assure ainsi la troisième place finale. Bernhard Kämpi travaille Sven Schurtenberger avec ses fameuses attaques de coups de pied à gauche et à droite. Finalement, c'est un coup de pied parfait qui mène au but. Avec sa victoire au sol contre Florian Gnägi, Pirmin Reichmuth s'assure une deuxième place méritée au classement final.

Passé finale

Samuel Giger et Adrian Walthen, qui a été préféré par le classement à Pirmin Reichmuth, à égalité de points, pour participer à la passe finale, s'affrontent maintenant devant les 16'000 spectateurs. Samuel Giger est conscient de la dangerosité de son adversaire dès la première seconde du combat et prend immédiatement l'initiative. Après une bonne minute déjà, Giger tire irrésistiblement son Kurz et parvient à vaincre Walthen après 1.20 minutes en poussant au sol. Avec six passes gagnées, Samuel Giger est donc le vainqueur irrésistible et mérité de la fête de lutte d'Unspunnen 2023, toutes nos félicitations !

5. JEUNESSE & SPORT

Dans la commission spécialisée à Macolin (FAKO), différents thèmes et tâches ont été traités et également résolus. C'est avec plaisir que je veux transmettre à Verni Christen et Fidel Schorno mes plus chaleureux remerciements pour leur travail méticuleux et de longue haleine pour le bien de notre jeunesse au sein de l'association fédérale de lutte suisse. MERCI WERNI ET MERCI FIDEL!

Je souhaite à notre nouveau responsable Jeunesse & Sport, Lutte, Michel Dousse, tout le meilleur et beaucoup de plaisir dans son travail.

en perdant en cinquième passe contre Adrian Walthen. De manière un peu surprenante, Damian Ott doit laisser la victoire à Curdin Orlik. Pirmin Reichmuth se place en bonne position pour la qualification en finale grâce à sa victoire (saut croisé) contre Armon Orlik. Benjamin Gapany s'incline face à Killian Von Weissenfluh et doit accepter sa deuxième défaite de rang. De même, Mario Schneider passe sous Sven Schurtenberger et perd sa passe. Bernhard Kämpi s'impose contre Shane Dändliker. Lario Kramer quitte également le terrain en vainqueur contre Matthieu Burger. Samir Leuppi s'impose de manière surprenante dans son duel contre Nick Alpiger. Fabian Staudenmann parvient à vaincre l'Entlebucher Erich Fankhauser au sol et obtient 9,75 pts. Joel Ambühl parvient à vaincre Marc Gottfrey. Le romand Romain Collaud et le costaud Christian Gerber font nul. Matthias Aeschbacher vainc Marco Fankhauser en toute sécurité. Michael Ledermann bat Christian Bucher et Mike Müllenstein s'incline à la surprise générale devant Andreas Döbel. Steven Moser, classé deuxième après quatre passes, est maintenant confronté au leader du moment, Samuel Giger. Sans respect, Moser attaque, mais ne peut empêcher la défaite sur un Kurz. Giger s'assure ainsi de manière méritée la qualification pour la finale.

Classement après 5 passes : 1. Giger Samuel (NOSV), 49,00 pts.; 2. Walthen Adrian (BKSV et Reichmuth Pirmin (ISV), avec 48,00 pts.; 3. Döbel Andreas (NWSV), 48,00 pts.

6^{ème} passe

Kilian Wenger a terminé avec une nouvelle passe nulle, cette fois face à Jonas Burch. Severin Schwarander et Joel Ambühl font nul également. Lukas Bissig termine par une victoire contre Jan Wittwer et Steve Duplan sort également vainqueur contre Lukas Tschumi. Martin Roth peut encore inscrire une victoire sur sa feuille de notes, contre Roland Reichmuth. Michael Moser est surpris par le schlingg de Mario Schneider et perd. Marc Lustenberger bat Matthieu Burger et s'assure une place de choix dans le classement final. Dominik Gasser sort vainqueur face à Joel Strebel, qui n'a pas convaincu aujourd'hui. Sinisha Lüscher enterre Shane Dändliker dans la scière. Marco Good s'incline devant Ivan Thöni et Matthias Aeschbacher fait un court procès à Lario Kramer. Après un début confus, Roger Rychen s'impose lors de la seconde tirée contre Christian Schuler avec une note maximale. L'Entlebucher Erich Fankhauser s'impose contre le Romand Collaud avec la note maximale de dix, ce qui le place à la sixième place du classement final. Avec une suplesse parfaite, Domenic Schneider bat également à plat le désarticulé Michael Ledermann. L'Entlebucher Marco Fankhauser et Alex Schär font nul et terminent ainsi à une place de choix dans le classement. Les deux Fribourgeois Benjamin Gapany (contre Sven Lang) et Steven Moser (contre Christian Bucher) gagnent chacun leur sixième passe et méritent de se retrouver dans le groupe de tête du classement final. La passe entre Patrick Rübmatter

le Vaudois Marc Gottfrey, Samuel Giger ne laisse rien passer contre Matthieu Burger et gagne avec Kurz. Le fédéral zurichois Samir Leuppi se laisse surprendre par le déchaîné Steven Moser et perd à plat. Adrian Walthier gagne avec Kurz contre le Schwytztois Michael Gwender. A la fin de la troisième passe, Benjamin Gapany parvient à surprendre le leader de Suisse centrale Firmin Reichmuth et gagne sous les applaudissements frénétiques des spectateurs venus de Suisse romande.

En tête du classement après trois passes : Moser Steven (ARLS) et Gapany Benjamin (ARLS), avec 30 pts; 2. Bucher Christian (ISV), 29,75 pts; 3. Walthier Adrian (BKS), Schlegel Werner (NOSV) et Orlik Armon (NOSV), avec 29,50 pts; 4. Giger Samuel (NOSV), 29,25 pts.

4^{ème} passe

Les passes Lario Kramer - Sven Schurtenberger et Bernhard Kämpf - Joel Ambühl se terminent sans résultat. Michael Gwender parvient à vaincre le jeune Suisse du Nord-Ouest Sinisha Lüscher avec Kurz. Les deux fédéraux Severin Schwarzer et Marcel Rabsamen font également nulle, tout comme Patrick Rübmatler et le senior de l'équipe bernoise Thomas Sempach. Le Bernois Lukas Fentler, originaire du Mittelland, bat Sven Lang. Samir Leuppi est encore trop grand pour le jeune Ementalois Michael Moser, qui monte en puissance. Leuppi l'emporte avec une prise de tête. Le leader après trois passages, Steven Moser, est confronté à Firmin Reichmuth. Un crochet intérieur de Reichmuth conduit à un résultat plat et Moser n'a donc plus de casier vierge. L'adversaire de Fabian Staudenmann au quatrième passage est Werner Schlegel, le jeune homme du nord-est de la Suisse. Finalement, Staudenmann gagne avec un travail au sol après un Kurz. Killian von Weissenfluh retient le deuxième après trois passes, Christian Bucher. Damian Ott et Matthias Aeschbacher se neutralisent l'un l'autre, conséquence logique : passe nulle. Matthieu Burger vainc le Suisse du Nord-Ouest Fabian Bader avec une prise croisée. Killian Wenger doit subir une autre défaite, cette fois contre le lutteur gymnaste schaffnois Jeremy Vollenweider. Adrian Walthier et Armon Orlik présentent une passe attrayante. Mais aucun des deux ne réussit le coup décisif, ce qui se traduit par un échec. Le deuxième leader après trois passes, Benjamin Gapany, est confronté à Samuel Giger. Un Kurz suivi d'un soulèvement du sol scelle le destin du Romand. Classement après quatre passes : 1. Giger Samuel (NOSV), 39,25 pts.; 2. Walthier Adrian (BKS), Orlik Armon (NOSV), Reichmuth Firmin (ISV), und Moser Steven (ARLS), avec 38,50 pts.; 3. Schlegel Werner (NOSV), Fankhauser Erich (ISV) und Bucher Christian (ISV), avec 38,25 pts.

Passé 5-6

5^{ème} passe

Après avoir perdu en quatrième passe contre Fabian Staudenmann, Werner Schlegel doit également quitter la place

Messel est remporté par l'Ementalois Moser avec un Kurz, ce qui est une petite surprise. Malgré ses avantages, Mike Müllestein ne peut pas vaincre le lutteur gymnaste d'Hasli-Berg Killian von Weissenfluh – résultat une passe nulle. Le duel entre les routiniers Christian Schuler et Florian Gnägi se termine par une nulle. Avec un crochet extérieur, le Bernois Michael Ledermann, originaire du Mittelland, a envoyé le poids lourd Sven Schurtenberger dans la scire. Le roi de la lutte de l'année 2010 Killian Wenger n'a aucune chance contre le Grison Armon Orlik. Le Kurz parait d'Armon est fatal à Killian. Le Zouglois Firmin Reichmuth parvient à coucher l'Ementalois Matthias Aeschbacher dans la scire pour obtenir un résultat valable. Sous les applaudissements nourris des spectateurs du nord-est de la Suisse, l'athlète modèle thurgovien Samuel Giger parvient à coucher dans la scire le dominateur de la saison Fabian Staudenmann avec un lätz parfait. Staudenmann subit ainsi sa première défaite de la saison.

2^{ème} passe

A la surprise générale, le singinois Steven Moser parvient à vaincre le fédéral zouglois Marcel Bieri. De manière tout aussi surprenante, le lutteur du Jura bernois Alex Schär parvient à vaincre le fédéral glaronais Roger Rychen avec un Brien parait en avant. Mike Müllestein parvient à vaincre le Fribourgeois Simon Grossenbacher d'un bon coup de pied. La passe entre Mario Schneider contre Michael Ledermann se termine sur une partie, sans actions contrastantes. Le Zouglois Christian Bucher vainc le couronné fédéral appenzellois Martin Roth. Le Vaudois Steve Duplan perd après une courte passe contre Armon Orlik avec un Halblang rarement vu. Le duel entre deux favoris a pu être remporté par Werner Schlegel contre Michael Moser avec un Kurz. L'Ementalois Fabio Hillbrunner se défend très bien contre Benjamin Gapany, mais doit finalement capituler sur un Kurz. Matthias Aeschbacher vainc le Kerner Stefan Ettlin avec son coup de parade, le crochet intérieur. Andreas Döbeli attaque Firmin Reichmuth un peu trop audacieusement avec un coup du genou, il est contrôlé et perd à plat. Adrian Walthier bat l'Obwaldien Jonas Burch avec un Kurz, tout comme Samuel Giger qui bat l'Ementalois Dominik Gasser avec la même prise.

Passé 3-4

3^{ème} passe

Le Bernois Lorenz Berger, originaire du Mittelland, a surpris le vétéran schwytztois Christian Schuler. Armon Orlik a étudié de près la passe nulle avec Michael Ledermann lors de la fête alpestre du Brünig à la fin juillet et cette fois-ci, l'agile Ledermann ne s'échappe pas de la prise en ciseaux et se fait prendre. Domenic Schneider et le solide Ementalois Christian Gerber s'affrontent front nul après une passe sans couleur. Lario Kramer vainc le Bernois de l'Oberland Jan Wittwer avec assurance, tout comme Fabian Staudenmann

Association	BKSV	GA	ISV	NOSV	NWSV	ARLS	Total	Global
-------------	------	----	-----	------	------	------	-------	--------

Inscrits	4	28	0	6	28	3	27	0	15	2	11	15	109	124
Excusés	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	1	3	4
Participants	4	28	0	0	5	27	3	27	0	14	2	10	14	120
Accidentés	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	3
Éliminés	0	3	0	0	0	5	0	9	0	0	2	1	0	20
Dimanche matin	4	24	0	0	5	21	3	17	0	13	0	9	12	85
Accidentés	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Terminés	4	23	0	0	5	21	3	18	0	13	0	9	12	84

DÉROULEMENT DE LA FÊTES

Premières passes

1ère passe

Le début de la lutte peut commencer à 08h00 précises. Dans le duel des poids lourds, le Thurgovien Mario Schen-der bat l'Argovien Patrick Rübmatler à plat après un court passage. Après une phase de tâtonnement, Adrian Walthner, Habstetten, parvient à vaincre Domenic Schneider, triple

vainqueur de la saison, par un Kurz et une poussée au sol. La passe entre le fribourgeois Lario Kramer et l'argo- vien Nick Alpigier s'est déroulée sans temps fort notable. Les deux lutteurs berger Damian Ott et Matthieu Burger, grands et distoqués, se sont neutralisés l'un l'autre dans une passe variée avec des chances alternées – la nulle est la conséquence logique. Le lutteur du Frelamt, Joel Strebler a dû capituler sur un Kurz du Gruyérien Benjamin Gapany. Le duel entre les deux jeunes Michael Moser et Noe van



Au total, 14 couronnes ont été distribuées, dont six ont été remportées par les lutteurs de la nord-est. Parmi les lutteurs invités du nord-ouest, quatre ont décroché la couronne tant convoitée et les lutteurs de Suisse centrale ont remporté quatre couronnes.

4.3 Fête de l'Unspunnen, Interlaken

Introduction

L'année 2023 a été entièrement consacrée à la fête de lutte

d'Unspunnen à Interlaken. Nous avons vécu une grande fête sur la Höhnamatte, avec un excellent travail de lutte sous la direction de notre président du CO, Hannes Rubin. Je tiens à remercier tous les bénévoles pour cette magnifique fête de lutte. Nous avons eu beaucoup de chance avec la météo jusqu'à la fin. La passe finale a opposé le jeune Adrian Walther, de Habstetten, à Samuel Giger, de Suisse orientale. Après quelques minutes, Samuel Giger s'est imposé. L'édition 2023 de la fête de lutte d'Unspunnen s'est terminée en beauté dimanche soir avec la victoire écrasante de Samuel Giger, Ottoberg - toutes nos félicitations, Sämi.

Bureau de classement et chiffre

La répartition des 120 lutteurs a été effectuée à l'automne 2022 par la commission technique de l'AFLS :

BKSV	32 lutteurs	présent	32 lutteurs
ISV	32 lutteurs	présent	32 lutteurs
NOSV	30 lutteurs	présent	30 lutteurs
NWVS	14 lutteurs	présent	14 lutteurs
ARLS	12 lutteurs	présent	12 lutteurs
Total	120 lutteurs	présent	120 lutteurs

Bureau de classement

Le jury de classement devait s'orienter d'une allée à l'autre en fonction des résultats obtenus sur les places de lutte, sans toutefois perdre de vue le déroulement global de la fête.

Président du bureau de classement

Streibel Stefan	Hendschiken	CT AFLS
-----------------	-------------	---------

Bureau de classement

Gehrig Roland	Matten b. Interlaken	CT BKSV
Muff Stefan	Gunzwil	CT ISV
Beglinger Fridolin	Mollis	CT NOSV
Thüring Guido	Rickenbach LU	CT NWVS
Kolly Christian	Montmagny	CT ARLS

Secrétaire du bureau de classement

Notter Thomas	Tägerig	AFLS
Zaugg Res	Aeschau	BKSV

Chiffres clés

Durée des passes	
Premières passes	Passes 1 et 2
Passes 3-4	Passes 3 et 4
Passes 5-6	Passes 5 et 6
Passes finale	
	7 minutes
	7 minutes
	8 minutes
	16 minutes

Chefs de place / Commission des jurés AFLS

Oberli Hans	Schangnau	BKSV
Wylser Roman	Rementschwil	NWVS
Ackermann Peter	Steg im Tössstal	NOSV
Schweizer Jules	Küssnacht	ISV
Portmann Jean-Cl.	Oberschrot	ARLS

Jurés remplaçants

Bühner Adrian	Volken	NOSV
Planzer Marco	Gohl	ISV
Reimann Franz	Bleienbach	BKSV
Arnold Philipp,	Reiden	NWVS
Amacker Marco	Agam	ARLS

Place 5

Gasser Hans	Egglwil	BKSV
Peterer Patrik	Flawil	NOSV
Stocklin Alex	Zug	ISV

Place 4

Berger Ueli	Burgistein	BKSV
Fischer Roland	Diegten	NWVS
Wolf Fredy	Ried bei Kerzers	ARLS

Place 3

Fankhauser Hans	Heimberg	BKSV
Leuzinger Martin	Maseltrangen	NOSV
Diethelm Peter	Wangen	ISV

Place 2

Schatt Urs	Dussang	NOSV
Von Rotz Martin	S. Niklausen	ISV
Loup Christophe	Arzier	ARLS

Place 1

Stahel Matthias	Turbenthal	NOSV
Cerbo Giuseppe	Zell	ISV
Gisler Bruno	Rumisberg	NWVS

4.2 Fêtes alpêtres

4.2 Statistique des fêtes alpêtres

Fêtes alpêtres	Date Spectateurs	Lutteurs au départ	Nombre de couronnes distribuées	% de couronnes distribuées	Nouveau couronné
Stoos-Schwinget	11 juin 23	90	13	14.44 %	0
Fête alpêtre du Lac Noir	18 juin 23	90	16	17.77 %	0
Rigi-Schwinget	9 juin 23	90	14	15.55 %	0
Weissenstein-Schwinget	22 juil. 23	90	15	16.66 %	0
Brünig-Schwinget	30 juil. 23	120	21	17.50 %	0
Schwägälp-Schwinget	20 août 23	13850	14	15.55 %	0
Total		35450	570	16.31 %	0

Les six fêtes alpêtres ont également pu être organisées avec succès et dans un cadre normal, de manière impeccable et routinière.

Fête alpêtre du Stoos

Le comité d'organisation, sous la direction de Roman Schibig, et tous les bénévoles ont à nouveau fourni un travail impeccable. 3'800 spectateurs ont pu suivre des combats intéressants sur les places de lutte bien aménagées. Lors de la répartition des couronnes, les lutteurs de la Suisse centrale se sont imposés avec huit couronnes, devant les Bernois avec trois couronnes et les lutteurs du nord-est avec deux couronnes. Lors de la passe finale, le roi de la lutte 2022, Joel Wicki, s'est imposé après 3.40 min. d'un puissant Kurz contre le Schwytzois Mike Müllenstein.

Fête alpêtre du Lac Noir

La fête de lutte du Lac Noir s'est déroulée sous un soleil radieux devant 4'000 spectateurs. La passe finale entre lutteurs bernois a été disputée par Fabian Staudenmann et Adrian Walther, et la passe a terminé sur une nulle. Avec 0,25 point d'avance, Fabian Staudenmann a toutefois remporté pour la première fois de sa carrière le Lac Noir. Treize couronnes ont été attribuées, dont sept pour les lutteurs bernois, cinq pour les invités du nord-ouest de la Suisse et une seule pour les lutteurs romands.

Fête alpêtre du Rigi

Le roi de la lutte en titre Joel Wicki et le zougois Firmin Reichmuth se sont qualifiés pour la finale après un après-midi de combat intense. Cette lutte finale a démarré de manière explosive et les deux adversaires ne se sont pas fait de cadeaux. A la fin, c'est un Firmin Reichmuth déchaîné et visiblement ému qui l'a emporté, sous les applaudissements frénétiques des fans de lutte.

Lors de la répartition des couronnes, huit lutteurs de la Suisse centrale (Uri, Zoug, Lucerne, Schwyz ainsi qu'Obwald et Nidwald) ont pu être couronnés. L'association de lutte de la nord-est a remporté quatre couronnes et l'association romande une seule. Neuf couronnés fédéraux ont ainsi décroché la très convoitée couronne du Rigi.

Fête alpêtre du Weissenstein

Lors de la passe finale, il y a d'abord eu un bref tatonnement après le premier bon de l'arbitre. Lors du troisième bon, on est entré dans le vif du sujet : Fabian Staudenmann a pu parer une première attaque par un Kurz de Matthias Aeschbacher et il a aussitôt enchaîné avec un crochet intérieur. Ce coup a également pu être repoussé et Staudenmann qui a attaqué à son tour avec un Kurz. Aeschbacher a été mis au sol par cette puissante attaque et là, Staudenmann a travaillé en ciseaux et a pu retourner Aeschbacher sur le dos. La montre de l'arbitre indiquait à ce moment-là une durée de 90 secondes. Sur la feuille de notes de Fabian Staudenmann figurent six lutteurs couronnés fédéraux, qu'il a tous vaincus et qui lui ont permis de fêter sa victoire au Weissenstein. Les Bernois ont remporté 11 des 15 couronnes distribuées. Les hôtes de la Romandie ont pu ramener deux couronnes à la maison et les Suisses du nord-ouest ont également reçu deux couronnes.

Fête alpêtre du Brünig

Le duel final a opposé Samuel Giger à Domenic Schneider. Après 1.12 min., Giger a remporté la victoire avec une combinaison Kurz/gammen et une poussée. Vingt lutteurs ont pu rentrer chez eux avec une couronne. Les Bernois ont remporté onze couronnes, les Suisses centraux cinq et les Suisses de la nord-est quatre.

Fête alpêtre de la Schwägälp

Mario Schneider s'est imposé de manière convaincante sur la Schwägälp. Lors de la passe finale, il a remporté avec un Schlungg le duel fratricide contre Domenic Schneider après environ cinq minutes.

malgré la répétition des ralentis par la télévision, les différents plans de caméra et les répétitions répétées des images. Nous accordons à nos jurés une confiance totale de la part de toute l'association fédérale de lutte suisse et nous leur accordons une culture de l'erreur – parce que nous voulons nous améliorer en permanence.

Un grand merci à TOUS les jurés pour leur très bon engagement lors de la saison de lutte 2023 !

4. FÊTES DE LUTTE

La saison de lutte a débuté avec le traditionnel Bercbold Schwinget en salle le 02.01.2023 à Zurich.

Au cours de la saison 2023, toutes les fêtes de lutte à couronnes ont pu être organisées. La réglementation selon laquelle chaque lutteur doit participer à quatre fêtes régionales à nouveau été exigée en 2023. Cela a été possible grâce au nombre suffisant de fêtes régionales de lutte qui ont eu lieu au printemps.

4.1 Fêtes d'association régionale

Les deux premières fêtes d'association se sont déroulées le 25 juin 2023. Lors de la fête d'association de la Nord-est à Mollis, nous avons vu la victoire écrasante d'Armon Orlik avec six passes gagnées.

Lors de la bernoise à Tramelan, le lutteur du Mittelland, Fabian Staudenmann a remporté la victoire finale. Lors de la fête romande à Romanel-sur-Lausanne, la victoire autoritaire avec le monde médiatique actuel, mais qu'ils aient aussi le droit de commettre des erreurs. De mon point de vue, les jurés ont fourni une très bonne prestation lors de toutes les fêtes de lutte en 2023. Pour moi, en tant que responsable de ressort, l'essentiel est que les jurés soient renforcés dans leurs décisions par de bonnes formations,

2. COMMISSION TECHNIQUE

De plus, les clubs de lutte ont besoin de soutien pour le travail avec les jeunes. Avec l'encadrement de l'école de recrues pour sportifs d'élite et des cours de répétition pour sportifs d'élite à Macolin en la personne de Matthias Glarner, y compris la gestion de la halle de lutte à Macolin, nous envisageons l'avenir de manière positive.

La CT de l'AFLS a commencé l'année de lutte 2023 de manière positive, afin de traiter les affaires en suspens accumulées. En 2023, l'accent a été mis sur la lutte d'Unspunnen à Interlaken.

CT AFLS	Stefan Stöbel	Hendschiken
CT NWSV	Guido Thürig	Rickenbach LU
CT ISV	Stefan Muff	Gunzwil
CT NOSV	Fridolin Beglinger	Mollis
CT BKSV	Roland Gehrig	Matten b. Interlaken
CT ARLS	Christian Kolly	Montmagny
Obmann	Markus Lauener	Bönigen b. Interlaken

Fêtes d'association	Date	Spectateurs	Lutteurs au départ	Nombre de couronnes distribuées	% de couronnes distribuées	Nouveau couronné
---------------------	------	-------------	--------------------	---------------------------------	----------------------------	------------------

Fête de la Nord-est à Mollis	25 juin 23	5 500	158	26	17.72%	0
Fête romande à Romanel-sur-Lausanne	16 juil. 23	2 500	127	19	14.96%	0
Fête de la Suisse centrale à Dagmersellen	02 juil. 23	12 150	200	30	15.00%	0
Fête cantonale bernoise à Tramelan	25 juin 23	6 000	150	22	14.66%	1
Fête de la Nord-ouest à Dättingen	13 août 23	4 420	120	20	16.66%	1
Total		30570	755	117	15.49%	2

RAPPORT ANNUEL 2023 CHEF TECHNIQUE AFLS

décision nous ont réjouis.

Après bientôt 12 ans (2011 : Daniel Bösch), nous avons à nouveau un vainqueur méritant d'Unspunnen issu de l'association de la nord-est de la Suisse, toutes nos félicitations à Samuel Giger, Ottoberg.

Outre la manifestation à caractère fédérale à la fin du mois d'août, le calendrier comportait des travaux de commission fondamentaux supplémentaires. Nous avons travaillé avec la commission des jurés sur des films didactiques pour la formation continue des jurés et y avons intégré de nouvelles séquences. Pour la première fois, nous avons organisé un cours de formation continue intensif pour les jurés à Macolin. Avec l'adaptation ou le renouvellement du contrôle des culottes de lutte par les jurés pour la saison 2022, nous avons pu obtenir une nette amélioration du «vörtlein» avec les pantalons de lutte.

Pour la saison 2023, nous avons mis l'accent sur les prises de départ plus rapide, le fait que les lutteurs se rendent à la fontaine avec le juré de place et que le juré de place lève la montre lors de «passe nulle». Le travail des jurés était au centre des retransmissions télévisées et des médias. De nos jours, les places de lutte ont jusqu'à six caméras filmant sous tous les angles, ce qui ne facilite pas la tâche des jurés. De mon point de vue, les jurés ont effectué un travail formidable et neutre. Un grand merci pour leur engagement dans la formation continue et sur les places de lutte.

La promotion de la jeunesse avec Jeunesse & Sport est en pleine mutation. Nos fonctionnaires sont davantage sollicités dans ce domaine. Au cours des prochaines années, nous serons confrontés à divers thèmes dans ce domaine. Avec un bon positionnement dans ce domaine, je ne vois pas de gros soucis pour l'avenir. Jeunesse & Sport (promotion de la relève) est porté par notre comité central de l'association fédérale de lutte suisse et est également clairement soutenu. Lors de l'assemblée plénière de l'AFLS en novembre 2022, nous avons donné un signal pour l'avenir en organisant le travail pour un collaborateur technique. Nous souhaitons que le «responsable technique Jeunesse & Sport Lutte» et le «coach Jeunesse & Sport Lutte» soient représentés par une seule et même personne. Nous avons mis le poste respectivement la fonction au concours au printemps 2023 dans «Eclats de sciure». En automne 2023, nous avons pu choisir le nouveau responsable de la lutte et le coach Jeunesse & Sport en la personne de Michel Doussé. Nous sommes convaincus d'avoir trouvé en Michel la personne idéale pour ce travail. Toutes nos félicitations et beaucoup de succès dans ta fonction - Michel.



Chers membres honoraires, invités et délégués, Chers lutteurs, chers amis de la lutte,

1. FÊTES DE LUTTE 2023 UNE FÊTE D'UNSPUNNEN PARFAITE À INTERLAKEN

L'année 2023 a été entièrement consacrée à la fête de lutte d'Unspunnen sur la Höhematte à Interlaken. Sous la direction de notre président du comité d'organisation Hannes Rubin ainsi que son équipe du comité d'organisation et de ses bénévoles, nous avons pu vivre ensemble une fête de lutte grandiose. UN GRAND MERCI !

Ma quatrième année en tant que chef technique touche à sa fin et c'est avec une profonde satisfaction que je jette un regard sur cette belle et passionnante année de lutte. Nous avons commencé la saison 2023 tout à fait normalement, avec les luites en salle et de printemps. Malheureusement durant cette année, nous avons eu de nombreux lutteurs qui se sont blessés en début de saison. Lors des fêtes cantonales et des fêtes alpêtres, toutes les associations régionales ont réservé de bonnes surprises et les jeunes lutteurs ont pu remporter des fêtes de lutte dans les différentes associations régionales.

Lors des fêtes de lutte d'association, nous avons pu constater la préparation intensive de chaque lutteur pour le point culminant de la saison, ce qui nous a permis de nous réjouir de la fête de lutte d'Unspunnen sur la Höhematte d'Interlaken fin août.

Le 27 août, la région de l'Oberland bernois a accueilli une magnifique fête de lutte d'Unspunnen. Le travail des lutteurs lors de cette manifestation à caractère fédéral à Interlaken a été un véritable plaisir. Une lutte offensive sans tactique, des combats équitables et une passe finale courte avec

13. MOT DE LA FIN ET PERSPECTIVES

Une fois de plus, une année de lutte s'achève. C'est déjà ma quatrième année en tant qu'Obmann de l'association fédérale de lutte suisse. La lutte est toujours quelque chose d'unique et de spécial. Parfois, je me pose des questions en regardant l'évolution de ces dernières années. Parviendrons-nous encore à maîtriser tout cela à l'avenir avec nos structures ? Nous devons peut-être aussi avoir le courage de dire « non » de temps en temps.

Mais nous ne serions pas des lutteurs si nous ne trouvions pas à l'avenir la meilleure voie pour notre association. Dans tous les cas, je me réjouis d'assister en 2024 à de nombreux combats passionnants de nos actifs et de nos jeunes lutteurs, ainsi qu'à de nombreuses rencontres formidables entre camarades de lutte.

Je remercie mes camarades du comité central pour la bonne collaboration et l'esprit de camaraderie qui ont régné durant l'année écoulée. A tous les fonctionnaires, jusqu'au niveau des clubs, pour leur engagement désintéressé en faveur de notre merveilleux sport national qu'est la lutte. Le secrétariat pour son soutien et son travail consciencieux. Le bureau de l'AD pour l'organisation de notre assemblée des délégués.

J'aimerais également remercier nos partenaires ; la télévision suisse et Migros pour leur soutien, ainsi que tous ceux qui ont soutenu notre association d'une manière ou d'une autre. Réjoignons-nous ensemble de l'année de lutte 2024 avec les points forts que sont la Journée fédérale des lutteurs espoirs à Sion et la Fête de lutte du jubilé à Appenzell.

Obmann AFLS
Markus Lauener



des fédérations sportives. Il s'agit en fait d'une obligation à partir de 2025. Mais dans les années à venir, il y aura une période de transition durant laquelle les fédérations pourront expliquer pourquoi elles ne l'atteignent pas. En 2024, l'AFLS se chargera d'expliquer pourquoi elle ne l'a pas fait !

12.3 Hornuss, Jodleurs, Gymnastes aux nationaux

Les « frères et sœurs » ne s'entendent pas toujours sans conflits. Ainsi, certains cercles de la fédération de hornuss n'ont pas compris la décision compréhensible du CO de la FFLS 2025 Glarnerland+ de ne pas organiser de compétition de hornuss lors de l'événement. De même, l'association des nationaux a résilié la collaboration dans le domaine du responsable de la formation JS pour le 31.12.2023 et va désormais suivre sa propre voie. Quoi qu'il en soit, les différences entre les deux fédérations de hornuss et des nationaux ont été clarifiées entre-temps.

12.4 Association fédérale de lutte suisse féminine (AFLSF)

Le statut d'autonomie de l'AFLS et de l'AFLSF ne sera pas remis en cause à l'avenir. Le groupe de travail AFLSF – AFLS qui a été constitué (dont les membres sont Stefan Stöbel et Rolf Gasser) a défini en 2023 différents piliers de la future collaboration commune. Ce sont :

- Formation J+S
- Cours pour jurés et président du bureau de classement
- Utilisation commune des infrastructures

du Jahrbuch Schwingen compte environ 140 pages et est richement illustrée de photos de combats attrayants. Les membres honoraires de l'AFLS, tous les fonctionnaires de l'AFLS, tous les lutteurs ayant participé aux fêtes et les jurés convoqués à la fête de lutte d'Unspunnen 2023 ont chacun reçu un exemplaire par la poste. Le calendrier officiel de lutte 2023 de l'AFLS, également imprimé par les éditions Weber, est toujours très apprécié. Le fait que le Jahrbuch et le calendrier soient gérés et distribués par la même maison d'édition a fait ses preuves. Cela a permis de proposer une offre combinée intéressante. L'ensemble de l'AFLS remercie Martin Scheidegger (rédaction et mise en page du Jahrbuch) et Barbara Loosli (administratrice du calendrier de la lutte).

10.3 Médias en général

Une fois de plus, les onze fêtes de lutte des associations régionales et alpêtres ont été retransmises par SRF pén-Info. De plus, la fête de lutte d'Unspunnen a également été diffusée toute la journée par SRF2 / SRF Info. Nous sommes convaincus que les images diffusées par SRF, mais aussi par les chaînes de télévision régionales lors des fêtes de lutte cantonales et des régions bernoises, contribuent largement à la popularité de la lutte en général. L'augmentation du nombre de jeunes lutteurs sur l'ensemble du territoire de l'AFLS le prouve également. Mais la dignité est aussi un fardeau ! Il est clair, par exemple, que le classement et les décisions des jurés donnent lieu à des discussions, car chacun est désormais un expert de la lutte. Mais nous devons et voulons relever ces défis. Et il est important que nous nous plaçons toujours à cent pour cent derrière nos fonctionnaires ! Dans la presse écrite également, l'intérêt pour la lutte reste intact. De plus, il y a de plus en plus de canaux qui s'intéressent à la lutte dans les médias sociaux.

Le Kilchberg 2026, qui se déroulera sur le site traditionnel de Stockengut, devrait être organisée de la même manière que la lutte d'Unspunnen. Après avoir consulté les représentants du comité d'organisation et de la famille de la fondation, plus rien ne devrait s'opposer à cette démarche.

11.5. Journée fédérale des lutteurs espoirs 2027 dans le pays zouglois

La journée fédérale des lutteurs espoirs 2027 se déroulera sur le territoire de l'association zougloise.

12. ASSOCIATIONS AMIES ET PARTENAIRES

12.1 Swiss Olympic

Swiss Olympic est le partenaire des fédérations sportives suisses. Pour obtenir les fonds annuels de la promotion du sport suisse (AFLS: Fr. 117'000.-), il faut présenter chaque année différents rapports et suivre des formations. Actuellement, le chef technique des jeunes lutteurs de l'AFLS, Thomas Notter, est par exemple en train de finaliser le concept de promotion de la relève de l'AFLS selon les bases du modèle FTEM. En outre, Swiss Olympic s'intéressera de près au thème de l'éthique dans le sport en 2024. Là aussi, différents représentants de l'AFLS participeront à des ateliers et à des formations.

12.2 OFSPO

L'Office fédéral du sport verse chaque année Fr. 50'000.- à l'AFLS pour le domaine de jeunesse et Sport. L'un des défis pour l'avenir, et pas seulement pour l'AFLS, sera d'atteindre le quota de 40% de femmes dans les organes supérieurs

11. MANIFESTATIONS À CARACTÈRE FÉDÉRAL À VENIR

11.1. Journée fédérale des lutteurs espoirs du 25 août 2024 à Sion

Le comité d'organisation, avec le président du comité d'organisation, le conseiller national Philipp Matthias Bregy, et ses membres, est en bonne voie dans ses préparatifs. La commission technique des jeunes lutteurs a pu visiter les lieux lors de sa visite du 29 juin 2023. Le déroulement de la fête et le programme de la journée ont été définis. Le samedi, la fête fédérale de l'association fédérale de lutte féminine aura lieu sur le même site.

11.2 Fête de lutte du Jubilé 125ème AFLS du 8 septembre 2024 à Appenzell

Ce qui a duré longtemps sera enfin bon ! Après que la fête de lutte du Jubilé «125 ans de l'AFLS» n'a pas pu avoir lieu en 2020 pour des raisons que nous

En collaboration avec les cinq présidents des associations régionales, le président de l'AD Markus Birchmeier va constituer un groupe de travail chargé d'organiser le futur poste du secrétaire général de l'AFLS à partir du 1er septembre 2025, afin que le poste puisse être mis au concours pour le milieu de l'année 2024. L'objectif est d'engager le nouveau secrétaire général d'ici la fin de l'année 2024, au plus tard à la mi-2025.

6.4 Finances

Le budget 2023 a pu être respecté conformément aux directives, avec de légères différences. Ceci est également dû aux provisions de Fr. 150'000.- effectuées les années précédentes pour les «fêtes de lutte». Conformément au budget, cette provision a été dissoute en 2023. La perte sur débiteurs de Fr. 323'000.- de la FFLS 2022 a ainsi pu être absorbée. En plus des paiements réguliers de la SSR, de Swiss Olympic (contribution à la promotion du sport en Suisse), de l'OFSP, des différents mandats du secrétariat et des recettes publicitaires, la redevance prévue par le cahier des charges de la lutte d'Unspunnen a également pu être comptabilisée comme recette. A cela s'ajoutent le versement de Swiss Olympic/OFSPO pour le projet de revitalisation déposé dans le domaine informatique ainsi qu'une contribution pour la mise en œuvre des mesures d'éthique exigées, d'un montant total de Fr. 125'500.-, qui doivent être utilisés à bon escient.

En ce qui concerne les dépenses, les frais de la commission (y compris la CT, les jeunes lutteurs et les jurés), les charges de personnel pour le secrétariat, y compris le responsable de la formation U+S et le responsable des lutteurs de l'état-major spécialisé Sport de l'armée à Macolin, représentent un peu plus de 60% des dépenses. A cela s'ajoutent le montant provenant de la redevance publicitaire versé aux associations régionales et les frais d'informatique, autres postes de dépenses principaux. A long terme, le modèle de financement de l'AFLS, qui vise une fourchette de 1,8 à 2,2 millions de CHF de fonds propres, ne peut fonctionner que si, du côté des recettes, les redevances sont versées conformément au cahier des charges des manifestations fédérales et si, du côté des dépenses, l'humilité vécue depuis des années est maintenue !

6.5 Antidoping

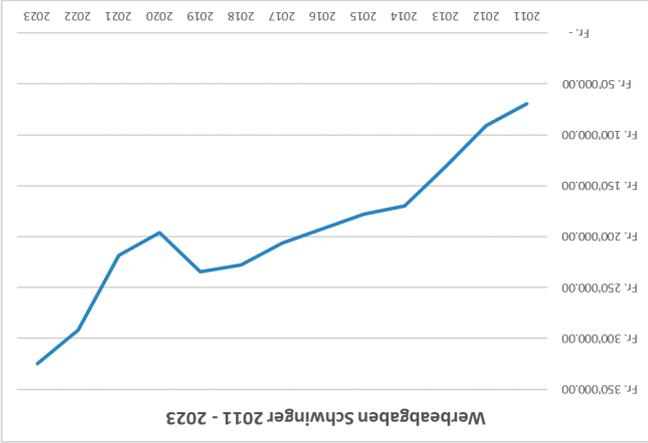
La commission antidopage de l'AFLS, en collaboration avec le secrétariat de l'AFLS, a informé par écrit en décembre 2023 tous les lutteurs nés en 2008 (passage au 1er janvier 2024 au statut de lutteur actif) des dangers liés à l'abus de dopage.

6.6 Publicité

L'année 2023 s'est déroulée dans les règles de l'art pour la commission de publicité et le responsable de la publicité. Comme partout, on essaie toujours et encore de faire l'un ou l'autre «tour de passe-passe» et de contourner ainsi les

réglements et les directives en vigueur. Mais c'est dans la nature des choses et, avec un peu de bon sens, la plupart des cas peuvent être résolus sans problème, sans avoir à sortir le maître d'école et l'épée de Damocles. Au total, trois avertissements ont dû être prononcés.

91 lutteurs ont versé des taxes publicitaires en 2023 et ont ainsi versé Fr. 325'233,41 (2022 : Fr. 292'077,62 / + 11,5%) pour la promotion de la relève de l'AFLS. En automne, le responsable de la publicité Rolf Gasser a contacté les lutteurs pour leur proposer des contrats publicitaires pour le décompte 2023 (entretiens et/ou par e-mail, WhatsApp, SMS). Le chiffre de Fr. 325'233,41 a été inscrit dans les comptes annuels 2023. Pour la première fois cette année, il est arrivé que des contributions publicitaires n'aient pas été versées à des lutteurs en raison de la faillite d'entreprises.



6.7 Groupement des vétérans

Près de 450 lutteurs vétérans venus de toute la Suisse se sont retrouvés pour la première fois depuis six ans à Oron-la-Ville pour l'assemblée fédérale des lutteurs vétérans. Avec le président Erwin Amacher, le représentant de la NWSV Walter Oeschger et le représentant de l'ISV Ruedi Schmidig, ainsi que le réviseur Peter Nyffenegger, plus de la moitié de l'équipe a démissionné lors de l'assemblée de cette année. Le groupement des Obmann se compose nouvellement de la manière suivante :

Obmann / traducteur	Josef Altermatt	(ARLS)
Stadthalter	René Christener	(NOSV)
Caissier	Daniel Dreier	(NWSV)
Secrétaire	Otto A. Seeholzer	(BKSV)
Membre	Walter Theiler	(ISV)
Réviseur	Adrian Opplinger	(SWSV)

La prochaine réunion fédérale des vétérans aura lieu le 25 octobre 2026 à Frutigen.

Les différentes associations d'anciens lutteurs sont un lien important entre les «anciens et les jeunes» et doivent donc être entretenues.

dans les prochaines années. Le samedi, nous avons pu visiter le site et les emplacements avec des représentants du comité d'organisation de la FFLS 2028 Thoune / Oberland bernois. Même si nous ne sommes pas toujours d'accord, nous essayons toujours de mettre la cause au premier plan. En outre, il ne faut pas oublier de cultiver la camaraderie.

6.2 Commission technique

L'échange et la collaboration entre la commission technique et la commission des jurés ont été approfondis et fonctionnent bien. De même, l'échange avec le conseil des actifs s'est encore intensifié. Cette année encore, l'une ou l'autre fête a donné lieu à des discussions sur le classement. Même si une saine rivalité existe entre les associations régionales est normale, il est important que tout le monde soit toujours traité de manière correcte et équitable. Nous soutenons les décisions du bureau de classement et des jurés de rond et devrions nous laisser influencer le moins possible par les médias ou les personnes extérieures. Les chefs techniques des actifs et des jeunes luttants communiquent des informations détaillées dans leurs rapports annuels respectifs.

6.3 Secrétariat central

En 2023, les trois collaborateurs du secrétariat ont travaillé 4'244 heures avec leurs 220 pour cent de poste au total. Le responsable de la formation J&S, Werni Christen (22,5%), ainsi que le responsable des luttants à l'ER pour sportifs d'élite et aux CR pour sportifs d'élite à Macolin, Matthias Glarner (engagement en 2023 pour 4 mois), sont également rattachés administrativement au secrétariat. En plus des affaires courantes, Rolf Gasser et son équipe du secrétariat ont effectué les travaux suivants en 2023 :

- Fête de lutte d'Unspunnen 2023
- Soutien lors du processus des accreditations (Tool AFLS) et pour la sélection des représentants des médias-
- Soutien lors du processus de la distribution des billets aux invités d'honneur, membre honoraire et fonctionnaire de l'AFLS
- Connexion pour le secteur sport (lutte et lancer de la pierre) lors des questions opératives et demandes.
- J-FLS 2024 et Fête du jubilé 2024 Appenzell
- Service de renseignements pour diverses questions spécifiques à la lutte
- CO FFLS 2025 Glarnerland+
- Participation aux réunions de la DP et de la direction.
- Gestion du côté de la direction du domaine du sport et de l'état-major Ticketing.
- Interface entre le CC et le CO.
- Organisation du cours de formation continue pour les jurés à Macolin en janvier 2023
- Candidature FFLS 2028 Thun
- Coordination de la visite de la candidature pour la FFLS 2028 Thoune avec le groupe d'experts, puis rédaction du rapport d'experts à l'attention du CC.

5. MEMBRES DE L'AFLS

En plus de la réélection du président et des membres du bureau de l'AD, de l'Obmann et du chef technique, du représentant de l'ISV à la commission de publicité, le représentant de la NWSV dans la commission de publicité a été remplacé par Peter Meyer. De même, Simon Renaud (AFLS) a été élu membre de la commission de vérification des comptes. Les changements suivants, qui relèvent de la compétence du CC, ont également eu lieu :

AFLS	ressort finances	ancien Peter Achermann	nouveau André Sigrist
CT	jeunes luttants	ancien Res Betschart	nouveau Thomas Notter
AFLS	CT	ancien Thedy Waser	nouveau Stefan Muff
AFLS	CT	ancien Christian Schmitz	nouveau Christian Kolly
AFLS	commission médias	ancien Guido Bucher	nouveau Pascal Betschart
AFLS	commission médias	ancien Astrid Rohner	nouveau Stefan Aebi
AFLS	groupe des experts	ancien Walter Lörtscher	nouveau (infrastructures)

De plus, des changements ont également eu lieu au sein des deux organisations que sont le comité de l'association des vétérans fédéraux et la commission de gestion de la CSAFLS. Je souhaite aux nouveaux élus beaucoup de plaisir et de succès dans leurs nouvelles fonctions. Tous les membres des différentes commissions peuvent être consultés sur le site de l'AFLS sur les états.

6. AFFAIRES DE L'AFLS 6.1 Comité central

Le comité central a traité les affaires courantes lors de sept séances ordinaires. Après chaque séance, les décisions et les communications respectives ont été publiées sur le site Internet et dans l'«Eclats de sciure» suivant. Nos séances ont été constamment accompagnées par nos manifestations fédérales : la fête de lutte du jubilé d'Appenzell 2024, la journée fédérale des luttants espoirs 2024 et la FFLS 2025 Glarus. En la personne de Michel Doussé, nous avons pu élire un successeur compétent à Werni Christen en tant que nouveau responsable technique J&S. Je remercie Werni Christen pour l'énorme travail qu'il a accompli durant toutes ces années dans cette fonction. Les 6 et 7 septembre, nous nous sommes réunis à Sigirswil pour notre séminaire. Le thème principal du séminaire de cette année était la planification de la succession des différents postes, y compris la succession du secrétaire général de l'AFLS, qui aura lieu

DISTINCTIONS DES COLLABORATEURS MÉRITANTS DE L'AFLS

Roland Zürcher (NOSV), Robert Zimmerli (NWSV)

DISTINCTION DE LA RÉVÉLATION DE L'ANNÉE

Adrian Waltherr (BKSJ)

DISTINCTION DU VAINQUEUR DE LA LISTE DES POINTS 2022

Samuel Giger (NOSV)

DISTINCTION DU ROI DE LUTTE 2022

Joël Wicki (ISV)

NOMINATION DES MEMBRES HONORAIRES

Ont été admis dans la guilde des membres honoraires : Guido Bucher (ISV), Peter Achermann (ISV); Thedy Waser (ISV); Roland Zürcher (NOSV), Andreas Schlumppf (NOSV), Markus Burtischer (NOSV, Res Betschart (NOSV) Hermann Bärttschi (NWSV), Magnus Döbelli (NWSV), Patrick Blank (ARLS) und Christian Schmutz (ARLS).
 Merci au bureau de l'AD pour l'organisation et la gestion de l'AD.
 Un grand « merci » à Reto Arnold et à son équipe du CO pour l'organisation et l'hospitalité dans le pays zouglois.

4.2 Changement dans les associations
 Des changements de membres dans les comités ont eu lieu au niveau des associations régionales, cantonales et des régions bernoises en vue de la nouvelle année. Je souhaite aux nouveaux élus beaucoup de plaisir et de succès dans leurs tâches à responsabilité.

4.3 Jubilé

BKSJ

Emmentälischer Schwingerverband 125 ans
 Schwingklub Kirchberg 100 ans

ISV

Schwyzler Kantonaler Schwingerverband 100 ans

NOSV

Schwingerverband Bodensee & Rhein 100 ans
 Schwingclub Films 75 ans

NWSV

–

SWSV

Association cantonale valaisanne 100 ans
 Association cantonale vaudoise 100 ans
 Club de lutte Lausanne et environs 100 ans

Toutes nos félicitations aux personnes citées et nos meilleurs vœux pour l'avenir, accompagnés d'un grand merci pour le travail accompli au cours de nombreuses générations.

Association	Fonction	Nouveau	Ancien
-------------	----------	---------	--------

Uri	Président	Christian Gisler	Josef Schiltler
Mittelland	Secrétaire	Tanja Graber-Ulrich	Sandra Schläfli
Jura-Bernois	CT jeunes lutteurs	Michel Tschan	Jean-Philippe Kläy
Jura-Bernois	Membre	Lionel Burger	vakant
Seeland	Caissier caisse sec.	Serge Wältli	Sandro Wyss
Seeland	CT jeunes lutteurs	Thomas Stöckli	Serge Wältli
Baselstadt	CT jeunes lutteurs	Raymond Stalder	Kevin Rodemerk
NOSV	Secrétaire	Barbara Truninger	Roland Ochsenr
Appenzell	Chef technique	Raphaël Zwyszig	Andreas Fässler
Appenzell	Caissier	Matthias Schläpfer	Michael Schläpfer
Glarus	Caissier	Florian Beglinger	Josef Hämmerli
Glarus	Archiviste	Daniel Luchsinger	Werner Rhyner
St.Gallen	Responsable médias	Pascal Schönenberger	neu gem. Statuten
Thurgau	CT espoirs	Roman Haag	Daniel Tschanz
Zürich	Gestion membres	Marco Zumbühl	Yannick Roderer
Jura	Caissière	Cynthia Cattin	Deborah Partraux
Valais	Médias	Marc Bachmann	Stéphanie Broccard

3.1 Fête de lutte d'Unspunnen du 27 août 2023 à Interlaken

Pour le point culminant de la saison de lutte 2023, toute la famille des lutteurs s'est retrouvée sur la Höhematte d'Interlaken pour la fête de lutte d'Unspunnen.

Sous la direction du président du CO Hannes Rubin, le comité d'organisation nous a préparé une fois de plus une fête organisée avec un grand souci de détail.

Par un temps de fête pluvieux, les nombreux spectateurs ont été gâtés par un sport de lutte de haut niveau et des passes dans la scière menés de manière offensive, de la première à la dernière passe.

De mon point de vue, le travail des jurés a été une fois de plus très bon. Les décisions qui mènent à des discussions ont toujours existé et existeront encore à l'avenir. Avec Samuel Giger, c'est un vainqueur méritant et certainement le meilleur lutteur de la journée qui a été honoré dimanche soir. «Félicitations à Sämtli».

Au nom de l'association fédérale de lutte suisse, je remercie chaleureusement le comité d'organisation et tous ses bénévoles pour le travail accompli.

J'associe à ces remerciements tous les sponsors, les donateurs et tous ceux qui ont contribué à la réussite de cette fête.

Il assistait assiduellement aux fêtes de lutte et soutenait ses petits-enfants aussi longtemps que possible sur place et, lorsque sa santé ne lui permettait plus, devant la télévision. Son intérêt pour la lutte est resté grand jusqu'à la fin. La joie de voir son petit-fils Elias Firkheim remporter une couronne au Stoos en 2023 était immense et il a apprécié de pouvoir fêter cela une nouvelle fois avec sa famille.

NOS ASSOCIATIONS RÉGIONALES ONT DU FAIRE FACE À LA PERTE DE MEMBRES HONORAIRES DES ASSOCIATIONS TRÈS MÉRITANTS AINSI QUE D'AUTRES PERSONNALITÉS DE LA LUTTE :

Peter Fankhauser (BKS), Rolf Schüpbach (BKS), Fritz Roth (BKS), Hans Kämpf (BKS), Ernst Honnegger (NOS), Franz Fässler (NOS), Franz Kilicher (NWS), Lars Hergler (IS), Kurt Wydler (ARL) und Ruedi Habegger (ARL)

Nous rendons également hommage aux membres honoraires décédés des associations cantonales et des régions bernoises ainsi que de nos clubs de lutte. Tous ces chers disparus nous laissent un grand et douloureux vide. Qu'ils soient chaleureusement remerciés pour tout ce qu'ils ont apporté à notre sport de lutte au cours de leur vie. Nous garderons d'eux un souvenir ému.

Toutes les fêtes cantonales, des régions bernoises, des associations régionales et alpestres ont bénéficié d'une grande affluence de spectateurs et d'une bonne participation de nos actifs.

3. FÊTES DE LUTTE 2023

Il en va heureusement de même pour nos fêtes de lutte en salle et régionale. Les fêtes de lutte régionales sont les principaux ambassadeurs de notre sport de lutte et il est donc d'autant plus important qu'elles soient maintenues dans toutes les régions de Suisse.

Nos fêtes de lutte pour les jeunes et les espoirs ont également été suivies avec beaucoup d'intérêt. Le nombre élevé de participants a parfois constitué un grand défi pour les organisateurs.

Un grand «merci» à tous les organisateurs de fêtes pour leur grand engagement.

Toutes les fêtes de lutte ont été organisées cette saison avec le nouveau programme de classement.

Dans l'ensemble, notre nouveau programme a fait ses preuves et nous sommes heureux de disposer désormais d'un programme de classement uniforme.

Le dimanche, après le rapport intermédiaire de la fête de lutte d'Unspunnen, nous avons pu recevoir le rapport final de la FFLS 2022 de Pratein dans la campagne bâloise et nous avons pu nous réjouir encore une fois des images impressionnantes de cette magnifique fête.

Un grand «merci» au président du comité d'organisation Thomas Weber et à ses camarades.

ont été réélus pour un nouveau mandat de trois ans. En plus des affaires courantes, le président et les autres membres du bureau de l'AD, l'Obmann et le chef technique de lutte suisse à Unterägeri.

Le président de l'AD Markus Birchmeier a accueilli 293 personnes le samedi et 271 le dimanche à l'occasion de l'assemblée des délégués 2023 de l'Association fédérale de lutte suisse à Unterägeri.

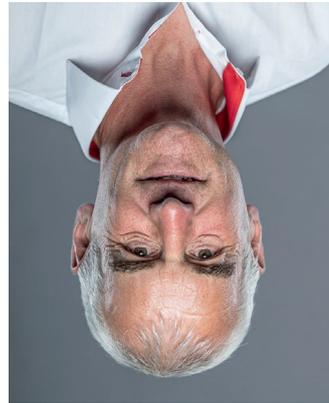
4. GÉNÉRALITÉS

4.1 AD AFLS 2023 (18 et 19 mars 2023) à Unterägeri

Simon Renaud de l'ARLS a été élu à la place de Roland Zürcher dans la commission de vérification des comptes. Peter Meyer a été élu comme nouveau représentant de la NWSV dans la commission de publicité et Pius Kaufmann de l'ISV a été réélu pour trois ans dans la commission de publicité. Parmi les divers hommages, pas moins de 11 camarades ont été nommés membres honoraires.

RAPPORT ANNUEL 2023 OBMANN

A l'attention de l'Assemblée des délégués de l'AFLS 2024



Chers membres honoraires et délégués,
Chères Mesdames et chers Messieurs,
Chers camarades luttéurs

1. INTRODUCTION

Une fois de plus, nous pouvons nous retourner sur une belle année de lutte couronnée de succès. L'intérêt pour notre sport national est toujours aussi grand. Nous le devons certainement à la présence accrue des médias, mais aussi aux magnifiques images de notre télévision suisse SRF, que nous remercions ici. Nos organisateurs de fêtes peuvent compter sur un grand soutien de la population dans toute la Suisse pour l'organisation de leurs fêtes. Ce succès nous honore et nous réjouit bien sûr, mais il suscite aussi toujours plus de convoitises. Nous sommes toutefois conscients de nos obligations et savons que chaque côté ensoleillé a aussi son côté sombre.

Malgré tout ce succès, nous ne devons jamais perdre de vue les valeurs fondamentales qui rendent notre merveilleux sport national qu'est la lutte si unique et si spécial. Prenons donc soin de nos coutumes et de nos traditions à l'avenir également et restons attachés à certaines valeurs fondamentales, tout en étant ouverts au changement.

DÉCÈDES

2. HOMMAGE AUX CAMARADES DE LUTTE

Malheureusement, au cours de l'année écoulée, nous avons dû prendre congé pour toujours de camarades très estimés et très chers. Un membre honoraire fédéral méritant et des camarades de nos associations régionales nous ont quittés pour toujours :

Nous avons dû prendre congé d'Otto Salzmann, membre honoraire fédéral. Il s'est endormi paisiblement le 26 juin 2023 dans le cercle de sa famille.

Otto Salzmann, Habstetten
15.09.1934 – 26.06.2023

Otto Salzmann est né le 15 septembre 1934 à Habstetten. Il a grandi dans une exploitation agricole qu'il a ensuite reprise de son père. En plus de la lutte, sa grande passion était l'élevage, en particulier la race Simmental pure.

Otto était un luttéur sur le tard, puisqu'il n'a participé à sa première fête de régions bernoises qu'à l'âge de 19 ans. Il a remporté sa première couronne en 1959 à la fête cantonale bernoise de Biemme. Sa dernière couronne, il l'a également obtenue à Biemme, lors de la Fête fédérale de lutte suisse en 1969. Durant sa vie sportive, il a remporté 28 couronnes au total, dont deux fédérales à Frauenfeld en 1966 et à Biemme en 1969.

Il a été membre fondateur du club de lutte de Worblental en 1962 et a été dès le début une figure marquante du nouveau club. En 1970, il a été élu président du club de lutte et l'a dirigé jusqu'en 1978. Au sein de l'association de lutte du Mittelland, il a rejoint le comité en 1959, alors qu'il était encore actif, et y est resté jusqu'en 1983. Durant les cinq dernières années, il a présidé l'association du Mittelland tout en siégeant au comité de l'association cantonale bernoise de lutte suisse, où il a été caissier pendant deux ans et chroniqueur pendant trois ans.

Il s'est également mis à disposition en tant que juré et a participé à diverses fêtes de lutte dans les classements ou en tant que juré d'emplacements, entre autres au Brüning et au Lac Noir. Il a également officié comme juré de place lors de trois fêtes fédérales de lutte.

Pour son engagement durant plusieurs décennies en faveur de la lutte, il a reçu le titre de membre honoraire à tous les niveaux jusqu'au titre de membre honoraire de l'association fédérale de lutte suisse en 1989. Même après ces distinctions, il a continué à s'engager pour la lutte, notamment en tant qu'Obmann des vétérans de 1993 à 2001.

Après sa retraite, Otto et sa femme Emmi ont continué à vivre dans leur ferme bien-aimée de Habstetten et à suivre la lutte sportive avec assiduité. Il était particulièrement heureux de pouvoir transmettre sa passion pour la lutte à sa famille.

SOMMAIRE

4	Rapport annuel 2023 Obmann
4	1. Introduction
4	2. Hommage aux camarades de lutte décédés
5	3. Fêtes de lutte 2023
5	4. Généralités
7	5. Membres de l'AFLS
7	6. Affaires de l'AFLS
9	7. Etat des membres
9	8. Jeunes lutteurs
9	9. Caisse de secours AFLS
9	10. Médias
10	11. Manifestations à caractère fédéral à venir
10	12. Associations amies et partenaires
11	13. Mot de la fin et perspectives
12	Rapport annuel 2023 Chef technique AFLS
12	1. Fêtes de lutte 2023 une fête d'Unspunnen parfaite à Interlaken
13	2. Commission technique
13	3. Jures
13	4. Fêtes de lutte
18	5. Jeunesse & Sport
19	6. Retraites
19	7. Et pour terminer...
20	Rapport annuel 2023 Chef technique des jeunes AFLS
20	Effectif des jeunes lutteurs et des lutteurs espoirs
20	15 ^{ème} journée nationale d'initiation
20	Journée fédérale des lutteurs espoirs JFLE 2024 à Sion
21	Programme d'activités de CTJ AFLS
21	Réglementation des palmes à l'échelle nationale
21	Jeunesse & Sport
22	Démision en tant qu'expert Jeunesse + Sport :
22	Travaux en cours CTJ AFLS
23	Rapport annuel 2023 conseil des actifs
23	Séances
23	Demandes & activités 2022/2023
24	Rapport annuel 2023 J+S
24	Commission de formation Jeunesse et Sport Lutte / Nationaux
24	Cours J+S et modules 2023
25	Formation des experts
25	Perspectives et remerciements
26	Rapport annuel 2023 Commission antidopage
26	Prévention
26	Pool d'AUT
26	Contrôles antidopage
26	Renseignements sur les demandes de renseignements
26	sur les médicaments
27	Rapport annuel 2023 Président de la commission publicité



ÉDITION 2023

RAPPORT ANNUEL

Association fédérale de lutte suisse

SCHWINGERVERBAND

EIDGENÖSSISCHER

